



## Der Geschäftsbericht 2023

---

## Inhalt

---

- 3 Geschäftsfelder, Kennzahlen
- 5 Vorwort des Vorstands
- 7 Bericht des Aufsichtsrats

### Konzernabschluss der InnoTec TSS AG

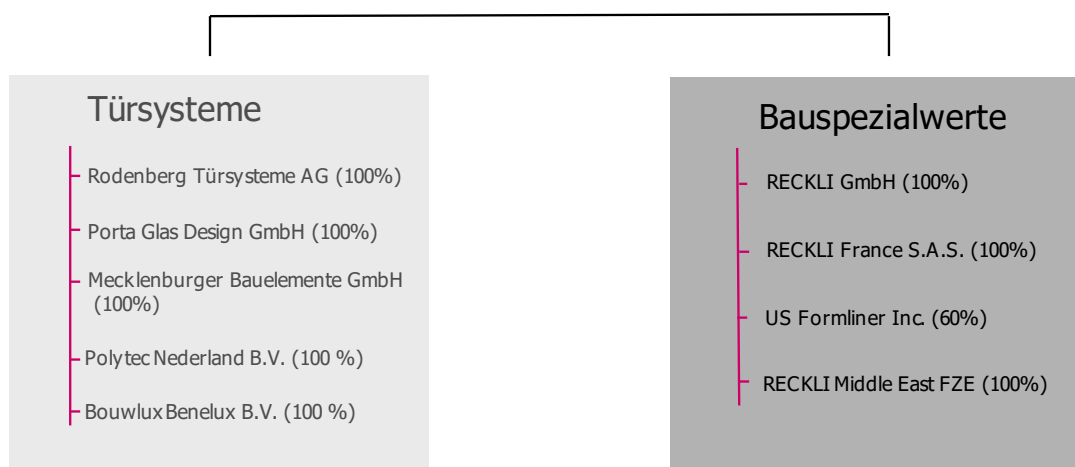
- 13 Zusammengefasster Lagebericht der InnoTec TSS AG
- 41 Konzernbilanz
- 42 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 43 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 44 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 46 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 48 Konzernanhang
- 108 Versicherung des gesetzlichen Vertreters
- 110 Bestätigungsvermerk

### Jahresabschluss der InnoTec TSS AG

- 122 Bilanz
- 125 Gewinn- und Verlustrechnung
- 126 Anlagenspiegel
- 129 Anhang
- 138 Anteilsbesitzliste
- 139 Versicherung des gesetzlichen Vertreters
- 140 Bestätigungsvermerk

Anmerkungen zu diesem Bericht: Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Geschäftsbericht ausschließlich die grammatisch männliche Form. Sie steht stellvertretend für Personen jeglichen Geschlechts: männlich, weiblich, divers.

## InnoTec TSS AG



Geschäftsfelder, Stand 31.12.2023

### Kennzahlen des InnoTec TSS Konzerns

		2019	2020	2021	2022	2023
<b>Konzernumsatz</b>	TEUR	100.111	103.641	115.574	128.778	114.740
<b>Konzern-EBIT</b>	TEUR	12.727	11.978	12.679	15.425	8.869
<b>EBIT-Marge</b>	%	12,71	11,52	10,83	11,96	7,78
<b>Finanzergebnis</b>	TEUR	-190	-152	-156	-142	234
<b>Konzern-EBT</b>	TEUR	12.537	11.826	12.523	15.283	9.103
<b>Konzernergebnis nach Steuern</b>	TEUR	8.614	7.766	9.120	10.835	6.468
<b>Ergebnis je Aktie</b>	Euro	0,91	0,85	0,91	1,12	0,65
<b>Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit</b>	TEUR	11.459	15.948	9.167	13.028	16.407
<b>Bilanzsumme</b>	TEUR	109.548	110.425	109.785	116.968	112.723
<b>Eigenkapital</b>	TEUR	81.984	82.480	84.556	88.568	88.241
<b>Eigenkapitalquote</b>	%	77,84	74,69	77,02	75,72	78,28
<b>Investitionen in Sachanlagen</b>	TEUR	3.710	4.762	4.708	5.551	4.372
<b>Mitarbeiter anteilig</b>	Anzahl	660	677	763	808	756
<b>Dividende</b>	Euro	0,75	0,75	0,75	0,70	0,40



## Vorwort des Vorstands

---



Dr. Gerson Link, Vorstand

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2023 war für die InnoTec TSS-Gruppe geprägt von Rückgängen beim Umsatz und beim Ergebnis. Der Konzernumsatz ging um 10,90 % auf 114,7 Mio. Euro (Vorjahr 128,8 Mio. Euro) zurück. Das operative Ergebnis (Konzern-EBIT) lag bei 8,9 Mio. Euro (Vorjahr 15,4 Mio. Euro). Die EBIT-Marge des Konzerns ist in den einstelligen Bereich gesunken und betrug 7,78 % (Vorjahr 11,96 %).

Dieses wirtschaftliche Ergebnis ist nicht befriedigend aber vor dem Hintergrund der extrem schwierigen konjunkturellen Lage der Bauwirtschaft in Deutschland und in Europa insgesamt nicht überraschend. Der überwiegende Teil des Umsatzrückgangs betraf das Inland, der Rest die weiteren europäischen Märkte. Wachstum konnten wir nur im außereuropäischen Ausland realisieren. Die breite internationale Aufstellung unserer Unternehmensgruppe kam uns diesbezüglich erneut zugute.

Leider gibt es aktuell keinerlei Anzeichen für eine Belebung der Baukonjunktur in Deutschland bzw. Europa. Vielmehr sind die Nachrichten dominiert von laufenden neuen Negativmeldungen. Wir haben uns dieser Marktlage so gut wie möglich angepasst. Der Jahresstart 2024 war erneut sehr herausfordernd. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Ungeachtet dieser momentanen Marktsituation sehen wir unsere Unternehmen in den für sie relevanten Märkten als hervorragend positioniert. Der Bedarf für unsere Produkte ist weltweit gegeben. Mit innovativen Produkten, Serviceleistungen für unsere Kunden sowie immer weiteren Schritten bezüglich der Nachhaltigkeit, entwickeln wir uns laufend weiter.

Die stark rückläufige Ertragslage im Geschäftsjahr 2023 sowie die aktuelle Geschäftslage, haben Vorstand und Aufsichtsrat der InnoTec TSS AG veranlasst, der Hauptversammlung eine gegenüber dem Vorjahr verminderte Dividende in Höhe von 0,40 Euro (Vorjahr 0,70 Euro) je Stückaktie zur Ausschüttung vorzuschlagen. Basis für diese Dividendenzahlung ist auch die gute Finanzlage des InnoTec TSS-Konzerns. Diese Finanzlage bietet für den InnoTec TSS-Konzern zudem Handlungsfähigkeit bezüglich weiterer operativer Investitionen sowie möglicher Akquisitionen.

Unser herzlicher Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen in allen Unternehmen für Ihren laufenden Einsatz und Ihr Engagement!

Düsseldorf, im April 2024

  
Dr. Gerson Link



## Bericht des Aufsichtsrats

---



Bernd Klinkmann, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Das Berichtsjahr war geprägt von einer insgesamt schwierigen Geschäftsentwicklung, zu der sowohl die deutlich rückläufige Baukonjunktur in Deutschland als auch schwächere Märkte im übrigen Zentraleuropa beigetragen haben. Die deutsche Baukonjunktur schwächte sich bereits im Verlauf des Geschäftsjahres 2022 zunehmend ab und Frühindikatoren wie die Zahl der Baugenehmigungen ließen für das Geschäftsjahr 2023 nichts Gutes ahnen. Tatsächlich verlief der nationale Absatz im Berichtsjahr dann konjunkturbedingt enttäuschend. Insbesondere der für unser Segment Türsysteme so wichtige deutsche Wohnungsbau entwickelte sich deutlich rückläufig. Erschwerend kam für unsere Unternehmen die im Jahresverlauf zunehmende Abschwächung der Nachfrage im übrigen Zentraleuropa hinzu, wohingegen positive Entwicklungen in anderen Weltregionen, insbesondere in den USA und im Nahen Osten, die Rückgänge zumindest teilweise kompensieren konnten. Vor dem Hintergrund dieser Gesamtlage hat sich der Konzernumsatz im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr deutlich rückläufig entwickelt, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, dass nach mehreren Jahren der Steigerung im Vorjahr ein sehr hohes Umsatzniveau erreicht worden ist. Mit dem Umsatzrückgang geht ein überproportionaler Ergebnismrückgang einher, der insbesondere auf die Fixkostenanteile in unserem Kostengerüst, aber auch auf den nach wie vor bestehenden Kostensteigerungsdruck, u. a. im Bereich der Personalkosten, zurückzuführen ist. Auch wenn wir uns im Berichtsjahr der in verschiedenen Regionen - und in besonderem Maße in Deutschland - anzutreffenden rückläufigen Bauwirtschaft nicht entziehen konnten, sehen wir unsere Unternehmen in ihren jeweiligen Märkten doch nach Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft hervorragend aufgestellt, dies bei einer nach wie vor sehr guten Finanzlage des Konzerns.

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben im Berichtsjahr mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und dessen Tätigkeit kontinuierlich überwacht. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat sowohl schriftlich als auch mündlich regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Lage des Unternehmens, den Gang der Geschäfte sowie alle wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert. Auf diese Weise war der Aufsichtsrat laufend über die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der InnoTec TSS AG, des InnoTec TSS-Konzerns sowie der einzelnen Konzernunternehmen unterrichtet und hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Der Aufsichtsrat hat sich kontinuierlich mit der Lage des Unternehmens auseinandergesetzt und war intensiv mit den wesentlichen Geschäftsvorfällen der InnoTec TSS AG und der Konzernunternehmen befasst. Das Gremium hatte in den Sitzungen ausreichend Gelegenheit, die Berichte und Beschlussvorschläge des Vorstands zu erörtern und den Vorstand auf dieser

Basis aktiv zu beraten. Die besondere Aufmerksamkeit des Aufsichtsrats gilt stets den Unternehmensplanungen und ihrer Realisierung, der aktuellen Geschäftsentwicklung, der Finanz- und Investitionspolitik, den wesentlichen Investitionen, der Rentabilität, der strategischen Weiterentwicklung, der Unternehmensführung und Personalpolitik, der Compliance, der Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie der Risikolage und dem Risikomanagement der InnoTec TSS AG und des InnoTec TSS-Konzerns. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in alle unternehmerischen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung frühzeitig und umfassend eingebunden. Im Geschäftsjahr 2023 fanden am 16. März, am 19. April, am 16. Juni, am 19. Oktober, am 27. November und am 5. Dezember insgesamt sechs Aufsichtsratssitzungen in Präsenzform statt, an denen ausnahmslos alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen haben. Am 27. Februar und am 5. Juni fasste der Aufsichtsrat Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren; auch diese Beschlussfassungen erfolgten unter Teilnahme aller Mitglieder des Aufsichtsrats. Alle Sitzungen des Aufsichtsrats fanden im Beisein bzw. unter Beteiligung des Vorstands statt. Auch außerhalb der Sitzungen war der Aufsichtsrat über die Geschäftslage, die Geschäftsentwicklung, die wesentlichen Geschäftsvorfälle und die Risikolage laufend informiert. Insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende stand mit dem Vorstand in regelmäßigem Informations- und Gedankenaustausch zu allen den Konzern und die Konzerngesellschaften betreffenden wesentlichen Ereignissen und Entwicklungen sowie Chancen und Risiken.

In den Aufsichtsratssitzungen wurden die jeweils aktuellen Unternehmensdaten und Auswertungen zur Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der einzelnen Beteiligungsgesellschaften, der InnoTec TSS AG sowie des InnoTec TSS-Konzerns zwischen Vorstand und Aufsichtsrat eingehend erörtert. Die Geschäftsentwicklung und der jeweilige Stand der Realisierung der Unternehmensplanungen wurden vom Vorstand ausführlich erläutert und im Aufsichtsrat analysiert. Auf der Basis dieser Analysen und der vom Vorstand präsentierten Vertriebsdaten, seiner Einschätzung der Entwicklung der für den Konzern relevanten Märkte sowie seiner unterjährigen Umsatz- und Ergebnisprognosen wurden die erforderlichen Maßnahmen der Unternehmenssteuerung vom Aufsichtsrat beratend begleitet. Die vom Vorstand vorgelegten kurz- und mittelfristigen Unternehmensplanungen der InnoTec TSS AG, des InnoTec TSS-Konzerns sowie der einzelnen Konzernunternehmen wurden vom Aufsichtsrat gründlich geprüft und nach eingehender Erörterung mit dem Vorstand verabschiedet. Die mittel- und langfristige strategische Ausrichtung der einzelnen Geschäftseinheiten wie auch des Konzerns wird in regelmäßigen Abständen in den Sitzungen unter Einbeziehung der relevanten Wettbewerbs- und Marktanalysen für das In- und Ausland erörtert und abgestimmt. Die dabei gesetzten strategischen Ziele werden in der Folgezeit immer wieder einer Überprüfung unterzogen. Investitionsentscheidungen von größerem Gewicht werden stets bereits in einem frühen Stadium der Entscheidungsfindung zwischen Aufsichtsrat und Vorstand beraten, die geplanten Maßnahmen im Hinblick auf ihre Wirtschaftlichkeit und ihre strategische Bedeutung untersucht und der weitere Entscheidungsprozess vom Aufsichtsrat beratend begleitet. Der Aufsichtsrat wurde im Berichtsjahr durch regelmäßige schriftliche Berichte über die Risikolage und das konzernweite Risikomanagement der InnoTec TSS AG informiert. Die Risikoberichte und etwaige sich daraus ergebende Maßnahmen des Vorstands wurden in regelmäßigen Abständen in den Sitzungen ausführlich erörtert und analysiert. Die Prozesse in den Bereichen Compliance und Nachhaltigkeitsberichterstattung werden - ebenfalls unter beratender Begleitung durch den Aufsichtsrat - stetig und mit zunehmender Intensität fortentwickelt. Im Berichtsjahr hat der



Aufsichtsrat eine seiner Sitzungen bei einem Konzernunternehmen durchgeführt und sich vor Ort in besonderer Weise mit den Belangen des besuchten Unternehmens befasst.

Der Vorstand legt dem Aufsichtsrat zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte stets rechtzeitig und unter Beifügung aller entscheidungsrelevanten Informationen und Unterlagen zur Beschlussfassung vor. Der Aufsichtsrat hat den im Berichtsjahr vorgelegten Beschlussvorschlägen des Vorstands nach eingehender Prüfung und Beratung zugestimmt.

Zu den Schwerpunkten der Erörterungen und Beschlussfassungen des Aufsichtsrats im Berichtsjahr gehörten

- vertriebsseitige Maßnahmen im Segment Bauspezialwerte angesichts hoher Auftragsrückgänge in Deutschland,
- die Absatzpreispolitik im Segment Türsysteme angesichts hoher Auftragsrückgänge in Deutschland und entsprechendem Wettbewerbsdruck,
- Maßnahmen zur Ergebnisstabilisierung, insbesondere im Personalbereich, in beiden Segmenten,
- die fortgesetzte intensive Befassung mit der langfristigen Strategie im Segment Bauspezialwerte,
- die Positionierung der Konzerngesellschaft RECKLI Middle East FZE angesichts sehr guter Geschäftsaussichten im Nahen Osten,
- die langfristige Positionierung des Segments Türsysteme im Inlandsmarkt,
- die Anforderungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung, insbesondere die Prozesse zur Generierung nichtfinanzieller Unternehmenskennzahlen,
- die Ausschreibung des Prüfungsmandats 2024 und der folgende Auswahlprozess sowie
- Erörterungen mit dem Abschlussprüfer im Hinblick auf die Festlegung besonders wichtiger Prüfungssachverhalte im Rahmen der Abschlussprüfung 2023.

Interessenkonflikte im Sinne des Grundsatz 20 des Deutschen Corporate Governance Kodex sind im Geschäftsjahr 2023 nicht aufgetreten.

Dem von der Hauptversammlung am 16. Juni 2023 gewählten Abschlussprüfer - Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Hannover - erteilte der Aufsichtsrat den Prüfungsauftrag für das Geschäftsjahr 2023. Die Unabhängigkeitserklärung wurde eingeholt.

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2023 mit den Inhalten des Deutschen Corporate Governance Kodex befasst. Grundlage hierfür war die von der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex am 28. April 2022 beschlossene Fassung des Kodex. Vorstand und Aufsichtsrat haben im Geschäftsjahr 2023 eine Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und den Aktionären dauerhaft auf der Internetseite der Gesellschaft unter [www.innotectss.de](http://www.innotectss.de) zur Verfügung gestellt. Im Februar 2024 wurde die letzte Erklärung nach § 161 AktG abgegeben. Bis auf wenige Ausnahmen wird die InnoTec TSS AG auch zukünftig den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex entsprechen.

Über die Umsetzung der Corporate Governance bei der InnoTec TSS AG berichtet der Vorstand zugleich auch für den Aufsichtsrat gemäß Grundsatz 23 des Deutschen Corporate Governance Kodex in der (Konzern-)Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f i. V. m. 315d HGB, veröffentlicht unter [www.innotectss.de/investor-relations/corporate-governance](http://www.innotectss.de/investor-relations/corporate-governance).

Im Berichtsjahr hat sich der Aufsichtsrat erneut mit den Anforderungen und den unternehmensspezifischen Inhalten der CSR-Berichterstattung auseinandergesetzt. In seiner Sitzung am 15. März 2024, an der alle Aufsichtsratsmitglieder und auch der Vorstand teilgenommen haben, hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten nichtfinanziellen Konzernbericht gemäß §§ 315b und 315c HGB für das Geschäftsjahr 2023 gemeinsam mit dem Vorstand eingehend erörtert. Der nichtfinanzielle Konzernbericht wurde den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor der Sitzung des Aufsichtsrats am 15. März 2024 im Entwurf zugeleitet. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben diesen Bericht auf Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit geprüft (inhaltliche Prüfung). Nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwände gegen den nichtfinanziellen Konzernbericht gemäß §§ 315b und 315c HGB für das Geschäftsjahr 2023 erhoben und diesen Bericht am 15. März 2024 einstimmig gebilligt.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der InnoTec TSS AG nach HGB sowie der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss und der für Einzel- und Konzernabschluss zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 sind vom Abschlussprüfer geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Jahresabschlussunterlagen und die Prüfungsberichte wurden den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor der Sitzung des Aufsichtsrats am 18. April 2024, an der alle Aufsichtsratsmitglieder und auch der Vorstand teilgenommen haben, zur Verfügung gestellt und in dieser Sitzung in Anwesenheit und unter Beteiligung des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Der Abschlussprüfer hat im Rahmen der Aufsichtsratssitzung am 18. April 2024 alle Fragen des Aufsichtsrats eingehend beantwortet und seinerseits über den Verlauf der Prüfung und deren wesentliche Ergebnisse sowie darüber berichtet, dass keine Schwächen des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems vorliegen. Vom Ergebnis der Abschlussprüfung haben wir zustimmend Kenntnis genommen. Wir haben den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den Lagebericht für AG und Konzern ebenfalls gründlich geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung erheben wir keine Einwände. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands schließen wir uns nach Überprüfung an. Für das Geschäftsjahr 2023 soll eine Dividende in Höhe von 0,40 Euro je Aktie ausgeschüttet werden.

Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss und den Konzernabschluss. Damit ist der Jahresabschluss der InnoTec TSS AG festgestellt.

Der Hauptversammlung des Jahres 2021 hatte der Aufsichtsrat das Vergütungssystem für den Vorstand der InnoTec TSS AG und dasjenige für den Aufsichtsrat der InnoTec TSS AG zur Billigung vorgelegt. Beide Vergütungssysteme sind von der Hauptversammlung gebilligt worden. Im Rahmen der Aufsichtsratssitzung am 15. März 2024 haben Vorstand und Aufsichtsrat nach Maßgabe des § 162 AktG den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 nach einge-

hender Erörterung verabschiedet und dem Abschlussprüfer zur Prüfung zugeleitet. In der Aufsichtsratssitzung am 18. April 2024 haben Vorstand und Aufsichtsrat dann beschlossen, der Hauptversammlung des Jahres 2024 den von ihnen aufgestellten und vom Abschlussprüfer geprüften Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 zur Billigung vorzulegen.

Gegenstand der Aufsichtsratssitzung am 18. April 2024 war zudem die Verabschiedung dieses Berichts an die Hauptversammlung.

Der Aufsichtsrat schlägt der Hauptversammlung die Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 vor. Diesem Wahlvorschlag ist eine Ausschreibung des Prüfungsmandats im August 2023 vorausgegangen. Im Rahmen dieser Ausschreibung folgenden Auswahlprozesses lagen dem Aufsichtsrat Angebote von insgesamt drei Prüfungsgesellschaften vor. Allen an der Ausschreibung teilnehmenden Prüfungsgesellschaften wurde im Vorfeld ihrer Angebotsabgabe der vom Aufsichtsrat verabschiedete Katalog der Kriterien für die Prüferauswahl mitgeteilt. Die teilnehmenden Gesellschaften hatten Gelegenheit, sich vor der Angebotsabgabe ein genaues Bild von der AG, dem Konzern und den Konzerngesellschaften zu machen. Der Aufsichtsrat hat alle drei Prüfungsgesellschaften, die ein Angebot unterbreitet haben, zur persönlichen Vorstellung und Präsentation nach Düsseldorf eingeladen. Bei der Vorstellung / Präsentation einer jeden eingeladenen Gesellschaft war der Aufsichtsrat vollzählig vertreten. Anschließend hat das Gremium eine abschließende Bewertung der drei vorliegenden Angebote vorgenommen und schließlich nach eingehender Erörterung seine Wahl getroffen. Aus den drei eingeladenen Prüfungsgesellschaften ist die Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, als am besten bewertete Gesellschaft hervorgegangen. Der Aufsichtsrat hat daher beschlossen, der Hauptversammlung diese Prüfungsgesellschaft zur Wahl als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 vorzuschlagen.

Große Anerkennung verdienen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konzerns für die von ihnen in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld geleistete hervorragende Arbeit. Ihnen allen spricht der Aufsichtsrat seinen herzlichen Dank aus! Ganz besonders danken wir dem Vorstand und den Geschäftsführern unserer Unternehmen, die den Konzern unter schwierigen Rahmenbedingungen mit hohem persönlichen Einsatz klug und weitsichtig gesteuert haben.

Düsseldorf, den 18. April 2024

Der Aufsichtsrat



Bernd Klinkmann  
Vorsitzender des Aufsichtsrats



## **Zusammengefasster Lagebericht der InnoTec TSS AG**

### **InnoTec TSS Gruppe erleidet deutlichen Umsatz- und Ertragsrückgang**

Eine deutliche Abkühlung in der Baubranche ist im Jahr 2023 in Deutschland und weiten Teilen Europas eingetreten. Die hohen Materialpreise, gestiegene Energie-, Logistik- und Personalkosten sowie die gestiegenen Bauzinsen werden als wesentliche Faktoren erachtet. Dies traf auch die Unternehmen der InnoTec TSS AG, die insgesamt deutliche Umsatz- und noch deutlichere Ergebnissrückgänge hinnehmen mussten.

### **Marktumfeld**

Im Anschluss an ein schwaches Baujahr 2022 verlief die Geschäftstätigkeit der deutschen Bauwirtschaft auch im Berichtsjahr weiter rückläufig. Die Prognosen haben sich leider bestätigt. Das deutsche Bauhauptgewerbe erzielte im Jahr 2023 ein Umsatzminus von preisbereinigt 5 % (<https://www.bauindustrie.de>, 23.02.2024). Die Unternehmen im Wohnungsbau mussten Auftragsrückgänge von nominal 13,5 % und real von 20 % im Vergleich zum Vorjahr verkraften (<https://www.zdb.de>, 23.02.2024). Die Baugenehmigungen von Wohnungen sanken im Berichtsjahr um 26,6 %. Es wurde der Bau von nur 260.100 Wohnungen genehmigt. Zudem sank die Zahl der Baugenehmigungen für Einfamilienhäuser um 39,1 % und für Zweifamilienhäuser um 48,3 %. Die Baugenehmigungen bei Mehrfamilienhäusern haben sich um 25,1 % vermindert. Auch bei den Nichtwohngebäuden gingen im Jahr 2023 die neuen Bauvorhaben zurück (<https://www.baulinks.de>, 29. Februar 2024).

Die im Oktober 2023 veröffentlichte Marktstudie der Heinze GmbH prognostizierte für den Außentürenmarkt im Berichtsjahr einen Rückgang von 6,2 % auf 1.273.000 Stücke. Der drastische Rückgang im Wohnungsbau sowie die Rückgänge im Nichtwohnungsbau führten zu einer deutlichen Markteintrübung (Studie für den Außentürenmarkt 2023, Heinze GmbH, Celle, Oktober 2023).

Die gestiegenen Zinsen, die Baupreissteigerungen und die durch die hohe Inflation ausgelösten Kaufkraftverluste der Privathaushalte sowie das nur mäßige Wirtschaftswachstum hatten auch negative Folgen für die gesamte europäische Bauwirtschaft. Für das Jahr 2023 prognostizierten die Länderexperten einen Rückgang der Bauproduktion im EUROCONSTRUCT-Gebiet von 1,7 % (EUROCONSTRUCT-Konferenz, Dublin, 1. Dezember 2023).

Auf den internationalen Märkten entwickelte sich die Bautätigkeit sehr unterschiedlich. Die positive Entwicklung der Baukonjunktur in den Vereinigten Arabischen Emiraten konnte sich nach einer

vierjährigen Wachstumsphase im Jahr 2023 nicht fortsetzen (Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH, <https://www.gtai.de>, Robert Gehrke, Robert Espey, 08. Dezember 2023). In den USA brach im 1. Halbjahr 2023 die Tätigkeit im Wohnungsbau vor allem wegen der stark gestiegenen Zinsen ein, jedoch erholte sie sich anschließend stetig. Insbesondere der gewerbliche Hochbau war 2023 der Wachstumstreiber der Bauwirtschaft (Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH, <https://www.gtai.de>, Roland Rohde, 15. Januar 2024).

## Konzernumsatz

Im Geschäftsjahr 2023 sank der Umsatz im InnoTec TSS-Konzern um 10,9 % auf 114,7 Mio. Euro. Das Geschäftsfeld Türsysteme erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 82,3 Mio. Euro, gegenüber 95,8 Mio. Euro im Vorjahr. Das Geschäftsfeld Bauspezialwerte erreichte einen Umsatz in Höhe von 32,4 Mio. Euro, gegenüber 32,9 Mio. Euro im Vorjahr.

<b>Umsätze in Mio. Euro</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Türsysteme	82,3	95,8
Bauspezialwerte	32,4	32,9
<b>Konzern</b>	<b>114,7</b>	<b>128,8</b>

## Finanzlage des InnoTec TSS-Konzerns

Trotz der rückläufigen Umsatz- und Ertragslage ist die Finanzlage im InnoTec TSS-Konzern sehr stabil. Zum Stichtag 31. Dezember 2023 betragen die Finanzverbindlichkeiten 12,9 Mio. Euro (Vorjahr 16,0 Mio. Euro). Die liquiden Mittel zuzüglich der Ausleihungen (Festgeldanlagen) beliefen sich im InnoTec TSS-Konzern per 31. Dezember 2023 auf 26,8 Mio. Euro (Vorjahr 25,2 Mio. Euro). Das Nettofinanzvermögen beträgt zum Bilanzstichtag rund 13,9 Mio. Euro (gegenüber 9,2 Mio. Euro im Vorjahr).

Zudem stehen ergänzend freie Banklinien zur Verfügung, welche den finanziellen Spielraum zusätzlich ausweiten. Per 31. Dezember 2023 betrug die Summe der freien Kreditlinien konzernweit insgesamt 15,8 Mio. Euro (Vorjahr 15,8 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote des InnoTec TSS-Konzerns beträgt zum Geschäftsjahresende 78,28 % (Vorjahr 75,72 %).

Bedingt durch die marktseitig gestiegenen Einlagenzinssätze konnte der InnoTec TSS-Konzern auch wieder Zinserträge generieren und insgesamt ein positives Finanzergebnis von rund 234 TEUR erzielen. Die Finanzlage des InnoTec TSS-Konzerns ist insgesamt sehr solide. Es stehen ausreichende finanzielle

Mittel zur Verfügung. Wir sehen aktuell kein substanzielles Finanzmarktrisiko für den InnoTec TSS-Konzern.

Unser Finanzmanagement zielt weiterhin ab auf die Optimierung der gesamten Konzernfinanzierung in Bezug auf Kosten und Risiko. Dabei werden sämtliche Finanzverbindlichkeiten aller Unternehmen im Konzernverbund laufend berücksichtigt. Ebenso werden auch die Liquiditätsbestände gesteuert, um den Anlagebereich so weitreichend wie möglich zu nutzen.

Im Geschäftsjahr 2023 kam es, bedingt durch die Kursentwicklung des Euros, zu Aufwendungen aus Kursdifferenzen (im Vorjahr Erträge). Der InnoTec TSS-Konzern setzt weiterhin keine Währungssicherungsgeschäfte ein.

### **Geschäftseinheit Türsysteme**

Die Unternehmen der Rodenberg-Gruppe sind Spezialisten für hochwertige, dekorative Haustürfüllungen und Zulieferer der Fenster- und Türenindustrie. Rodenberg bietet als Vollsortimenter ein breites Angebotsspektrum von über 500 Modellvarianten an. Rodenberg-Türfüllungen sind dabei immer Einzelanfertigungen: Jede Türfüllung wird individuell aus den Materialien Aluminium, Kunststoff, Edelstahl, Stahl oder Glas nach den Wünschen und Bedürfnissen des Kunden gefertigt. Neben den Haustürfüllungen ist Rodenberg zudem ein bedeutender Produzent von Sandwichplatten. Diese finden u.a. beim Fassadenbau oder der dekorativen Verkleidung von Bauteilen Anwendung. Zudem produziert Rodenberg Rahmenverbreiterungen und Unterbauprofile. Rodenberg fertigt an drei Standorten in Deutschland, Hauptsitz des Unternehmens ist Porta Westfalica. Die Mecklenburger Bauelemente GmbH produziert als Zulieferer von Rodenberg hochwertige Türfüllungen aus Aluminium, Edelstahl und Stahl am Standort Cramonshagen in Mecklenburg-Vorpommern. Die Porta Glas Design GmbH gehört bundesweit zu den führenden Betrieben im Bereich der Flachglasverarbeitung und -veredelung. Das Unternehmen entwickelt und fertigt hochwertige Glasprodukte für Haustüren, Innentüren, Fenster, Möbel und andere Architekturelemente. Die Polytec Nederland B.V. und die Bouwlux Benelux B.V. sind auf den Vertrieb von Haustürfüllungen, Sandwichplatten und Zubehör in den Niederlanden und Belgien spezialisiert.

Das Geschäftsjahr 2023 war für die Rodenberg-Gruppe, ebenso wie für die gesamte Branche, geprägt von starken Umsatzrückgängen. Damit einher ging ein deutlich vermindertes Ergebnis. Der Umsatz sank um 14,1 % auf 82,3 Mio. Euro (Vorjahr 95,8 Mio. Euro). Das operative Ergebnis (EBIT) der Geschäftseinheit Türsysteme sank auf 8,2 Mio. Euro (Vorjahr 12,8 Mio. Euro).

In Bezug auf die Produktgruppen war der Umsatzrückgang im Bereich der Haustürfüllungen am stärksten, während der Rückgang im Bereich der Sandwichplatten geringer ausfiel und im Bereich der

Verbreiterungen („Porta Frame“) ein Umsatzzuwachs realisiert werden konnte. In Bezug auf die Märkte fiel der Umsatzrückgang im Inland mit -16,1 % am deutlichsten aus. Auf den Exportmärkten betrug der Rückgang insgesamt nur -9 %. Maßgeblich dafür war der fortwährende Erfolg der niederländischen Polytec-Gruppe. Die beiden Vertriebsgesellschaften, Polytec Nederland B.V. und Bouwlux Benelux B.V., konnten den Umsatz erneut um +5,5 % steigern, während insbesondere in Österreich, aber auch in Frankreich überproportionale Umsatzrückgänge hingenommen werden mussten. Die Exportquote in der Geschäftseinheit Türsysteme stieg auf 29,90 % (Vorjahr 28,21 %).

Betrachtet man die Einzelgesellschaften in der Gruppe, verlief das Geschäftsjahr der Mecklenburger Bauelemente GmbH und der Porta Glas Design GmbH gleichlaufend mit der Entwicklung der Rodenberg Türsysteme AG. Einen weiteren Beleg für die sehr ungünstige konjunkturelle Lage der Branche in Deutschland insgesamt liefert die Umsatzentwicklung der Porta Glas Design GmbH mit den diversen externen Kunden. In diesem Bereich musste ein überproportionaler Umsatzrückgang von -19 % hingenommen werden. Umsatzzuwächse konnte, wie bereits erwähnt, lediglich die auf dem niederländischen Markt agierende Polytec-Gruppe realisieren.

Zu dem deutlich reduzierten Gesamtergebnis trug nicht nur der starke Umsatzrückgang bei, sondern auch die gestiegenen Kosten. Die einzelnen Kostenbereiche und Quoten entwickelten sich dabei unterschiedlich.

Im Bereich Materialeinkauf konnte durch ein permanentes und stringentes Lieferantenmanagement die Materialeinsatzquote im Geschäftsjahr 2023 leicht reduziert werden. Bei einigen Hauptmaterialien konnten nach den enormen Steigerungen und Verwerfungen der Vorjahre wieder schrittweise Preisreduzierungen erzielt werden. Probleme mit der Materialverfügbarkeit und Liefertreue waren im Geschäftsjahr 2023 durchgängig nicht zu verzeichnen.

Weiter gestiegen ist hingegen die Personalaufwandsquote. Trotz intensiver Anpassungen im Personalbereich, die aufgrund der deutlich rückläufigen Umsatzsituation notwendig waren, konnten die Tarifierhöhungen aus dem Jahr 2022, welche sich im Jahr 2023 vollständig auswirkten, sowie die zusätzlichen erneuten Tarifierhöhungen ab August 2023 nicht vollständig kompensiert werden. Darüber hinaus waren tariflich vereinbarte Inflationsausgleichsprämien an alle Beschäftigten auszus zahlen. Dies wird auch im Jahr 2024 erneut der Fall sein.

Auch im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist die Kostenquote leicht gestiegen. Neben den gängigen inflationsbedingten Steigerungen waren die wesentlichen Kostentreiber dabei gestiegene Stromkosten, diverse IT-Kosten sowie Versicherungsprämien.

Im Ergebnis führte der enorme Umsatzrückgang in Verbindung mit den steigenden Kostenquoten zu einem deutlichen Ergebnisrückgang. Durch zeitnah vorgenommene Kapazitätsanpassungen und ein



stringentes Kostenmanagement konnte weiter eine zweistellige EBIT-Marge von 10 % gehalten werden (Vorjahr 13,4 %).

### **Geschäftseinheit Bauspezialwerte**

Die RECKLI-Gruppe ist führender Anbieter wiederverwendbarer elastischer Schalungen und steht für individuelle Lösungen in der Fassadengestaltung mit Architekturbeton. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Die Kombination aus modernster Maschinenteknik mit traditionellem Handwerk ermöglicht die Umsetzung individueller Strukturen, Grafiken, Fotos oder dreidimensionalen Visualisierungen in Beton. In den Produkten der RECKLI-Gruppe stecken 55 Jahre Forschung und Entwicklung. Neben fertigen, texturierten Schalungseinlagen werden auch Produkte für die eigene Verarbeitung angeboten. Polyurethane, Silikone, Epoxide und Füllstoffe zum Abformen, Modellieren oder Versiegeln sowie entsprechendes Zubehör von RECKLI werden täglich weltweit eingesetzt und unterliegen dabei strengen Qualitätskontrollen. Architekten können aus über 200 Standarddesigns aus verschiedenen Bereichen wählen, wie Holz, Mauerwerk, Naturstein, Fantasie und mehr. Darüber hinaus ist nahezu jedes Design realisierbar. Die Matrizen werden hauptsächlich an Baufirmen und Betonfertigteilwerke geliefert. Neben der Bauindustrie vertrauen Kunden aus den unterschiedlichsten Bereichen auf RECKLI. Bekannte Hersteller der Keramikindustrie produzieren seit Jahren in RECKLI-Formen. Über 5.000 Designer, Künstler, Restauratoren, Stuckateure, Modellbauer sowie private Bastler setzen RECKLI-Produkte ein. Museen, Theater und Filmstudios ergänzen den breiten Kundenstamm im Bereich Precision Chemicals. Die Tochtergesellschaft RECKLI France S.A.S. ist eine Vertriebsgesellschaft in Frankreich. Sie vertreibt das gesamte RECKLI-Produktportfolio in Frankreich sowie in Belgien, Luxemburg, Marokko und Algerien. US Formliner Inc. in den USA ist ebenfalls eine Tochtergesellschaft der RECKLI GmbH. Sie produziert elastische Strukturmatrizen und vermarktet das gesamte Produktprogramm der RECKLI GmbH in den USA und Kanada. RECKLI Middle East FZE mit Sitz in der Freihandelszone SAIF in Sharjah vermarktet als weitere Tochtergesellschaft das gesamte Produktprogramm der RECKLI GmbH in den Vereinigten Arabischen Emiraten, im Mittleren Osten, in Teilen von Asien und produziert lokal elastische Strukturmatrizen.

In der Marktnische „Architekturbeton“ ist die RECKLI-Gruppe sehr gut positioniert. Der technische Service, eine hohe Produktqualität, ein zielgruppenorientiertes Marketing und starke Präsenz bei Architekten sind die wesentlichen Zielvorgaben. Zudem wird in der Produktion laufend daran gearbeitet, die Lieferzeiten weiter zu reduzieren, da diese neben dem Preis ein zunehmend wichtiges Kaufkriterium sind.

Der weltweite Geschäftsverlauf der RECKLI-Gruppe im Jahr 2023 wurde geprägt durch die diversen geopolitischen Krisen und Risiken bzw. deren wirtschaftlicher Auswirkungen. Die Baukonjunktur in Europa erlitt einen heftigen Einbruch. Die Rahmenbedingungen wurden dabei von steigender Inflation,

Konsumzurückhaltung, hohen Energiepreisen, Investitionsstopps, einem gestiegenen Zinsniveau und diversen Insolvenzen im Bereich der Projektentwickler gesetzt. Betroffen waren hiervon insbesondere die in Europa agierenden Unternehmen RECKLI GmbH und RECKLI France S.A.S.

Das Umsatzniveau im Segment war zum Jahresbeginn zunächst noch gut. Ab dem zweiten Quartal sind die Umsätze und die Auftragseingänge dann teilweise stark eingebrochen. Die Entwicklung der Umsätze der einzelnen Gesellschaften im Segment verlief dabei sehr heterogen. Während alle Gesellschaften im ersten Quartal noch gute Umsätze realisieren konnten, stagnierte das Geschäft in Europa zunehmend ab dem zweiten Quartal. Im Nahen Osten und in den USA hingegen verlief das Geschäftsjahr durchgängig weitergehend positiv. Demzufolge wurde das Geschäftsjahr 2023 primär vom internationalen Geschäft getragen. Erstmals lieferte der Inlandsumsatz einen Beitrag unterhalb von 10 %. Die Exportquote lag im Segment Bauspezialwerte bei 90,7 % (Vorjahr 87,4 %). Alle Gesellschaften im Segment, die RECKLI GmbH sowie die ausländischen Tochtergesellschaften RECKLI France S.A.S., RECKLI Middle East FSE und US Formliner Inc., haben positive Jahresergebnisse beigesteuert.

Der Segmentumsatz sank um rund 500 TEUR auf 32,4 Mio. Euro (Vorjahr 32,9 Mio. Euro). Das EBIT hingegen halbierte sich auf 1,9 Mio. Euro (Vorjahr 3,9 Mio. Euro).

In der Rangfolge Personalaufwendungen, Materialaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen mussten in allen Kostenblöcken quotale Steigerungen verkraftet werden. Im Ergebnis sank die EBIT-Marge auf einen historischen Tiefstwert von 5,9 % (Vorjahr 11,8 %).

Die Materialquote im Segment ist auf 27,4 % gestiegen (Vorjahr 25,8 %). Jedoch entwickelten sich auch hier, wie bei den Umsätzen, die Unternehmen stark heterogen. Preiserhöhungen konnten in einigen Märkten nicht oder nicht vollständig durchgesetzt werden, in anderen Märkten wiederum verlief die Anpassung unproblematisch. Zum Jahresende 2023 stabilisierte sich das Preisniveau am Markt.

Die Personalquote ist auf 40,45 % gestiegen (Vorjahr 37,8%). Insbesondere waren erhebliche Tarifsteigerungen in Deutschland sowie Neueinstellungen in Frankreich und den USA dafür verantwortlich. Die Tarifierhöhungen in Deutschland beinhalteten die Auszahlung einer Inflationsausgleichsprämie. Dies trug massiv zu den gestiegenen Personalkosten bei. Des Weiteren wurden in Frankreich neue Mitarbeiter zur Einarbeitung eingestellt, um Kollegen zu ersetzen, die in den Ruhestand gingen bzw. in den nächsten Monaten in den Ruhestand gehen werden. Somit entstanden Doppelbelastungen bzw. höhere Personalkosten. In den USA wurde die Mitarbeiterzahl geplant aufgebaut, um dem gestiegenen Marktpotential gerecht zu werden.

Sowohl die Betriebskosten als auch die Vertriebskosten konnten absolut und als Aufwandsquote in Bezug zur Gesamtleistung reduziert werden. Lediglich die Verwaltungskosten sind leicht gestiegen. Erhebliche

Mehrkosten traten jedoch im Bereich der übrigen Aufwendungen auf. Ursächlich hierfür waren Forderungsverluste bzw. Wertberichtigungen auf Forderungen, die zum Teil bereits in Vorjahren abgewertet wurden. Zudem wurde die Gesellschaft US Formliner Inc. im Geschäftsjahr 2023 Opfer eines Betrugsfalls. Der finanzielle Schaden betrug 83 TEUR. Der Vorfall ereignete sich im Rahmen der US-amerikanischen Geschäftstätigkeiten. Die internen Kontrollmechanismen bei US Formliner Inc. wurden daraufhin auf Basis einer tiefgreifenden Analyse nochmals angepasst und geschärft, um derartige Vorfälle in Zukunft wirksam zu verhindern. Unabhängig davon wurden die internen Kontrollen und Überwachungsmechanismen im gesamten Konzern im abgelaufenen Geschäftsjahr ausgebaut, um die Sicherheit der finanziellen Ressourcen zu gewährleisten und die Risiken zukünftiger Betrugsfälle zu minimieren.

In Summe bewegten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit einer Quote von 22,8 % der Gesamtleistung weitgehend auf dem Vorjahresniveau (22,4 %).

RECKLI strebt weiter danach, nicht nur als führender Experte für die Formgebung von Beton anerkannt zu werden, sondern sich langfristig als genereller Sichtbetonexperte am Markt zu etablieren. Bereits heute bietet RECKLI ein umfassendes Angebot an Produkten und Dienstleistungen, darunter elastische Formen, chemische Bearbeitungsprodukte, Imprägnierungen und Graffitienschutzlösungen für Sichtbetonflächen. Zusätzlich zur Erweiterung des Dienstleistungsangebots im Bereich der Planung von Sichtbetonflächen wurde das RECKLI-Serviceteam ins Leben gerufen. Dieses Team unterstützt Kunden bei der Verarbeitung von Matrizen vor Ort und baut ein breites Netzwerk aus Marktbegleitern und Verarbeitern auf, das von der Fassadenplanung über die Visualisierung bis hin zur Umsetzung und betonkosmetischen Nacharbeiten reicht.

## **InnoTec TSS AG und sonstige Konzernunternehmen**

Im Geschäftsjahr 2023 kam es auf Ebene der InnoTec TSS AG zu keinen Veränderungen der Beteiligungsstruktur. Die wesentlichen Leistungsindikatoren in der InnoTec TSS-Gruppe sind der Umsatz und das operative Ergebnis (EBIT). Ergänzend werden aktuell konzernweit nichtfinanzielle Leistungsindikatoren aus den ESG-Bereichen (Environmental, Social, Governance) aufgebaut und weiterentwickelt.

## **InnoTec TSS-Konzern**

Der Konzernumsatz ist deutlich auf 114,7 Mio. Euro (Vorjahr 128,8 Mio. Euro) gesunken. Das EBIT des Gesamtkonzerns ist ebenfalls deutlich zurückgegangen und belief sich auf 8,9 Mio. Euro (gegenüber 15,4 Mio. Euro im Vorjahr). Die realisierte EBIT-Marge betrug nur noch 7,78 % (Vorjahr 11,96 %). Das

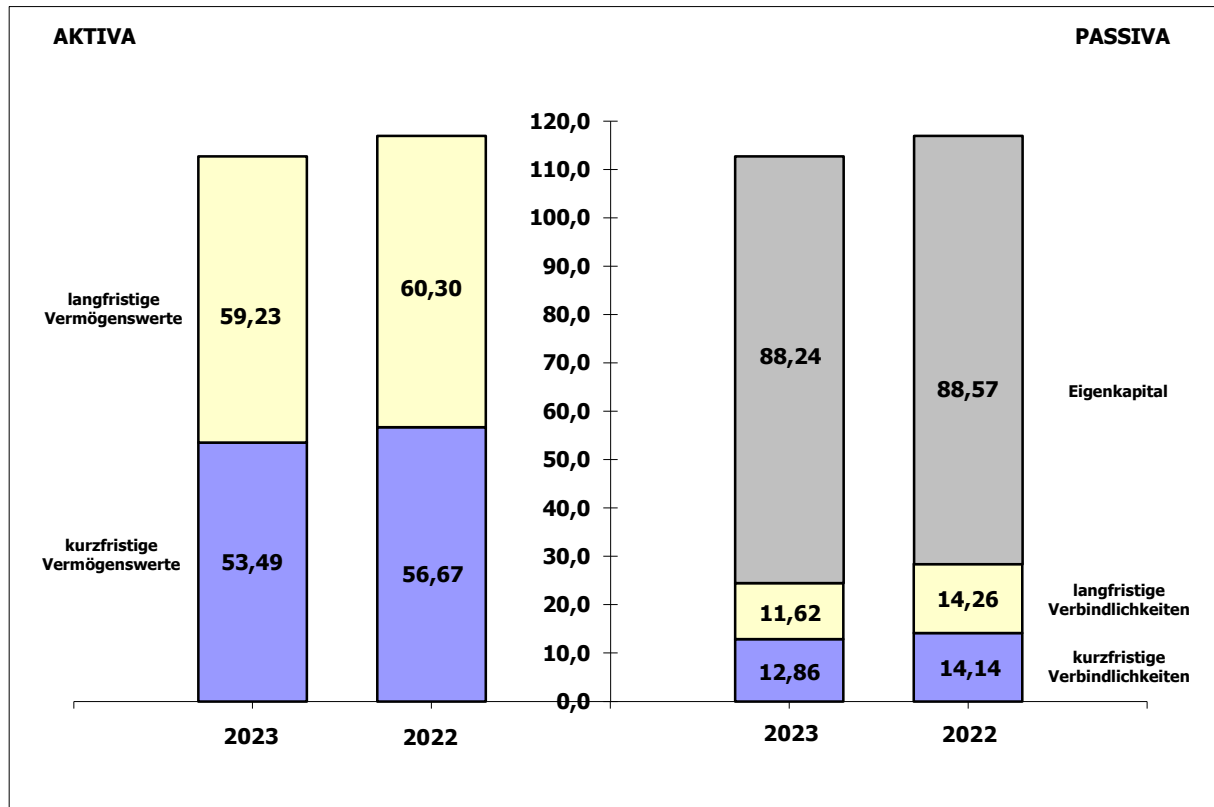
Finanzergebnis betrug +234 TEUR (Vorjahr -142 TEUR). Der Gesamtsteueraufwand betrug für das Geschäftsjahr 2023 insgesamt -2,6 Mio. Euro (Vorjahr -4,5 Mio. Euro). Die Steuerquote betrug 28,94 % (gegenüber 29,10 % im Vorjahr). Genauere Erläuterungen zum Ertragsteueraufwand und seiner Zusammensetzung befinden sich im Konzernanhang.

<b>Ergebnisüberleitung in Mio. Euro</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
EBIT Türsysteme	8,2	12,8
EBIT Bauspezialwerte	1,9	3,9
EBIT AG und Konsolidierung	-1,2	-1,3
EBIT Konzern	8,9	15,4
Finanzergebnis	0,2	-0,1
Steuern	-2,6	-4,5
<b>Jahresüberschuss Konzern</b>	<b>6,5</b>	<b>10,8</b>

Der Jahresüberschuss des InnoTec TSS-Konzerns betrug 6.468 TEUR gegenüber 10.835 TEUR im Vorjahr.

Die Bilanzsumme des InnoTec TSS-Konzerns belief sich per 31. Dezember 2023 auf 112.723 TEUR (Vorjahr 116.969 TEUR). Die Bilanzstruktur weist keine bedeutenden Veränderungen zum Vorjahr auf. Das langfristige Vermögen beträgt 59,2 Mio. Euro (Vorjahr 60,3 Mio. Euro). Das kurzfristige Vermögen beträgt 53,5 Mio. Euro (Vorjahr 56,7 Mio. Euro). Gesunken sind dabei insbesondere die Vorräte, ebenso die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die kurzfristigen Ausleihungen. Gestiegen sind die Steuerforderungen und der Bestand an liquiden Mitteln. Auf der Passivseite der Konzernbilanz haben sich die langfristigen Verbindlichkeiten um 2,6 Mio. Euro auf 11,6 Mio. Euro (Vorjahr 14,3 Mio. Euro) vermindert. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind um 1,2 Mio. Euro auf 12,9 Mio. Euro (Vorjahr 14,1 Mio. Euro) ebenfalls gesunken. Das Eigenkapital hat sich zum Bilanzstichtag um rund 330 TEUR auf 88,2 Mio. Euro (Vorjahr 88,6 Mio. Euro) vermindert. Dies entspricht einer Konzerneigenkapitalquote von 78,28 % (Vorjahr 75,72 %).

## Bilanz InnoTec TSS-Konzern in Mio. Euro



## Investitionen in das Anlagevermögen (ohne Nutzungsrechte)

Investitionen in Mio. Euro	Türsysteme		Bauspezialwerte	
	2023	2022	2023	2022
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,3	0,3	0,0	0,0
Sachanlagevermögen	3,2	2,65	1,2	2,9

Die größeren Investitionen im Segment Bauspezialwerte betrafen abschließende Maßnahmen bezüglich des neuen Verwaltungsgebäudes am Trimbuschhof sowie die Neugestaltung der Sozialräume in den Produktionswerken. Ergänzend wurde in die Ausstattung der Produktionsstandorte sowie in die IT-Infrastruktur investiert. Dies betraf jeweils auch die Tochtergesellschaften RECKLI Middle East FSE und US Formliner Inc. Die größeren Investitionen im Segment Türsysteme betrafen den Fuhrpark, eine neue Kalthalle inklusive Außenanlage, eine Plattensäge sowie eine Photovoltaik-Anlage. Ergänzend wurde im Bereich IT investiert. Dabei spielte insbesondere der Bereich Cyber-Security eine wichtige Rolle.

## InnoTec TSS AG

Die InnoTec TSS AG erzielte im Geschäftsjahr 2023 Beteiligungserträge in Höhe von 8.555 TEUR (Vorjahr 14.529 TEUR). Darin enthalten sind Ausschüttungen der Enkelgesellschaften RECKLI France S.A.S., RECKLI Middle East FZE, IFT Fassadentechnik Beteiligungsgesellschaft mbH sowie Polytec

Nederland B.V., welche über die RECKLI GmbH und die Rodenberg Türsysteme AG an die InnoTec TSS AG abgeführt wurden. Die sonstigen betrieblichen Erträge und Umsatzerlöse betragen 268 TEUR (Vorjahr 203 TEUR).

Der Personalaufwand, der neben den Mitarbeitern der InnoTec TSS AG nach wie vor auch die Aufwendungen für übernommene historische Pensionsverpflichtungen einer ehemaligen Tochtergesellschaft enthält, betrug 813 TEUR, gegenüber 951 TEUR im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, hierbei handelt es sich ausschließlich um Verwaltungskosten, lagen bei 619 TEUR (Vorjahr 587 TEUR). Gestiegen sind dabei insbesondere die Prämien für Versicherungen sowie Rechts- und Beratungskosten.

Das Finanzergebnis (ohne Beteiligungserträge) betrug 922 TEUR (Vorjahr 133 TEUR). Der hohe Anstieg basiert auf höheren Zinserträgen aus Darlehen an Tochtergesellschaften sowie aus Zinserträgen mit Dritten.

Der Ertragsteueraufwand betrug 2,2 Mio. Euro (Vorjahr 3,8 Mio. Euro). Dies entspricht einer Steuerquote von 26,86 % (Vorjahr 28,65 %) bezogen auf das Ergebnis vor Steuern.

#### **Gewinn- und Verlustrechnung der InnoTec TSS AG**

<b>in Mio. Euro</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Beteiligungserträge	8,6	14,5
Sonstige Erträge und Umsatzerlöse	0,3	0,2
Holdingsaufwendungen	-1,4	-1,5
Übriges Finanzergebnis	0,9	0,1
Steuern	-2,2	-3,8
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>6,1</b>	<b>9,5</b>

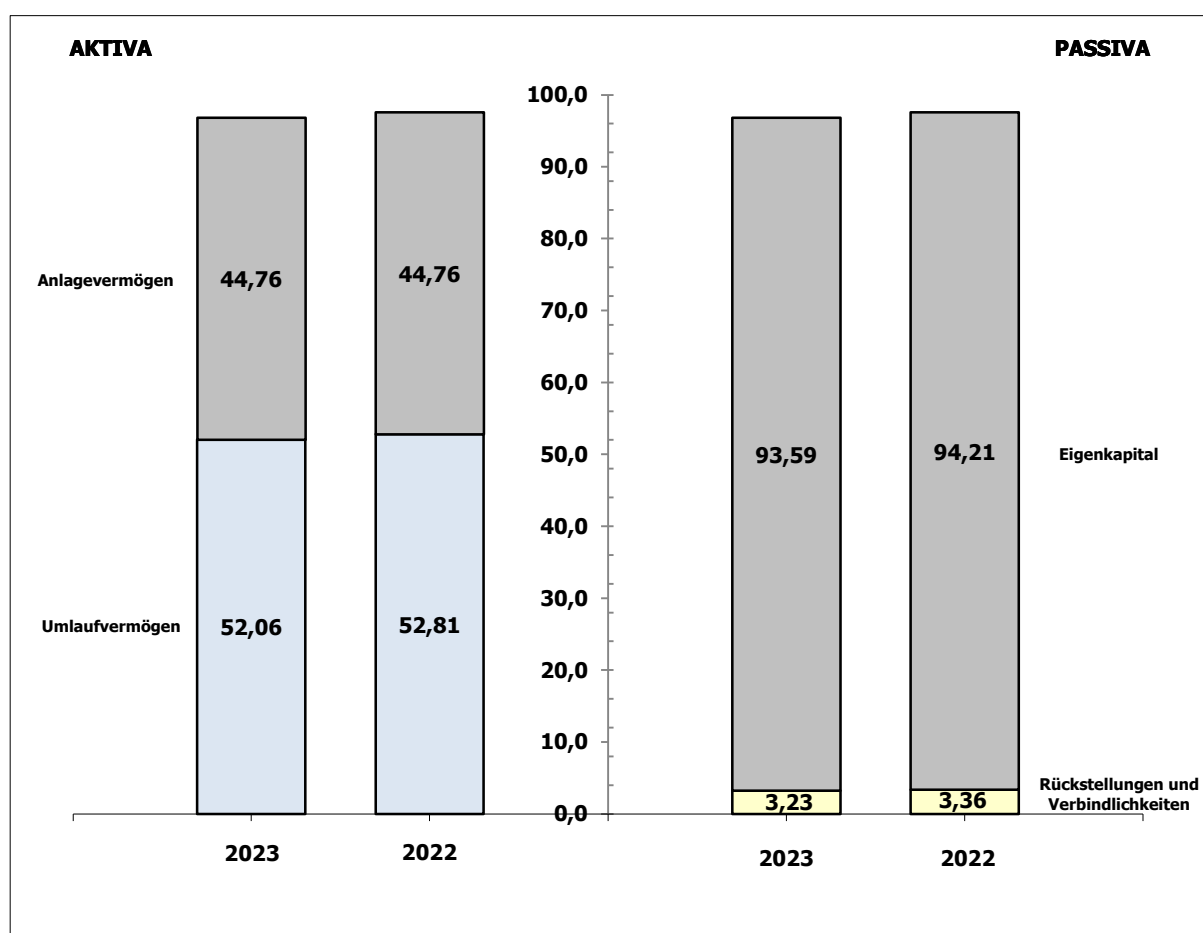
Der Jahresüberschuss der InnoTec TSS AG betrug im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 6,1 Mio. Euro (Vorjahr 9,5 Mio. Euro).

Die Bilanzstruktur der InnoTec TSS AG zeigt lediglich geringfügige Veränderungen. Das Anlagevermögen besteht unverändert aus den Finanzanlagen in Höhe von 44,8 Mio. Euro. Im Umlaufvermögen sind die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen leicht auf 48,2 Mio. Euro (Vorjahr 48,8 Mio. Euro) gesunken. Ergänzend bestanden zum Bilanzstichtag noch Festgeld-Anlagen in Höhe von 2,2 Mio. Euro. (Vorjahr 2,0 Mio. Euro). Die Steuerforderungen sind aufgrund der zu hohen Vorauszahlungen

auf 1,1 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr 55 TEUR). Der Bestand an liquiden Mitteln betrug 0,5 Mio. Euro (Vorjahr 1,9 Mio. Euro).

Das Eigenkapital beträgt 93,6 Mio. Euro (Vorjahr 94,2 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote der InnoTec TSS AG beträgt 96,66 % (Vorjahr 96,55 %). Die Rückstellungen belaufen sich auf 2,9 Mio. Euro (Vorjahr 3,3 Mio. Euro). Davon sind 1,7 Mio. Euro (Vorjahr 1,9 Mio. Euro) Pensionsrückstellungen. Die sonstigen Rückstellungen betragen 0,8 Mio. Euro (Vorjahr 1,0 Mio. Euro). Die Steuerrückstellungen belaufen sich weiter auf 0,4 Mio. Euro (Vorjahr 0,4 Mio. Euro). Die Bilanzsumme beträgt 96,8 Mio. Euro (Vorjahr 97,6 Mio. Euro).

### Bilanz InnoTec TSS AG in Mio. Euro



### Forschung und Entwicklung

Maßgebliche Forschungs- und Entwicklungsprojekte in der Geschäftseinheit Türsysteme betrafen die Entwicklung neuer Modelle für einzelne Kunden aber auch neuer Lieferprogramme im Haustürrfüllungs-Premium- und Medium-Bereich, die Optimierung von Fertigungsprozessen, die Identifikation und Testung neuer, nachhaltiger Materialien sowie die Entwicklung gänzlich neuer Produkte. Dazu zählt auch das neu auf der Fachmesse Fensterbau/Frontale vorgestellte Produkt "Organic Door Panel". Dieses am

Markt bisher einmalige biologisch abbaubare Produkt markiert einen weiteren Schritt im Rahmen der nachhaltigen Unternehmensaufstellung. Ziel war es, ein vollständig recyclingfähiges Produkt aus natürlichen Bestandteilen zu schaffen. Im Fokus dieses Vorhabens stand die Suche nach innovativen Materialien, die den Anforderungen an Haustüren gerecht werden. Dabei war es zum einen notwendig, dass diese Materialien witterungsbeständig sind und zum anderen, dass diese vollständig recycelbar sind. Um die Cradle-to-Cradle-Fähigkeit der finalen Füllung zu gewährleisten, wurden umfangreiche Versuchsreihen durchgeführt. Hierbei wurden Klimatests sowohl mit Einzelmaterialien als auch in Verbundwerkstoffen durchgeführt. Im Verlauf des Wechselklimatests wurden präzise Messungen zur Kraft und zum Weg der einzelnen Konstruktionen durchgeführt. Auf empirischer Basis wurde ermittelt, welche Kombination von Lack, Klebstoff, Deckschicht, Aussteifungen und Dämmungen sich am besten für das neu entwickelte Produkt "Organic Door Panel" eignet. Diese Forschungsbemühungen markieren einen bedeutenden Fortschritt in der Realisierung umweltfreundlicher und nachhaltiger Bauprodukte. Darüber hinaus wurden weitere DIN-Prüfzeugnisse bezüglich der Absturzsicherung und der Einbruchsicherheit bestanden. Im Segment Bauspezialwerte waren im Geschäftsjahr 2023 die Weiterentwicklung der Standardprodukte hinsichtlich der Nachhaltigkeitsaspekte sowie die erfolgreiche ISCC-Zertifizierung im Matrizenbereich die Hauptaspekte der Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung. Um den Ökologie- und Umweltgesichtspunkten noch mehr Rechnung zu tragen und am Markt noch besser positioniert zu sein, werden diese Aktivitäten ebenfalls ein Schwerpunkt der Tätigkeit im Jahr 2024 bilden. Primär geht es um den Einsatz regenerativer Rohstoffe, Wiederverwertbarkeit gebrauchter Matrizen und die Entwicklung umweltverträglicher, abbaubarer Produkte.

### **Ergänzende Angaben und Erläuterungen gemäß §§ 289a und 315a Abs. 1 HGB**

#### Kapitalverhältnisse:

Am 31. Dezember 2023 betrug das gezeichnete Kapital der InnoTec TSS AG 15.312.000 Euro und setzte sich aus 9.570.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien zusammen. Die Stückaktien gewähren jeweils die gleichen Rechte; unterschiedliche Aktiegattungen bestehen nicht. Eine Aktie gewährt einen rechnerischen Anteil von 1,60 Euro am Gesellschaftskapital.

#### Stimmrechts- und Übertragungsbeschränkungen:

Dem Vorstand sind keine Beschränkungen bekannt, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

#### Aktien mit Sonderrechten:

Es bestehen keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen.



#### Stimmrechtskontrolle bei Arbeitnehmerbeteiligung:

Es ist dem Vorstand nicht bekannt, dass Arbeitnehmer am Kapital der Gesellschaft beteiligt sind, die ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

#### Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte übersteigen:

Die Grondbach GmbH, Erkrath, hält 25,01 % der Anteile an der InnoTec TSS AG. Die GLB GmbH, Düsseldorf, hält 25,01 % der Anteile an der InnoTec TSS AG.

#### Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und über Änderungen der Satzung:

Die Bestellung und Abberufung des Vorstandes der InnoTec TSS AG sind gemäß §§ 84 und 85 AktG geregelt. Danach werden Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat auf höchstens fünf Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Ergänzend hierzu bestimmt die Satzung in § 6, dass die Zahl der Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat festgesetzt wird. Änderungen der Satzung sind gemäß § 179 Abs. 1 AktG geregelt. Zu Änderungen der Satzung, die lediglich die Fassung betreffen, ist der Aufsichtsrat der InnoTec TSS AG gemäß Satzung ermächtigt.

#### Befugnisse des Vorstandes, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen:

Durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juni 2019 ist der Vorstand zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Die Gesellschaft ist gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 20. Juni 2024 ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft in einem Volumen von bis zu 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben, um Aktien der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gegen Sachleistung zu veräußern, insbesondere im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen anbieten zu können.

Ferner ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 17. Juni 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 7.656.000,00 Euro durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 4.785.000 Inhaberstückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

#### Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft:

Es bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebotes mit den Mitgliedern des Vorstandes oder den Arbeitnehmern getroffen sind.

## **Risiko- und Chancenbericht**

Unternehmerisches Handeln ist immer verbunden mit dem Abwägen von Chancen und Risiken. Der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken ist Basis des Geschäftserfolges im InnoTec TSS-Konzern. Die Risiko- und Chancenpolitik orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Konzerns nachhaltig zu steigern und den langfristigen Fortbestand zu sichern. Damit ist Risikopolitik wesentlicher Bestandteil der gesamten Unternehmenspolitik. Das Risikomanagement des InnoTec TSS-Konzerns hat das Ziel, potenzielle Risiken und Chancen so frühzeitig zu erkennen, dass geeignete Maßnahmen getroffen und Bestandsgefährdungen ausgeschlossen werden können.

Das Risikomanagement ist nicht nur auf die Erfüllung rechtlicher Voraussetzungen ausgerichtet. Es soll auch zur Wertsteigerung des InnoTec TSS-Konzerns beitragen, indem Risiken generell und deren Eintrittswahrscheinlichkeiten minimiert werden. Die InnoTec TSS AG prüft laufend die Zweckmäßigkeit und Effizienz ihres Kontroll- und Risikomanagementsystems. Die Unternehmensplanung soll helfen, potenzielle Risiken, aber auch Chancen, vor strategischen Geschäftsentscheidungen abzuschätzen. Das Berichtswesen hingegen ermöglicht es, solche Risiken und Chancen während der Durchführung und Abwicklung genau zu überwachen.

Durch den Einsatz eines konzernweiten Risikomanagementsystems ist der InnoTec TSS-Konzern in der Lage, Risiken und Chancen frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und ihnen dadurch zu begegnen. Kalkulierbare Risiken, die in einem angemessenen Verhältnis zu dem erwarteten Nutzen für den InnoTec TSS-Konzern stehen, werden bewusst eingegangen. In das Risikomanagement der InnoTec TSS AG sind alle Unternehmen des Konzerns eingebunden. Das Risikomanagementsystem liegt dezentral in der Verantwortung der einzelnen Geschäftsbereiche bzw. Unternehmen, wird jedoch zentral überwacht und koordiniert. Die von der Konzernleitung vorgegebenen Richtlinien bilden die Basis für eine einheitliche und angemessene Berichterstattung. Alle relevanten Risiken und Chancen werden aus quantitativer bzw. qualitativer Perspektive nach Eintrittshöhe und -wahrscheinlichkeit beurteilt. Es stehen – bezogen auf die Risiken – folgende Strategien zur Verfügung: Risiken vermeiden, vermindern, übertragen oder akzeptieren. Die Reaktionsstrategien für Chancen sehen die folgenden Alternativen vor: Keine Realisierung, teilweise Realisierung oder vollständige Realisierung. Es ist jeweils abzuwägen, ob für den InnoTec TSS-Konzern ein nachhaltiger Vorteil erwartet werden kann. Risiken und Chancen werden gemäß ihrer geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer Auswirkung, innerhalb einer Bandbreite von 0 bis 10 Mio. Euro, als „gering“, „mittel“ oder „hoch“ klassifiziert. Bestandsgefährdende Risiken wurden dabei nicht festgestellt. Zur Verbesserung der Aussagefähigkeit des Risikoportfolios unterliegt das Risikomanagementsystem einer ständigen Überprüfung und Weiterentwicklung. Durch standardisierte Abfragen mittels eines eigens hierfür implementierten Risikoüberwachungssystems liegt der Geschäftsleitung zeitnah ein Gesamtbild der Risikolage vor. So können bei Abweichungen von der geplanten Entwicklung unverzüglich geeignete Maßnahmen getroffen werden. Der Aufsichtsrat wird durch regelmäßige Berichterstattung und gegebenenfalls ergänzende Ad-hoc-Berichte ebenfalls in das

System eingebunden. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung beurteilt der Abschlussprüfer das Risikofrüherkennungssystem und erstattet dem Konzernvorstand und dem Aufsichtsrat hierüber Bericht. Der InnoTec TSS-Konzern versteht das Risikomanagement als einen kontinuierlichen Prozess und dokumentiert die wesentlichen Risiken der einzelnen Geschäftseinheiten systematisch in gesonderten Risikoberichten mindestens halbjährlich, beim Eintreten unerwarteter wesentlicher Ereignisse auch unmittelbar. Daneben werden innerhalb des Controllings die Daten laufend qualitativ und quantitativ ausgewertet. Auffällige Kennziffern sowie Planabweichungen werden detailliert analysiert und gemeinsam mit den betroffenen Gesellschaften erörtert. Mögliche, sich daraus ergebende Maßnahmen werden geprüft bzw. beschlossen.

### Gesamtrisiko

Nach unseren Einschätzungen bestehen derzeit weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit Risiken, die den Fortbestand des InnoTec TSS-Konzerns oder der InnoTec TSS AG gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen könnten. Dies gilt sowohl für die Ergebnisse unserer abgeschlossenen Tätigkeiten als auch für solche, die wir planen oder bereits eingeleitet haben. Die Einschätzung des Gesamtrisikos ist das Ergebnis der zusammengefassten Betrachtung aller wesentlichen Einzelrisiken. Hingegen hat sich die Einschätzung der individuellen Risiken im laufenden Geschäftsjahr aufgrund der Entwicklung der externen Rahmenbedingungen hinsichtlich der Auswirkung, Eintrittswahrscheinlichkeit und der Gegenmaßnahmen verändert, die Gesamtrisikosituation für den InnoTec TSS-Konzern hat sich hingegen gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Im Jahr 2023 hatte die deutsche Bauwirtschaft extrem mit den schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu kämpfen. Die Pandemie hatte bereits in den Jahren zuvor zu Verzögerungen bei Bauprojekten, Materialengpässen und steigenden Kosten geführt. Im Jahr 2023 machte sich die allgemeine Zurückhaltung weiter am Markt breit. Die gestiegenen Zinsen, die hohen Baukosten sowie die zunehmende Regulatorik hemmten den nationalen Baumarkt sowie den in weiten Teilen Europas. Die Auswirkungen der geopolitischen Krisen, in wirtschaftlicher und politischer Form, etwa in Bezug auf die Material- und Energieversorgung, erhöhen die Unsicherheit am Markt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist die Eskalation in Nahost hinzugetreten. Bisher sind diesbezüglich keine spürbaren Auswirkungen auf das Nahostgeschäft des Konzernunternehmens RECKLI Middle East FZE eingetreten, jedoch besteht diese potenzielle Gefahr. Die Lieferzeiten in und aus dieser Region haben sich jedoch aufgrund der geänderten Schiffsrouten erheblich erhöht. Darüber hinaus wirkten sich die gestiegenen Energiekosten und die Maßnahmen gegen den Klimawandel auf die Bauindustrie aus. Unternehmen mussten diesbezüglich generell eine höhere Kostenstruktur verkraften, was sich wiederum auf die Wettbewerbsfähigkeit und Rentabilität von Bauprojekten auswirkte.

Auf Basis unserer Einschätzungen sind die derzeit identifizierten und nachfolgend beschriebenen Risiken zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichtes weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdend. Für alle erkennbaren Risiken wurde, soweit die Voraussetzungen für die bilanzielle Berück-

sichtigung vorlagen, angemessene Vorsorge getroffen. Auf mögliche Risiken, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage haben könnten, wird im Folgenden eingegangen. Zu beachten ist dabei: Risiken mit einem derzeit als niedrig eingeschätzten Ausmaß können sich in Zukunft stärker auswirken als Risiken mit einem aktuell als höher eingeschätzten Ausmaß. Grund dafür können Unsicherheitsfaktoren sein, die wir heute nicht einschätzen können und die außerhalb unseres Einflusses liegen.

Für die Bewertung der Risiken werden die Kriterien „Eintrittswahrscheinlichkeit“ und „Risikoausmaß“ herangezogen. Dabei gelten folgende Beurteilungsmaßstäbe:

Eintrittswahrscheinlichkeit:

- sehr unwahrscheinlich: Eintrittswahrscheinlichkeit < 10 %
- unwahrscheinlich: Eintrittswahrscheinlichkeit zwischen 10 % und 20 %
- möglich: Eintrittswahrscheinlichkeit zwischen 20 % und 50 %
- wahrscheinlich: Eintrittswahrscheinlichkeit zwischen 50 % und 90 %
- sehr wahrscheinlich: Eintrittswahrscheinlichkeit über 90 %.

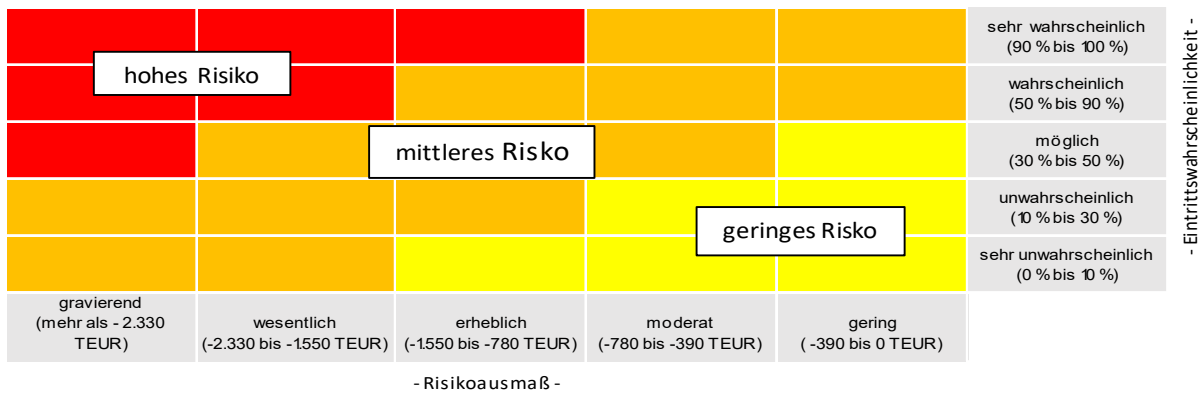
Risiken mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 % werden, sofern die Voraussetzungen vorliegen, gebucht bzw. in der Planung berücksichtigt.

Risikoausmaß:

- gering: Nettoschaden zwischen 390 TEUR und 0 TEUR
- moderat: Nettoschaden zwischen 780 TEUR und 390 TEUR
- erheblich: Nettoschaden zwischen 1.550 TEUR und 780 TEUR
- wesentlich: Nettoschaden zwischen 2.330 TEUR und 1.550 TEUR
- gravierend: Nettoschaden mehr als 2.330 TEUR.

Die Risiken werden gemäß der folgenden Grafik in geringe, mittlere und hohe Risiken kategorisiert. Die Eingruppierung in die einzelnen Risikokategorien ergibt sich aus der Kombination von Risikoausmaß und Eintrittswahrscheinlichkeit.

**Risikomatrix:**



Zur transparenten Darstellung werden die einzelbewerteten Risiken in Kategorien geordnet und tabellarisch zusammengefasst:

Unternehmensrisiken	Bedeutung 2023	Bedeutung Vorjahr
Beschaffungsmarktrisiken	mittel	hoch
Absatzmarktrisiken	mittel	mittel
Regulatorische Auflagen	mittel	mittel
Währung	mittel	mittel
IT-Risiken	mittel	mittel
Personalrisiken	mittel	mittel
Gewährleistungs-/Haftungsrisiken	mittel	mittel
Produktion	mittel	mittel
Covid-19-Risiken	gering	mittel
Steuern	gering	gering
Finanzrisiken	gering	gering

Die Reihenfolge der Kategorien spiegelt die gegenwärtige Einschätzung des Ausmaßes wider und bietet daher einen Anhaltspunkt für die gegenwärtige Bedeutung dieser Risiken aus unserer Sicht. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf alle unsere Segmente.

Beschaffungsmarktrisiken

- Preissteigerungen, Materialverfügbarkeit, Energie

Die Unsicherheit auf dem Beschaffungsmarkt, mit weitergehenden Preissteigerungen und Materialverknappungen haben uns entgegen unserer Erwartung im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht in dem befürchteten Umfang getroffen. Aufgrund der weltweiten wirtschaftlich unsicheren Lage wird das Risiko möglicher Beschaffungsengpässe und damit einhergehende Preiszugeständnisse als weiterhin latent hoch bewertet. Der Markt ist insgesamt volatiler geworden. Die Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns sichern weiterhin das Risiko steigender Preise nicht ab. Vor dem Hintergrund unsicherer Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffpreise ergeben sich Risiken, denen wir gezielt durch vorausschauende Beschaffungspolitik entgegenzuwirken versuchen.

Am Standort in Neesen wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen, weitere Standorte stehen vor der Abnahme bzw. sind zu Beginn des Geschäftsjahres 2024 in Betrieb genommen worden. Durch den Ausbau vergleichbarer Anlagen kann bei der Stromversorgung zu einem gewissen Grad Unabhängigkeit geschaffen werden. Für andere Energieformen ist das bisher nur sehr eingeschränkt möglich. Die Unternehmen prüfen permanent ökologisch und wirtschaftlich sinnvolle Alternativen, sowohl bei der Energiebeschaffung als auch der Vermeidung des Verbrauchs von Energie.

- Zulieferer

Bei Insolvenzen von Zulieferern besteht die Gefahr der Störung des eigenen Produktionsablaufs. Diesem Risiko versuchen die Gesellschaften des InnoTec TSS-Konzerns entgegenzuwirken, indem Rohstoffe und Vorprodukte möglichst gestreut bei verschiedenen Lieferanten bezogen werden, um so auch kurzfristige Ausweichmöglichkeiten zu haben. Nicht bei allen Vorprodukten ist jedoch eine breite Streuung möglich oder sinnvoll. Dies ist begründet in der teilweise sehr unterschiedlichen Produktqualität der Zulieferer. Zum Teil ist das Verteilen auf zu viele Vorlieferanten auch mit hohen Preiszuschlägen verbunden. Somit ist eine Multi-Lieferanten-Strategie, um Lieferausfälle oder Insolvenz- und Preisrisiken der Zulieferer zu begrenzen, nicht für alle Bereiche sinnvoll. Diesbezüglich ist regelmäßig und individuell eine Risiko-Nutzen-Analyse erforderlich. Wir gehen für die Zukunft generell weiter von Preisanpassungen und Materialverknappungen und einem schwierig kalkulierbaren Risiko für den InnoTec TSS-Konzern aus.

#### Absatzmarktrisiken

Unsere Geschäftsfelder werden durch die weltweite konjunkturelle Nachfrage beeinflusst. Der Teilkonzern Türen ist dabei fast ausschließlich von konjunkturellen Entwicklungen im europäischen Markt, mit eindeutigen Schwerpunkt auf dem deutschen Markt, der Teilkonzern Bauspezialwerte hingegen von weltweiten Entwicklungen abhängig. Ein Absinken der Marktnachfrage von den erwarteten Entwicklungen hätte dabei negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage. Prognosen sind aufgrund einer Vielzahl konjunktureller Einflussfaktoren schwierig. Alle Konzernunternehmen verfügen über hervorragende Alleinstellungsmerkmale und heben sich durch ihre Produkte von denen der Konkurrenten ab. National wie international sind Geschmacksmusterverletzungen und Produktpiraterien festzustellen. Beide Teilkonzerne wirken dem durch stetige Produktinnovationen und ständige und intensive Marktbeobachtung im Wettbewerb entgegen.

Die Entwicklung und Markteinführung neuer Produkte bildet einen wesentlichen Erfolgsfaktor der Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns. Gemeinsam mit Kunden entwickeln wir neue Produkte für den Markt. Wir sind uns bewusst, dass damit nicht nur Chancen, sondern ebenso Risiken verbunden sind, insbesondere dann, wenn es sich um Nischenmärkte/-produkte handelt. Trotz aller Bemühungen können wir nicht immer sicherstellen, dass unsere Entwicklungen letztendlich erfolgreich am Markt platziert werden können. Basierend auf umfangreichen Analysen in Verbindung mit Kundenverträgen

versuchen wir die Risiken eines Fehlschlages zu minimieren. Wir rechnen aufgrund der getroffenen Maßnahmen mit keinem nennenswerten Einzel-/Gesamtrisiko.

#### Regulatorische Auflagen und Umweltrisiken

Der Umfang regulatorischer Auflagen steigt permanent. Neu eingeführte Vorgaben könnten die Nachfrage nach Produkten der Konzernunternehmen beeinträchtigen. Die Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns sind in zahlreichen Ländern einer großen Zahl unterschiedlicher Vorschriften unterworfen, die in kurzen Abständen geändert sowie konstant weiterentwickelt und ggf. verschärft werden. Die zunehmenden ESG-Anforderungen erzeugen zusätzliche Kosten. Dies gilt insbesondere für die Bereiche Umwelt, Einsatz und Handling von Chemikalien und Gefahrstoffen, aber auch für Gesundheits- und Arbeitnehmerschutzbestimmungen im Unternehmen. Des Weiteren fallen hierunter Vorschriften bezüglich der Vermeidung von Verunreinigung von Luft, Gewässern und Boden sowie der Abfallentsorgung, die allesamt durch neue Gesetzgebungen verschärft wurden. Beide Teilkonzerne sind aufgrund staatlicher oder umweltrechtlicher Auflagen regelmäßig mit der Suche nach möglichen Substituten für chemische Stoffe konfrontiert, die nicht mehr verwendet bzw. nur noch sehr kostenintensiv eingesetzt werden können. Die Einhaltung gesetzlicher und umweltrechtlicher Vorgaben sowie Vorschriften zur Arbeitssicherheit, aber auch Schutz personenbezogener Daten haben bei den Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns oberste Priorität. Diese Bereiche werden mittels regelmäßiger Mitarbeiterschulungen und dem Ausbau entsprechender Verantwortlichkeiten intensiviert. Die Einhaltung der Regularien sind jedoch mit steigendem Kostenaufwand verbunden. Aufgrund der getroffenen Maßnahmen rechnen wir diesbezüglich mit keinen nennenswerten Einzelrisiken. Nachhaltiges wirtschaftliches, ökologisches und soziales Handeln ist für alle Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns ein wesentlicher Baustein der gesellschaftlich verantwortlichen Unternehmensführung und ein integraler Bestandteil zum Ausbau des gesamten Unternehmenswertes. Dies wiederum ist Voraussetzung für einen langfristigen Erfolg des Gesamtkonzerns. Schwerpunkt ist dabei die Reduzierung der Umweltauswirkungen unseres Geschäftsbetriebes und die Förderung verantwortungsvoller Sozialpolitik. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir unsere internen Strukturen und Investitionen weiter den gesellschaftlichen Erwartungen und rechtlichen Vorgaben angepasst. Wir gehen aktuell davon aus, dass wir auch in den kommenden Jahren weitere Verbesserungen in diversen Unternehmensbereichen umsetzen werden.

Zur Anpassung an neue Vorschriften waren in der Vergangenheit Investitionen notwendig, und der InnoTec TSS-Konzern geht davon aus, dass dies auch künftig so bleiben wird. Aufgrund der getroffenen Maßnahmen rechnen wir diesbezüglich mit keinen nennenswerten Einzelrisiken, jedoch mit zusätzlichem Aufwand.

### Währungsrisiken

Durch die zunehmende Internationalisierung steigt auch das Fremdwährungsrisiko. Währungsrisiken entstehen bei Finanzinstrumenten, die auf eine Fremdwährung lauten, d.h. auf eine andere Währung als auf die funktionale Währung, in der sie bewertet werden. Währungsrisiken resultieren im Wesentlichen aus der operativen Tätigkeit der Konzernunternehmen sowie aus Finanztransaktionen zwischen den Konzerngesellschaften mit Sitz im Nicht-Euro-Raum (US Formliner Inc., USA, und RECKLI Middle East FZE, VAE) und Konzerngesellschaften im Euro-Raum. Die Risikoanalyse erfolgt auf Nettobasis, über Absicherungsmaßnahmen wird fallweise und nach kumulativer Höhe entschieden. Aktuell bestehen in diesem Zusammenhang keine Devisentermin- oder Optionsgeschäfte. Dem InnoTec TSS-Konzern entstehen zudem Translationsrisiken, die sich aus der Umrechnung der in Fremdwährungen aufgestellten Abschlüsse ausländischer Tochtergesellschaften ergeben. Eine Aufwertung des EURO (insbesondere gegenüber dem USD oder AED) könnte durch die Währungsumrechnung der Fremdwährungsabschlüsse negative Auswirkungen auf die Ertragslage haben. Zudem verteuern sich die in EURO abgerechneten Produkte auf den Exportmärkten.

### IT-Risiken

Die Geschäfts- und Produktionsprozesse der Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns sind in hohem Maße von zentralisierten und standardisierten Informationstechnologiesystemen und -netzwerken abhängig. Diese Systeme und Netzwerke sind potenziell dem Risiko verschiedenster Formen von Cyber-Kriminalität sowie Schäden und Störungen, die eine Vielzahl anderer Ursachen haben können, ausgesetzt. Im Rahmen von Cyber-Angriffen könnten Dritte versuchen, unberechtigt Zugriff auf vertrauliche Informationen und Daten zu erhalten. Weiterhin könnten Daten und Systeme mit Viren oder Malware gesperrt, beschädigt, kontrolliert oder zerstört werden.

Obwohl der InnoTec TSS-Konzern entsprechende Vorkehrungen hinsichtlich möglicher Störungen und die damit verbundenen Risiken getroffen hat, könnte ein Eingriff durch Dritte zu einem längeren Ausfall von betriebsnotwendiger Hard- und Software führen. Die getroffenen Maßnahmen zur Minimierung solcher Risiken umfassen technische und organisatorische Vorkehrungen wie z.B. synchronisierte Datenhaltung mit Backup-Konzepten, Notfallpläne und Schulungsmaßnahmen, die insbesondere zur Steigerung des Bewusstseins für die zunehmende Bedrohung durch Cyber-Kriminalität kontinuierlich erweitert werden sollen.

Sollten die Vorkehrungen zum angemessenen Schutz der Systeme, Netzwerke, Produkte und Informationen nicht ausreichen, könnte dem InnoTec TSS-Konzern durch Ausfälle oder die Kenntnis und Nutzung ihrer Informationen durch Dritte erhebliche Schäden und Nachteile entstehen.

Das Cyberrisiko sehen wir insgesamt als ein stark wachsendes Risiko an und haben daher im abgelaufenen Geschäftsjahr (wie in den Vorjahren) unsere Investitionen und Schulungsausgaben in diesem Bereich nochmals erhöht.



## Personalrisiken

- Fluktuation/Fachkräftemangel

Der Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter ist nach wie vor hoch. Unser zukünftiger Erfolg hängt auch davon ab, dass es uns dauerhaft gelingt, auf einen hoch qualifizierten und motivierten Mitarbeiterpool zurückgreifen zu können. Grundsätzlich besteht ein Risiko bei ungewollter Fluktuation von Mitarbeitern, wenn diese beim Ausscheiden nicht frühzeitig durch eigene oder fremde Mitarbeiter ersetzt werden können. Auch in Zukunft ist es notwendig, qualifizierte Mitarbeiter auszubilden, zu gewinnen und dann auch langfristig an unsere Unternehmen zu binden. Sofern es über einen längeren Zeitraum nicht gelingt, unseren Personalbedarf hinreichend zu decken, sowohl qualitativ als auch quantitativ, würde dies auf Dauer das Erreichen unserer Unternehmensziele in Frage stellen. Hier stehen wir im Wettbewerb mit vielen anderen Unternehmen. Durch künftiges Ausscheiden älterer erfahrener Mitarbeiter in den Ruhestand und der begrenzten Verfügbarkeit von Mitarbeitern auch am Leiharbeitsmarkt wird dieses Risiko verstärkt. Wir begegnen diesem Risiko durch verstärkte Bemühungen der Mitarbeitergewinnung über Stellenanzeigen in Printmedien, Internetportalen und durch Direktansprachen. Ergänzend investieren wir stark in die Ausbildung, um von Beginn an junge Mitarbeiter für die Unternehmen zu gewinnen. Zudem wirken die Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns diesem Risiko durch leistungsbezogene Vergütungssysteme, Qualifizierungs- und Weiterbildungssysteme sowie dem Ausbau flexibler Arbeitszeitmodelle entgegen. Unsere Unternehmen motivieren ihre Mitarbeiter über alle Hierarchieebenen hinweg, sich laufend zu qualifizieren, um der sich ständig ändernden Arbeitswelt begegnen zu können.

- Covid-19

Die Auswirkungen von Covid-19 auf den Personalbereich und die Betriebsabläufe insgesamt werden aktuell als gering bewertet.

Insgesamt bewerten wir die Risiken im Personalbereich als branchenüblich und sehen hier weder wesentliche Einzelrisiken noch in Summe ein wesentliches Risiko für den InnoTec TSS-Konzern und seine Unternehmen.

## Gewährleistungs-/Haftungsrisiken

Trotz intensiver Maßnahmen zur Sicherstellung einer hohen Produktqualität können die Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns nicht ausschließen, dass Kunden einzelne Produkte als mangelbehaftet deklarieren. Die wachsende „Null-Fehler-Toleranz“ stellt unsere Unternehmen vor immer neue Herausforderungen, denen wir jedoch durch den Ausbau weitreichender Qualitätssicherungsmaßnahmen begegnen können. Die Gewährleistungs- und Haftungsrisiken bewegen sich im üblichen Rahmen und sind zum Teil durch Abschluss von Versicherungen begrenzt.

### Produktionsrisiken

Es besteht ein generelles Risiko, dass es in unseren Produktionsstätten zu Betriebsunterbrechungen und Sachschäden kommen kann. Um längerfristige Stillstände zu vermeiden, werden unsere Produktionsanlagen regelmäßig überprüft, um notwendige Instandhaltungen, Modernisierungsmaßnahmen oder Neuinvestitionen frühzeitig zu erkennen und durchführen zu können. Neben der Schadensbeseitigung besteht das Risiko, dass eine Betriebsunterbrechung zu Produktionsausfällen führt und die Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden gefährdet sein könnte. Die Erfahrungen der Vergangenheit haben aber gezeigt, dass unsere Betriebsstätten eine sehr niedrige Schadensfrequenz bei einem potenziell hohen Schadensausmaß aufweisen. Das Risiko haben wir durch Abschluss entsprechender Versicherungen weitestgehend verlagert und schätzen das Gesamtrisiko als gering ein.

### Steuerrisiken

Steuerrechtliche Risiken können durch unzureichende oder unterschiedliche steuerliche Würdigung von Sachverhalten entstehen. Insbesondere steuerliche Betriebsprüfungen und sich daraus möglicherweise ergebende Prüfungsfeststellungen mit entsprechenden Steuernachzahlungen und Zinszahlungen könnten zu einer Belastung für den Konzern führen. Zudem führt der Ausbau des operativen Geschäftes im Ausland innerhalb des InnoTec TSS-Konzerns dazu, dass ergänzende landesspezifische steuerrechtliche Vorgaben zu berücksichtigen sind. Diesem Risiko begegnen wir durch regelmäßige Mitarbeiterschulungen und Weiterbildungen, zeitnahen Betriebsprüfungen sowie bei Bedarf durch Hinzuziehen von Experten.

Die Verantwortung für die Einhaltung der lokalen Steuervorschriften und die Organisation obliegt den jeweiligen Geschäftseinheiten vor Ort. Alle Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns haben sich verpflichtet, in Ländern, in denen sie tätig sind, die jeweiligen Vorschriften zu beachten und sich entsprechend beraten zu lassen. Nur so können wir den langfristigen Erfolg des InnoTec TSS-Konzerns sichern.

Wir unterhalten weder künstliche Strukturen noch strukturieren wir unsere Unternehmen in einer Form, die Steuervermeidung zum Zweck hat. Eine Präsenz in sogenannten Niedrigsteuerländern steht im Zusammenhang mit unseren Geschäftsaktivitäten vor Ort.

### Finanzrisiken

Finanzwirtschaftliche Risiken können durch Transaktionen im operativen Geschäft sowie durch diverse Finanzierungselemente im Konzern entstehen. Finanzielle Risiken unterliegen einer gesonderten Überwachung. Alle Konzernunternehmen berichten über das konzernweit implementierte Controlling-System monatlich alle Finanzpositionen. Alle wesentlichen Finanztransaktionen sind dem Vorstand unmittelbar zu berichten bzw. bedürfen der vorherigen Genehmigung. Als finanzwirtschaftliche Risiken sind im InnoTec TSS-Konzern Liquiditäts-, Ausfall-, Währungskurs- und Zinsrisiken zu nennen. Eine

detaillierte Darstellung der finanzwirtschaftlichen Risiken und deren Management befindet sich im Anhang zum Konzernabschluss unter der Angabe „Finanzrisikomanagement“. Die sich aus den Liefer- und Leistungsbeziehungen ergebenden Kredit- und Bonitätsrisiken werden durch das Kredit- und Forderungsmanagement der operativen Unternehmenseinheiten überwacht. Mit dem Ziel, Forderungsausfälle zu vermeiden, unterliegen die Kunden einer laufenden internen Bonitätskontrolle sowie ggf. Absicherungen durch Kreditversicherungen. Forderungen an Kunden, die über kein erstklassiges Rating verfügen, werden versichert. Der Einsatz derivativer Instrumente erfolgt grundsätzlich nur zu Sicherungszwecken. Für Handelszwecke oder andere spekulative Zwecke kommen derivative Instrumente nicht in Betracht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Zinsbegrenzungsgeschäfte geschlossen. Langfristige Refinanzierungen erfolgten im abgelaufenen Geschäftsjahr ausschließlich auf Basis von Festzinsvereinbarungen.

Der InnoTec TSS-Konzern hat in der Vergangenheit kontinuierlich das Eigenkapital ausgebaut und die Verschuldung reduziert. Hierdurch wurde erfolgreich die Grundlage geschaffen, auch in Zukunft über ausreichend finanzielle Mittel zu verfügen, um bestehende Verpflichtungen zu erfüllen und neue finanzielle Mittel zu beschaffen. Angesichts der hohen Liquiditätsreserven zum Bilanzstichtag, liquide Mittel 12.637 TEUR (Vorjahr 8.721 TEUR), Termingeldanlagen in Höhe von 14.200 TEUR (Vorjahr 16.500 TEUR) sowie zusätzliche freie Kreditlinien in Höhe von 15.809 TEUR (Vorjahr 15.808 TEUR) sehen wir derzeit keine Finanzrisiken für die Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns.

#### Beschreibung der wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess

Das interne Kontrollsystem beinhaltet alle Grundsätze, Methoden und Maßnahmen, die der Sicherstellung der Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung dienen. Es gilt sicher zu stellen, dass alle Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit gesetzlichen und internen Vorschriften vollständig und zeitnah erfasst werden. Hierdurch werden frühzeitig wichtige Informationen über potenzielle fair value Änderungen von Vermögenswerten und Schulden generiert und wichtige Informationen zur Einschätzung der Abbildung von z.B. Rückstellungen gewonnen. Basis bilden u.a. Arbeitsanweisungen, Richtlinien zur Bilanzierung und Bewertung für Einzel- und Konzernabschluss sowie die regelmäßigen internen Berichterstattungspflichten im Rahmen des Controllings. Aus unserer Sicht sind die eingerichteten internen Maßnahmen und Kontrollen angemessen und wirksam.

Die Erfassung buchhalterischer Vorgänge erfolgt in den Vorsystemen der Tochtergesellschaften unterstützt durch entsprechend zugelassene Buchhaltungssysteme. Diese IT-gestützten Systeme werden ergänzt durch zahlreiche manuelle Prozesskontrollen, wie z.B. dem Vieraugenprinzip, dem Einholen von Saldenbestätigungen oder der Funktionstrennung in risikobehafteten Bereichen, etwa Personal oder Finanzen. Insbesondere die personelle Trennung von Verwaltung, Ausführung und Genehmigung reduziert das Risiko doloser Handlungen. Die so von den Konzerngesellschaften erstellten Daten werden über Schnittstellen in das Konzernbuchhaltungssystem transferiert und um Informationen

aus einem konzerneinheitlichen Reportingpackage ergänzt, auf Konzernebene zusammengeführt und auf mögliche Fehler untersucht, z.B. unter Zuhilfenahme geeigneter Kennzahlen. IT-gestützte Validierungstools minimieren das Risiko der fehlerhaften Abbildung von Sachverhalten in der Konzernbuchhaltung sowie in der externen Berichterstattung. Sämtliche Konsolidierungsvorgänge zur Erstellung des Konzernabschlusses werden im Konsolidierungssystem abgebildet, einschließlich der Anhangsangaben, um ergänzende Informationen zur Erläuterung des Konzernabschlusses aufzubereiten. Zur Sicherstellung einheitlicher Bewertungskriterien werden Werthaltigkeitstests regelmäßig zentral auf Konzernebene durchgeführt. Änderungen gesetzlicher Regelungen werden zeitnah in das Reportingpackage eingearbeitet und bei Bedarf durch entsprechende Schulungen ergänzt. Insbesondere die Prüfung des Konzernabschlusses und der Einzelabschlüsse oder die Kontrolle durch den Aufsichtsrat bilden wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahmen im Hinblick auf die Konzernrechnungslegung.

### Chancen

Neben dem Management von Risiken ist ein aktives Chancenmanagement für den Unternehmenserfolg des InnoTec TSS-Konzerns unerlässlich. Die Identifikation von Chancen und deren Realisierung ist regelmäßiger Bestandteil der Unternehmensstrategie. Die jeweils aktuellen Ergebnisse der Chancenumsetzungen fließen in die jährlichen Planungsprozesse mit ein.

Nachfolgend eine Beschreibung der wesentlichen Chancen, die positive Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage haben können:

Beide Segmente arbeiten kontinuierlich daran, bestehende Produkte weiterzuentwickeln und neue Produkte für ihr bestehendes oder für weitere Marktsegmente zu entwickeln. Im Ergebnis können wir so unsere Marktposition weiter festigen aber auch neue Kunden gewinnen. Produktergänzungen verringern zudem das Risiko der Marktabhängigkeit.

Unser Ziel ist es, den Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns den Handlungsspielraum zu geben, der notwendig ist, um die eigene Marktposition weiter auszubauen und sich mit Erfolg im Wettbewerb zu behaupten. Den Unternehmen wird größtmögliche Freiheit bei unternehmerischen Entscheidungen gewährt. Dies bedeutet Eigenverantwortung der lokalen Geschäftsleitung und bietet die Chance, schnell auf veränderte Marktgegebenheiten reagieren zu können und zum Beispiel Kundenwünsche frühzeitig in die Planung einfließen zu lassen. Der InnoTec TSS-Konzern profitiert davon, dass es sich um einen „kleinen“ Konzern mit sehr kurzen Entscheidungswegen handelt.

Zudem eröffnen sich für die Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns unverändert Chancen aufgrund der Tatsache, dass beide Teilkonzerne in ihren Märkten teilweise über Alleinstellungsmerkmale verfügen. Der Teilkonzern Türen bietet Haustürfüllungen in einer Produktbreite an, die so in Deutschland von keinem weiteren Marktteilnehmer angeboten werden. Der Teilkonzern Bauspezialwerte bietet

weltweit ein besonders breites Spektrum von Standard-Strukturmatrizen und designorientierten Individualmatrizen an.

Wie in den Vorjahren haben sich alle Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit in allen Facetten (Environmental, Social, Governance) auseinandergesetzt. Wir verstehen die Auseinandersetzung mit diesen Themen auch als Chance für unsere Unternehmen, um diese zukunftsfähig zu machen. Die Weiterentwicklung umweltverträglicher Produktionsverfahren, der Ausbau sozialer Standards und die Beachtung sämtlicher weltweiter rechtlicher Vorgaben finden Eingang in alle Unternehmensbereiche. Die RECKLI GmbH hat im Geschäftsjahr 2023 als eines der ersten Unternehmen die ISCC+-Zertifizierung erhalten. Das heißt: alle Schalungsmatrizen können nunmehr auch als nachhaltigere, zertifizierte Variante produziert werden. Um den Ökologie- und Umweltgesichtspunkten Rechnung zu tragen und uns am Markt noch besser zu positionieren, werden diese Aktivitäten ebenfalls ein Schwerpunkt der Tätigkeit im Jahr 2024 sein.

#### Segment Türsysteme

Die Unternehmen des Teilkonzerns Türsysteme setzen weiter auf Produkte im mittleren bis gehobenen Preissegment und werden auch in Zukunft erfolgreich diese Strategie verfolgen. Im Teilkonzern Türen wird permanent an der Entwicklung neuer Oberflächen (Aluminium, Keramik oder Echtholzdeckschichten) gearbeitet, um in diesem Marktsegment erfolgreich zu bestehen. Zudem wurde laufend an der Neuentwicklung ergänzender Produkte gearbeitet.

#### Segment Bauspezialwerte

Die Unternehmen dieses Segmentes bedienen sehr erfolgreich einen Nischenmarkt der Betonindustrie und spielen insbesondere bei der Texturierung von Betonsichtflächen eine bedeutende Rolle. Die in den Vorjahren kontinuierlich aufgebaute Zusammenarbeit mit ausländischen Vertriebspartnern minimiert die Abhängigkeit von regionalen Nachfrageschwankungen. Um hier bestehen zu können, passen die Unternehmen des Teilkonzerns Bauspezialwerte fortlaufend ihre Produkte den regionalen Anforderungen an und investieren intensiv, hierarchieübergreifend in die Schulung ihrer Mitarbeiter und Partner.

#### InnoTec TSS AG

Die InnoTec TSS AG beobachtet kontinuierlich die gegenwärtigen und künftigen Märkte hinsichtlich der Chancen für strategische Akquisitionen, die unsere bestehenden Beteiligungen angemessen ergänzen können oder den Eintritt in neue Nischenmärkte ermöglichen. Derartige Beteiligungen könnten uns dabei unterstützen, die Marktpositionen in unseren derzeitigen Marktsegmenten zu stärken sowie neue Märkte im In- und Ausland zu erschließen. Beim Erwerb von Unternehmen besteht das Risiko, dass im Rahmen eines Due-Diligence-Prozesses nicht alle wesentlichen Risiken erkannt werden. Durch die frühzeitige Einbindung von Fachabteilungen und gegebenenfalls externen Spezialisten werden Akquisitionsvorhaben eingehend geprüft. Dieses Aufgabenfeld wird angesichts seiner Bedeutung direkt

durch den Vorstand verantwortet. Akquisitionen sind an sich riskant, da damit neben Chancen auf neue Märkte insbesondere auch Risiken und Kosten aus der Integration von Mitarbeitern, Prozessen und Produkten verbunden sind, Erfolg oder Misserfolg sich aber nicht immer unmittelbar zeigen. Wir gehen davon aus, dass sich aufgrund der herausragenden Marktposition unserer Konzernunternehmen wesentliche Veränderungen des bestehenden Beteiligungsportfolios zunächst negativ auf unsere Renditekennziffern auswirken, langfristig jedoch für den Ausbau unserer guten Marktstellung geeignet sind. Im vergangenen Jahr wurden mögliche Akquisitionen geprüft, letztendlich kam es jedoch in keinem der Fälle zu einem Abschluss.

### **Erklärung zur Unternehmensführung**

Die (Konzern-)Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB in Verbindung mit § 315d HGB einschließlich Corporate Governance Bericht ist auf der Internetseite der InnoTec TSS AG unter [www.innotectss.de/investor-relations/corporate-governance](http://www.innotectss.de/investor-relations/corporate-governance) öffentlich zugänglich.

### **CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz**

Der nichtfinanzielle Konzernbericht nach § 315b und § 315c HGB ist auf der Internetseite der InnoTec TSS AG unter [www.innotectss.de/investor-relations/finanzberichte](http://www.innotectss.de/investor-relations/finanzberichte) veröffentlicht.

### **Prognosebericht**

Im Geschäftsbericht 2022 wurden für das Geschäftsjahr 2023 in Bezug auf den Gesamtkonzern Umsatz- und Ergebniswerte unter dem Vorjahresniveau erwartet. Diese Prognose ist eingetreten.

Für die InnoTec TSS AG hatten wir auf Basis der operativen Ergebniserwartungen unserer Tochtergesellschaften ebenfalls ein Ergebnis unter dem Vorjahreswert erwartet. Auch dies ist eingetreten.

Der Auftragseinbruch im Wohnungsbau hat bis zum Jahresende 2023 noch nicht voll auf die Umsatzentwicklung durchgeschlagen, da die Unternehmen noch von ihren Auftragsbeständen zehren konnten. Für die nächsten Monate ist zu befürchten, dass der Negativtrend anhält (<https://www.zdb.de> Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, 23.02.2024). Dennoch gibt es erste Prognosen, die für das Jahr 2024 eine Marktstabilisierung voraussagen. Die Strategieberatung EY-Parthenon prognostiziert in ihrer Studie "Hochbauprognose 2023", dass sich die Lage der deutschen Bauwirtschaft im Jahr 2024 stabilisieren und ab dem Jahr 2025 erholen wird (<https://www.ey.com>, 1. August 2023). Die Marktstudie der Heinze GmbH prognostiziert hingegen für den Außentürenmarkt ein Minus in Höhe von 0,9 % (Studie

für den Außentürenmarkt 2023, Heinze GmbH, Celle, Oktober 2023). Aufgrund des weiter schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes wird in den meisten EUROCONSTRUCT-Ländern auch im Jahr 2024 ein Rückgang der Bautätigkeit erwartet. Die rückläufige Entwicklung des europäischen Bausektors ist auf den Wohnungsbau zurückzuführen. Es ist abzusehen, dass die Gesamtzahl der Fertigstellungen neuer Wohnungen bis 2025 auf das Niveau von 2016 zurückfallen wird. Der Tiefbau wird sich als widerstandsfähiger erweisen, unterstützt durch Investitionen des öffentlichen Sektors in wichtige Infrastrukturbereiche wie Verkehr und Energie (Dorffmeister, Ludwig: ifo Schnelldienst, 2024, 77, Nr. 2, 67-70). International werden sowohl für die Baukonjunktur in den Vereinigten Arabischen Emiraten Wachstumschancen aufgrund von zahlreichen Großprojekten gesehen (Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH, <https://www.gtai.de>, Robert Gehrke, Robert Espey, 08. Dezember 2023) also z.B. auch für die Bautätigkeit in Australien. Die Baubranche dort ist für die kommenden Jahre gut ausgelastet und insbesondere der Wohnungsbau wird davon profitieren (Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH, <https://www.gtai.de>, Heiko Stumpf, 23. Oktober 2023).

Auf Basis dieser allgemeinen Marktlage sowie auf Grundlage unserer eigenen Einschätzungen über die speziellen Gegebenheiten in den für uns relevanten Nischenmärkten erwarten wir für den Gesamtkonzern Umsatz- und Ergebniswerte auf dem Vorjahresniveau.

Auf Basis der beschriebenen operativen Ergebniserwartungen unserer Tochtergesellschaften erwarten wir für die InnoTec TSS AG ebenfalls ein Ergebnis auf dem Vorjahresniveau.

Bestandsgefährdende Risiken sehen wir aufgrund unserer starken Marktposition sowie der ebenfalls starken Finanzlage des Gesamtkonzerns nicht.

Der Geschäftsjahresbeginn im Gesamtkonzern verlief weiterhin sehr schleppend. Der Umsatz lag unter dem Vorjahresniveau. Ebenso ist die Entwicklung der Auftragseingänge im Vergleich zum Vorjahr, bis zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung, weiter rückläufig. Insbesondere in Europa dominiert die Zurückhaltung, während im internationalen Bereich die Auftragslage zum Teil weiter positiver ist. Unsicherheit in Bezug auf die weitere künftige Entwicklung besteht insbesondere durch die geopolitischen Krisensituationen, die weitere Zinsentwicklung, die konjunkturelle Lage in der Bauwirtschaft insgesamt sowie die wirtschaftlichen Gegebenheiten in den für uns relevanten Märkten.

Düsseldorf, 28. März 2024

Der Vorstand





**Konzernbilanz der InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf,  
zum 31. Dezember 2023**

AKTIVA		31.12.2023	31.12.2022
	Anhang	TEUR	TEUR
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	10	1.433	2.008
Geschäfts- oder Firmenwerte	10	12.239	12.239
Sachanlagen	11	41.633	41.677
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	12	375	375
Nutzungsrechte	21	2.926	3.367
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13	6	6
Latente Steuern	8	622	622
<b>Langfristige Vermögenswerte gesamt</b>		<b>59.235</b>	<b>60.299</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	14	17.359	22.076
Geleistete Anzahlungen		70	52
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	6.525	7.787
Sonstige Vermögenswerte	13	15.537	17.944
Steuerforderungen		1.359	89
Liquide Mittel	16	12.637	8.721
<b>Kurzfristige Vermögenswerte gesamt</b>		<b>53.488</b>	<b>56.669</b>
<b>Aktiva gesamt</b>		<b>112.723</b>	<b>116.968</b>

**PASSIVA**

<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	17	15.312	15.312
Gewinnrücklage	17	73.057	73.637
Ausgleichsposten für andere Gesellschafter	17	-128	-381
<b>Eigenkapital gesamt</b>		<b>88.241</b>	<b>88.568</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	18	9.309	12.018
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	18	318	315
Pensionsrückstellungen	19	1.601	1.647
Sonstige Rückstellungen	19	394	279
<b>Langfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>		<b>11.622</b>	<b>14.259</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	18	3.601	3.948
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18	2.974	3.019
Erhaltene Anzahlungen	18	272	435
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	19	663	511
Sonstige Rückstellungen	19	1.218	988
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	4.131	5.240
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>		<b>12.859</b>	<b>14.141</b>
<b>Passiva gesamt</b>		<b>112.723</b>	<b>116.968</b>

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf,  
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023**

		2023	2022
	Anhang	TEUR	TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>	1	114.740	128.778
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-798	225
Aktivierete Eigenleistungen	2	35	6
		113.977	129.009
Sonstige betriebliche Erträge	3	1.667	1.782
Materialaufwand	4	-37.365	-42.637
Personalaufwand	5	-44.358	-46.052
Abschreibungen		-6.112	-6.428
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	-18.941	-20.248
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern</b>		8.869	15.425
Zinsergebnis	7	303	-140
Übriges Finanzergebnis	7	-69	-2
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		9.103	15.283
Tatsächliche Ertragsteuern	8	-2.630	-4.249
Latente Steuern	8	-5	-199
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		6.468	10.835
<i>davon auf andere Gesellschafter entfallend</i>		245	146
<i>davon auf Aktionäre der InnoTec TSS AG entfallend</i>		6.223	10.689
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	9	0,65	1,12
Ergebnis je Aktie (voll verwässert) in EUR	9	0,65	1,12

**Konzerngesamtergebnisrechnung der InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf,  
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023**

		2023	2022
	Anhang	TEUR	TEUR
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		6.468	10.835
<i>davon auf andere Gesellschafter entfallend</i>		245	146
<i>davon auf Aktionäre der InnoTec TSS AG entfallend</i>		6.223	10.689
<b>Sonstiges Ergebnis</b>			
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste			
leistungsorientierter Pensionspläne	19	-31	500
Latente Steuern	8	10	-158
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-21	343
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungs- umrechnung ausländischer Tochtergesellschaften		-75	11
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		-75	11
<b>Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen</b>		-96	354
<i>davon auf andere Gesellschafter entfallend</i>		8	-26
<i>davon auf Aktionäre der InnoTec TSS AG entfallend</i>		-104	380
<b>Summe aus Ergebnis nach Steuern und der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen</b>		6.372	11.189
<i>davon auf andere Gesellschafter entfallend</i>		253	120
<i>davon auf Aktionäre der InnoTec TSS AG entfallend</i>		6.119	11.069

**Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung der InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf,  
im Geschäftsjahr 2023**

	Aktien *	gezeichnetes Kapital TEUR	Sonstige Gewinn- rücklage TEUR
<b>Stand zum 1. Januar 2022</b>	9.570.000	15.312	70.746
Ergebnis nach Steuern			10.689
Sonstiges Ergebnis			0
Gezahlte Dividende			-7.178
<b>Stand zum 31. Dezember 2022</b>	9.570.000	15.312	74.257
<b>Stand zum 1. Januar 2023</b>	9.570.000	15.312	74.257
Ergebnis nach Steuern			6.223
Sonstiges Ergebnis			0
Gezahlte Dividende			-6.699
<b>Stand zum 31. Dezember 2023</b>	9.570.000	15.312	73.781

\* Der rechnerische Wert der Aktien im gesamten dargestellten Zeitraum entspricht 1,60 EUR je Stück

<b>Versicherungs- mathematische Gewinne/ Verluste</b>	<b>Unterschiede aus der Währungs- umrechnung</b>	<b>Eigenkapital der Aktionäre der InnoTec TSS AG</b>	<b>Eigenkapital der anderen Gesellschafter</b>	<b>Gesamt- eigenkapital</b>
<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
-985	-13	85.057	-501	84.556
0	0	10.689	146	10.835
343	39	381	-26	354
0	0	-7.178	0	-7.178
-643	27	88.949	-381	88.568
-643	27	88.949	-381	88.568
0	0	6.223	245	6.468
-21	-83	-104	8	-96
0	0	-6.699	0	-6.699
-664	-56	88.369	-128	88.241

**Konzernkapitalflussrechnung der InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf,  
für das Geschäftsjahr 2023**

	2023	2022
	TEUR	TEUR
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
EBT (Ergebnis vor Steuern)	9.103	15.283
Auszahlungen aus Ertragsteuern	-3.989	-4.030
Einzahlungen aus Ertragsteuern	241	261
Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte	860	837
Abschreibungen Sachanlagen	4.081	4.501
Abschreibung Nutzungsrechte	1.172	1.091
Gewinn(-) Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	-31	-10
Zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen (+) und Erträge (-)	1	9
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-52	-85
Erhöhung (-) Minderung (+) Vorräte, geleistete Anzahlungen	4.699	-5.113
Erhöhung (-) Minderung (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.261	493
Erhöhung (-) Minderung (+) Sonstige Vermögenswerte	107	117
Erhöhung (+) Minderung (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-44	119
Erhöhung (+) Minderung (-) Rückstellungen	267	-390
Erhöhung (+) Minderung (-) anderer Passiva	-1.269	-55
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>16.407</b>	<b>13.028</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-285	-329
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-4.372	-5.551
Auszahlungen für Investitionen Finanzanlagen	-4	-16.507
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	349	177
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	2.304	13
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.008</b>	<b>-22.197</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Gezahlte Dividende	-6.699	-7.178
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	815	6.478
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-3.439	-2.762
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.160	-1.099
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-10.483</b>	<b>-4.560</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b> (Summe der Cashflows aus den drei Tätigkeitsbereichen)	3.916	-13.729
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	8.721	22.450
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	12.637	8.721
<b>Zusätzliche Angaben zum Cashflow</b>		
Erhaltene Zinsen	515	45
Gezahlte Zinsen	212	176



## KONZERNANHANG DER INNOTECH TSS AG

SEGMENTANGABEN	2023 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	2022 TEUR
	TÜR- SYSTEME	TÜR- SYSTEME	BAU- SPEZIAL- WERTE	BAU- SPEZIAL- WERTE	AG / SONST	AG / SONST
<b>Segmentumsatzerlöse mit Dritten</b>	<b>82.315</b>	<b>95.846</b>	<b>32.426</b>	<b>32.931</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- Inlandsumsätze	57.703	68.806	3.022	4.162	0	0
- Auslandsumsätze - EU	23.686	25.967	12.228	13.191	0	0
- Auslandsumsätze - Sonstige	926	1.073	17.175	15.579	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	964	789	689	958	208	206
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-730	351	-68	-126	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	32	6	3	0	0	0
Materialaufwand	28.511	34.187	8.854	8.450	0	0
Personalaufwand	30.428	32.754	13.117	12.396	813	902
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.179	12.544	7.386	7.332	571	543
Abschreibungen	4.286	4.659	1.779	1.724	47	46
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>8.177</b>	<b>12.849</b>	<b>1.915</b>	<b>3.862</b>	<b>-1.223</b>	<b>-1.285</b>
Zinserträge	4	3	2	0	1.419	264
Zinsaufwendungen	791	252	315	137	16	17
Ertragsteuern	275	277	209	240	2.151	3.931
Investitionen in operatives Vermögen <sup>1)</sup>	3.731	3.563	1.645	3.193	3	37
Operative Schulden <sup>2)</sup>	957	1.445	2.314	2.064	1.577	1.592
Operatives Vermögen <sup>3)</sup>	57.889	63.382	24.275	25.759	20	62
- Inland	55.420	60.721	17.401	17.719	20	62
- Ausland	2.469	2.661	6.874	8.040	0	0
Mitarbeiter	571	631	182	174	3	3

Anhang Nr. 24

### Definitionen:

- 1) Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Geschäfts- oder Firmenwerte und Sachanlagen und Nutzungsrechte
- 2) Rückstellungen für Pensionen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Erhaltene Anzahlungen
- 3) Immaterielle Vermögensgegenstände, Geschäfts- oder Firmenwerte, Sachanlagen, Nutzungsrechte, Vorräte, Geleistete Anzahlungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen



### ALLGEMEINE ANGABEN

Die InnoTec TSS AG, 40239 Düsseldorf, Grunerstraße 62, Deutschland, ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft, die am Börsenplatz München im Geregelt Markt notiert ist.

Sitz der InnoTec TSS AG ist Düsseldorf, eingetragen im Handelsregister, Amtsgericht Düsseldorf unter HRB 39359.

Der InnoTec TSS-Konzern produziert und verkauft Außentürfüllungen und Spezialprodukte, im Wesentlichen für die Hochbauindustrie. Die größten Produktionsstandorte des Konzerns befinden sich in Deutschland. Die wesentlichen Absatzorte des Teilkonzerns Türsysteme befinden sich in der Europäischen Union. Der Bereich Bauspezialwerte beliefert auch weltweit und hat sowohl in Nordamerika als auch in den Vereinigten Arabischen Emiraten weitere kleinere Produktionsstandorte.

Der Vorstand der InnoTec TSS AG hat den vorliegenden Konzernabschluss am 28. März 2024 freigegeben. Der geprüfte Konzernabschluss wird dem Aufsichtsrat in der Sitzung am 18. April 2024 zur Billigung vorgelegt. Der geprüfte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 wurde am 19. April 2023 durch den Aufsichtsrat gebilligt.

### ZUSAMMENFASSUNG WESENTLICHER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die bei der Erstellung des vorliegenden Konzernabschlusses angewendet wurden, sind im Folgenden dargestellt. Die beschriebenen Methoden wurden konsequent auf die dargestellten Berichtsperioden angewendet, sofern nichts anderes angegeben ist.

#### Grundlagen der Bilanzierung

Die InnoTec TSS AG hat ihren Konzernabschluss für das Jahr 2023 nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften, den International Financial Reporting Standards (IFRS), aufgestellt.

Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board (IASB) erlassenen IFRS, die International Accounting Standards (IAS) sowie die Interpretationen des International Financial Report Interpretations Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, ergänzt um die nach § 315a Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften. Der Abschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des InnoTec TSS-Konzerns.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Alle Beträge sind kaufmännisch gerundet. In Einzelfällen können sich daher bei der Addition von Einzelwerten zum Summenwert Differenzen in der Größenordnung von wenigen TEUR ergeben.

Beim Bilanzausweis wird zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden, die im Anhang teilweise detailliert nach ihrer Fristigkeit ausgewiesen werden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Sie wird um die in den sonstigen Rücklagen direkt erfassten Erträge und Aufwendungen ergänzt und so zur Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen übergeleitet.

### Immaterielle Vermögenswerte

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Entwicklungskosten für immaterielle Vermögenswerte werden im Jahr ihrer Entstehung ergebniswirksam verrechnet, soweit die Voraussetzungen der Aktivierung nicht gegeben sind.

### Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, werden gesondert vom Geschäfts- oder Firmenwert erfasst und im Erwerbszeitpunkt mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. In den Folgeperioden werden immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, genauso wie einzeln erworbene immaterielle Vermögenswerte mit ihren Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen fortgeschrieben.

### Geschäfts- oder Firmenwerte

Geschäfts- oder Firmenwerte werden auf Basis des erzielbaren Betrags der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der die Geschäfts- oder Firmenwerte zugeordnet sind, auf Wertminderung untersucht. Im Rahmen der Überprüfung auf Wertminderung wird der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbene Geschäfts- oder Firmenwert jeder einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet, die voraussichtlich von den Synergien aus dem Zusammenschluss profitiert.

Der Werthaltigkeitstest ist jährlich durchzuführen und zusätzlich immer dann, wenn Anzeichen dafür vorliegen, dass die zahlungsmittelgenerierende Einheit in ihrem Wert gemindert sein könnte. Der Werthaltigkeitstest basiert auf der Ermittlung des erzielbaren Betrags. Übersteigt der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der der Geschäfts- oder Firmenwert zugewiesen wurde, deren erzielbaren Betrag, ist der dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnete Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe des Differenzbetrags wertgemindert und abzuschreiben. Wertminderungen des Geschäfts- oder Firmenwerts dürfen nicht rückgängig gemacht werden. Übersteigt die Wertminderung der zahlungsmittelgenerierenden Einheit den Buchwert des ihr zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerts, ist die darüberhinausgehende Wertminderung durch anteilige Minderung von Buchwerten der zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordneten Vermögenswerte zu erfassen. Der erzielbare Betrag einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit wird anhand ihres beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten ermittelt.

Der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten errechnet sich unter Anwendung des Discounted-Cashflow-Verfahrens auf Grundlage der gewogenen Kapitalkosten WACC.

### Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen werden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Diese Bedingung wird nur dann als erfüllt angesehen, wenn der langfristige Vermögenswert oder die Veräußerungsgruppe im gegenwärtigen Zustand sofort zur Veräußerung verfügbar ist und die Veräußerung hochwahrscheinlich ist. Die Geschäftsführung muss sich zu einer Veräußerung verpflichtet haben. Dabei muss davon ausgegangen werden, dass der Veräußerungsvorgang innerhalb eines Jahres nach einer solchen Klassifizierung abgeschlossen wird. Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind, werden zu dem niedrigeren Betrag ihres ursprünglichen Buchwertes und dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Für den Fall, dass sich der InnoTec TSS Konzern zu einer Veräußerung verpflichtet hat, die mit einem Verlust der Beherrschung über ein Tochterunternehmen einhergeht, werden sämtliche Vermögenswerte und Schulden dieses Tochterunternehmens als zur Veräußerung gehalten klassifiziert, sofern die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt sind.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen bewerten wir zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und, sofern erforderlich, außerplanmäßige Abschreibungen. Investitionszuschüsse werden von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgesetzt. Der Ansatz der Herstellungskosten erfolgt auf Basis der direkt zurechenbaren Einzelkosten sowie angemessener Teile der fertigungsbezogenen Gemeinkosten. Zinsen auf Fremdkapital wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht aktiviert. Das Sachanlagevermögen wird linear pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen hauptsächlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	<b>Jahre</b>
Gebäude	25 bis 50
Grundstückseinrichtungen	8 bis 24
Maschinen und technische Anlagen	5 bis 15
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Spezialwerkzeugen	3 bis 25

Nachträgliche Anschaffungs-/Herstellungskosten werden nur dann als Teil der Anschaffungs-/Herstellungskosten des Vermögenswertes oder als separater Vermögenswert berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus dem InnoTec TSS-Konzern zukünftig Nutzen zufließen wird und die Kosten des Vermögenswertes zuverlässig ermittelt werden können. Alle anderen Reparaturen und Wartungen werden in dem Geschäftsjahr aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, in dem sie angefallen sind.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen werden vorgenommen, wenn der Nettoveräußerungspreis bzw. der Nutzungswert des betreffenden Vermögenswertes unter den Buchwert gesunken ist. Entfallen die Gründe für eine in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung, erfolgt eine Zuschreibung auf den Vermögenswert.

Gewinne und Verluste aus den Abgängen von Vermögenswerten werden als Unterschiedsbetrag zwischen Veräußerungserlösen und den Buchwerten ermittelt und erfolgswirksam erfasst.

### Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn sie zugesagt sind und die mit der Zuwendung verbundenen Bedingungen hochwahrscheinlich erfüllt werden können. Die Zuwendungen für den Erwerb von Vermögenswerten werden in gleichen jährlichen Raten über deren Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Zuwendungen, die als Ausgleich für bereits angefallene Aufwendungen gezahlt werden, sind im Gewinn oder Verlust in der Periode zu erfassen, in der der entsprechende Anspruch entsteht.

### Leasing

#### InnoTec TSS-Konzern als Leasingnehmer

Der InnoTec TSS-Konzern beurteilt bei Vertragsbeginn, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis beinhaltet. Ein Leasingverhältnis liegt vor, wenn ein Vertrag berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts gegen Zahlung eines Entgelts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren.

Der InnoTec TSS-Konzern erfasst und bewertet alle Leasingverhältnisse (mit Ausnahme von kurzfristigen Leasingverhältnissen und Leasingverhältnissen, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist), indem Verbindlichkeiten zur Leistung von Leasingzahlungen und das Recht auf Nutzung des zugrunde liegenden Vermögenswertes ausgewiesen werden. Die Nutzungsrechte werden zum Bereitstellungszeitpunkt erfasst. Die Anschaffungskosten der Nutzungsrechte werden um kumulierte Abschreibungen, Wertminderungsaufwendungen und Neubewertungen der Verbindlichkeit korrigiert. Nutzungsrechte werden planmäßig über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Leasinglaufzeit und erwarteter Nutzungsdauer der Leasingverhältnisse abgeschrieben. Wenn das Eigentum an dem Leasinggegenstand am Ende der Laufzeit auf den InnoTec TSS-Konzern übergeht, werden die Abschreibungen über die Nutzungsdauer des Leasinggegenstandes abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeit wird zum Bereitstellungsdatum mit dem Barwert der über die Laufzeit des Leasingverhältnisses zu leistenden Leasingzahlungen bewertet. Bei der Berechnung des Barwertes der Leasingzahlungen wird der Grenzfremdkapitalzinssatz zum Bereitstellungsdatum zugrunde gelegt, da der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Zinssatz nicht ohne Weiteres bestimmt werden kann.

Leasingzahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingzahlungen für Leasingverhältnisse, denen ein Vermögenswert von geringem Wert zugrunde liegt, werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst. Der Aufwand aus diesen Leasingverhältnissen wird in der Gewinn- und Verlustrechnung in einem Posten erfasst. Aus Wesentlichkeitsgründen wird von einer Aufteilung abgesehen.

### Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Immobilien, die nicht von Konzernunternehmen betrieblich genutzt werden und ausschließlich zur Erzielung von Mieteinnahmen und Gewinnen aus Wertsteigerungen dienen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, wobei die den Abschreibungen zugrunde gelegten Nutzungsdauern denen der selbst genutzten Sachanlagen entsprechen. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien werden ausgebucht, wenn sie veräußert werden, wenn sie dauerhaft nicht mehr genutzt werden können und kein künftiger wirtschaftlicher Nutzen aus ihrem Abgang mehr zu erwarten ist. Immobilien werden nur dann aus dem oder in den Bestand der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien übertragen, wenn eine Nutzungsänderung vorliegt.

### Wertminderungen von Vermögenswerten

Vermögenswerte, die eine unbestimmte Nutzungsdauer haben, werden nicht planmäßig abgeschrieben; sie werden jährlich auf möglichen Wertminderungsbedarf überprüft. Vermögenswerte, die einer planmäßigen Abschreibung unterliegen, werden auf Wertminderungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse bzw. Änderungen der Umstände anzeigen, dass der Buchwert eventuell nicht mehr erzielt werden kann. Ein Wertminderungsverlust wird in Höhe des den erzielbaren Betrag übersteigenden Buchwertes erfasst. Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert des Vermögenswertes abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert.

### Finanzinstrumente - finanzielle Vermögenswerte

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei einem Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und bei einem anderen Unternehmen zur Entstehung einer finanziellen Verbindlichkeit oder eines Eigenkapitalinstruments führt.

Beim erstmaligen Ansatz werden finanzielle Vermögenswerte für die Folgebewertung entweder als zu fortgeführten Anschaffungskosten, als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis oder als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifiziert.

Dabei sind bei allen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die in der Folge nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, die dem Erwerb direkt zurechenbaren Transaktionskosten zu berücksichtigen. Die in der Bilanz angesetzten beizulegenden Zeitwerte entsprechen in der Regel den Marktpreisen der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Sofern diese nicht unmittelbar verfügbar sind, werden sie unter Anwendung anerkannter Bewertungsmodelle und unter Rückgriff auf aktuelle Marktparameter berechnet.

#### ° Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte:

Hierbei handelt es sich um finanzielle Vermögenswerte, die zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme, welche ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen darstellen, gehalten werden. Zinserträge aus diesen Vermögenswerten werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode ermittelt und im Finanzergebnis erfasst.

Sämtliche Gewinne und Verluste, die aus der Ausbuchung, Wertminderung oder der Währungsumrechnung resultieren, werden direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Unter diese Kategorie fallen insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, sofern vorhanden vertragliche Erstattungsansprüche, sonstige Ausleihungen sowie einige innerhalb der sonstigen Vermögenswerte erfassten Einzelsachverhalte.

#### ° Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte:

Diese Kategorie umfasst finanzielle Vermögenswerte, deren vertragliche Zahlungsströme ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen darstellen und die im Rahmen eines Geschäftsmodells, das sowohl das Halten als auch den Verkauf dieser Vermögenswerte vorsieht, gehalten werden.

Gewinne und Verluste, sofern diese nicht aus Wertminderungen oder der Währungsumrechnung resultieren, werden zunächst im sonstigen Ergebnis erfasst. Mit Abgang oder Reklassifizierung eines finanziellen Vermögenswertes, der ein Schuldinstrument darstellt, werden die kumulierten im sonstigen Ergebnis erfassten Gewinne und Verluste erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert.

Der InnoTec TSS-Konzern hält derzeit keine finanziellen Vermögenswerte, die dieser Bewertungskategorie zuzurechnen wären.

Weiterhin sind dieser Kategorie auch Eigenkapitalinstrumente zuzuordnen, bei deren erstmaligem Ansatz das unwiderrufliche Wahlrecht zur erfolgsneutralen Erfassung der Zeitwertänderungen ausgeübt wurde. Beim Abgang solcher finanziellen Vermögenswerte werden die im sonstigen Ergebnis erfassten kumulierten Gewinne und Verluste nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert, sondern verbleiben im Eigenkapital. Dividenden aus solchen Eigenkapitalinstrumenten werden weiterhin in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Der InnoTec TSS-Konzern hält derzeit keine finanziellen Vermögenswerte, die dieser Bewertungskategorie zuzurechnen wären.

◦ **Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn und Verlust bewertete finanzielle Vermögenswerte:**

Diese Bewertungskategorie umfasst finanzielle Vermögenswerte, die weder zu fortgeführten Anschaffungskosten noch zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis zu bewerten sind. Dies sind insbesondere derivative Finanzinstrumente mit positiven Marktwerten, die nicht in eine wirksame Sicherungsbeziehung eingebunden sind, sowie Eigenkapitalinstrumente, bei denen das Wahlrecht zur erfolgsneutralen Folgebewertung nicht ausgeübt wurde. Ferner sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die im Rahmen von Factoring-Vereinbarungen verkauft werden, dieser Bewertungskategorie zugeordnet.

Der InnoTec TSS-Konzern hält derzeit nur unwesentliche finanzielle Vermögenswerte, die dieser Bewertungskategorie zuzurechnen sind.

Für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte und zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertete Schuldinstrumente sind Wertminderungen auf Basis der erwarteten Kreditverluste zu erfassen.

Für finanzielle Vermögenswerte werden Wertminderungen in Höhe des erwarteten 12-Monats-Kreditverlustes erfasst, sofern sich das Ausfallrisiko seit dem erstmaligen Ansatz nicht signifikant erhöht hat. Sofern sich in den Folgeperioden das Ausfallrisiko signifikant erhöht, bemisst sich die Wertminderung anhand der über die Restlaufzeit erwarteten Kreditverluste. Eine Ausnahme bilden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen oder ggf. Vertragsvermögenswerten ohne signifikante Finanzierungskomponenten. Hier wird ein vereinfachtes Verfahren herangezogen.

Zur Beurteilung, ob eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos eingetreten ist, verwendet der InnoTec TSS-Konzern sämtliche Informationen, die angemessen und ohne unverhältnismäßig hohen Aufwand herangezogen werden können.

Bei objektiven Hinweisen auf eine eingetretene Wertminderung werden finanzielle Vermögenswerte einzelwertberichtigt. Objektive Hinweise sind z.B. eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für eine Insolvenz, Informationen über erhebliche finanzielle Schwierigkeiten, Vertragsbrüche und Ähnliches.

Bei finanziellen Vermögenswerten wie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten wird aufgrund der kurzen Laufzeiten und der guten Bonität der Kreditinstitute keine Wertminderung für erwartete Kreditverluste erfasst.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte, die keine signifikante Finanzierungskomponente aufweisen, wird abweichend von der allgemeinen Vorgehensweise der vereinfachte Wertminderungsansatz angewendet. Hierbei bemisst sich die Wertminderung stets in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste. Zur Berechnung der Wertminderung verwendet der InnoTec TSS-Konzern unter anderem externe und interne Kundenratings, Informationen zu Überfälligkeiten und allgemeine Informationen Dritter. Ergänzend werden bei der Ermittlung der Wertminderungen bestehende Kreditversicherungen berücksichtigt. Beim Fehlen verlässlicher Informationen hinsichtlich der Ausfallwahrscheinlichkeiten erfolgt die Ermittlung der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste auf Basis der am Stichtag eingetretenen Überfälligkeiten.

### Finanzinstrumente - finanzielle Verbindlichkeiten

Die finanziellen Verbindlichkeiten enthalten originäre Verbindlichkeiten und ggf. derivative Finanzinstrumente mit negativen Marktwerten. Die originären Verbindlichkeiten werden bilanziert, wenn eine vertragliche Verpflichtung zur Zahlung entsteht. Sie werden bei erstmaliger Erfassung mit ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich eventueller Transaktionskosten angesetzt. Finanzielle Verbindlichkeiten sind auszubuchen, wenn die vertraglichen Verpflichtungen zur Zahlung beglichen, aufgehoben oder abgelaufen und damit erloschen sind.

#### ° Finanzielle Verbindlichkeiten – Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinsmethode bewertet. Unterschiede zwischen ihrem Zugangswert und dem Erfüllungsbetrag werden über die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt und in der Gewinn- und Verlustrechnung als Zinsaufwand erfasst.

#### ° Finanzielle Verbindlichkeiten – Bewertung zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung

Bedingte Gegenleistungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben sowie nicht in eine wirksame Sicherungsbeziehung eingebundene derivative Finanzinstrumente sind erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bilanzieren.

Der InnoTec TSS-Konzern hält aktuell keine Instrumente, die dieser Kategorie zuzuordnen sind.

### Tatsächliche Steuern

Tatsächliche Steueransprüche bzw. Steuerschulden werden mit dem Betrag erfasst, in dessen Höhe mit einer Erstattung bzw. einer Zahlung an die Steuerbehörde zu rechnen ist. Bei der Berechnung des Betrages werden die Steuersätze zugrunde gelegt, die zum Zeitpunkt des Abschlussstichtages in den jeweiligen Ländern gelten. Bei Bedarf werden Steuerrückstellungen angesetzt.

### Latente Steuern

Latente Steuern werden unter Anwendung der Liability-Methode für sämtliche temporäre Differenzen zwischen den Wertansätzen der Steuerbilanz und der Konzernbilanz gebildet. Latente Steuern werden unter Anwendung der Steuersätze bewertet, die am Bilanzstichtag gelten oder im Wesentlichen gesetzlich verabschiedet sind und deren Geltung zum Zeitpunkt der Realisierung der latenten Steuerforderungen bzw. der Begleichung der latenten Steuerverbindlichkeit erwartet werden. Latente Steuern, die sich auf erfolgsneutrale Posten beziehen, werden ebenfalls erfolgsneutral verbucht.

Aktive latente Steuern werden in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuernder Gewinn verfügbar sein wird, gegen den die temporäre Differenz gegengerechnet werden kann. Verlustvorträge, die wahrscheinlich zukünftig genutzt werden können, werden in Höhe des latenten Steueranspruches aktiviert.

Steuerliche Konsequenzen aus Gewinnausschüttungen werden erst zum Zeitpunkt des Gewinnverwendungsbeschlusses berücksichtigt.

### Vorräte

Unter den Vorräten sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Handelswaren sowie unfertige und fertige eigene Erzeugnisse einzeln zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie fertigungsbedingte Abschreibungen, die direkt dem Herstellungsprozess zugeordnet werden können. Kosten der Verwaltung werden berücksichtigt, soweit sie der Produktion zuzurechnen sind. Sofern die Werte am Abschlussstichtag aufgrund gesunkener Preise am Absatzmarkt niedriger sind, werden diese angesetzt. Grundsätzlich basiert die Bewertung gleichartiger Gegenstände des Vorratsvermögens auf der Durchschnittsmethode. Auf alte, nicht gängige Vorräte werden Wertberichtigungen vorgenommen.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Forderungen werden mit dem Transaktionspreis (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) bzw. dem beizulegenden Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten im Zeitpunkt des Zugangs abzüglich Wertminderungen bewertet. Die Wertminderungen, welche in Form von Einzelwertberichtigungen vorgenommen werden, tragen den erwarteten Ausfallrisiken hinreichend Rechnung; konkrete Ausfälle führen zur Ausbuchung der betreffenden Forderungen. Im Rahmen von Einzelwertberichtigungen werden finanzielle Vermögenswerte, für welche ein potenzieller Abwertungsbedarf besteht, anhand gleichartiger Ausfallrisikoeigenschaften gruppiert und gemeinsam auf Wertminderungen untersucht sowie ggf. wertberichtigt. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind der Bewertungskategorie zu fortgeführten Anschaffungskosten zugeordnet.

### Liquide Mittel

Liquide Mittel umfassen Kassen- und Scheckbestände, Einlagen bei Kreditinstituten sowie Zahlungsmitteläquivalente mit einer Laufzeit von maximal drei Monaten.



### Pensionen

Der InnoTec TSS - Konzern hat für Mitarbeiter für die Zeit nach der Beendigung ihrer Tätigkeit direkt oder durch Zahlungen an private und öffentliche Einrichtungen Vorsorge getroffen. Die Leistungen unterscheiden sich nach rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Erfordernissen und sind meist von Beschäftigungsdauer und Entgelt des Mitarbeiters abhängig. Die betriebliche Altersvorsorge umfasst sowohl beitragsorientierte (defined contribution) als auch leistungsorientierte (defined benefit) Pläne.

Bei den beitragsorientierten Plänen zahlt der Konzern aufgrund gesetzlicher oder privatrechtlicher Bestimmungen festgelegte Beiträge an eine eigenständige Einheit oder an öffentliche oder private Rentenversicherungen. Mit Zahlung der Beiträge bestehen für das Unternehmen keine weiteren Leistungsverpflichtungen. Die Beiträge werden zum Fälligkeitszeitpunkt als Aufwand des jeweiligen Jahres in den Personalaufwendungen ausgewiesen. Für Zahlungsverpflichtungen, die an die verschiedenen beitragsorientierten Pläne zu leisten sind, werden Verbindlichkeiten eingestellt. Vorauszahlungen werden als Vermögenswert aktiviert, soweit eine Rückerstattung oder Reduzierung zukünftiger Zahlungen möglich ist.

Die anderen Pläne, die nicht unter die Definition eines beitragsorientierten Plans fallen, werden als leistungsorientierte Pläne bilanziert. Dabei handelt es sich um Verpflichtungen des Unternehmens aus Anwartschaften und laufenden Leistungen an aktive und ehemalige Mitarbeiter sowie deren Hinterbliebene.

Die Bewertung der leistungsorientierten Pensionsrückstellungen beruht auf dem in IAS 19 vorgeschriebenen Anwartschaftsbarwertverfahren für Leistungszusagen auf Altersversorgung unter Berücksichtigung künftig zu erwartender Gehalts- und Rentensteigerungen. Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung wird jährlich von einem unabhängigen versicherungsmathematischen Gutachter für jeden einzelnen Pensionsplan berechnet. Mit Ausnahme der Zinskomponente werden sämtliche Aufwendungen und Erträge im Personalaufwand erfasst. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, die auf erfahrungsbedingten Anpassungen und Änderungen versicherungsmathematischer Annahmen basieren, werden ergebnisneutral über das Eigenkapital gebucht.

### Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen werden gebildet, soweit eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis gegenüber Dritten besteht, die künftig wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führt und zuverlässig geschätzt werden kann.

Rückstellungen, die nicht schon im Folgejahr zu einem Ressourcenabfluss führen, werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt. Der Abzinsung liegen Marktzinssätze zugrunde. Der Erfüllungsbetrag umfasst auch die am Bilanzstichtag zu berücksichtigenden Kostensteigerungen.

### Gewährleistungen

Rückstellungen für die erwarteten Aufwendungen aus Gewährleistungsverpflichtungen werden zum Verkaufszeitpunkt der betreffenden Produkte nach der besten Einschätzung der Geschäftsführung hinsichtlich der zur Erfüllung der Verpflichtung des Konzerns notwendigen Ausgaben angesetzt.

### Aufwands- und Ertragsrealisierung

Die Umsatzerlöse umfassen den erhaltenen beizulegenden Zeitwert für den Verkauf von Waren und Dienstleistungen ohne Umsatzsteuer, Rabatte und Preisnachlässe und nach Eliminierung konzerninterner Verkäufe. Die Erfassung von Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt in Höhe der Gegenleistung, die der InnoTec TSS-Konzern im Austausch für die Güter und ggf. Dienstleistungen voraussichtlich erhalten wird, Mengenrabatte werden in Abzug gebracht. Ebenfalls werden ggf. signifikante Finanzierungskomponenten und Auswirkungen sonstiger Gegenleistungen berücksichtigt. Die Erlöse werden zu dem Zeitpunkt erfasst, zu dem die Verfügungsgewalt auf den Kunden übergeht.

Der InnoTec TSS-Konzern erzielt Umsatzerlöse in folgenden Produktgruppen:

- ° Verkauf von Haustürfüllungen und Zubehör
- ° Verkauf von elastischen Formen und Matrizen zur Strukturierung von Betonoberflächen sowie Produkte zur Oberflächengestaltung.

Vorauszahlungen sind im InnoTec TSS-Konzern i.d.R. kurzfristig, d.h. kleiner 1 Jahr, so dass eine signifikante Finanzierungskomponente hier nicht angenommen werden kann. Gewährleistungsrückstellungen für Mängelbehebungen beschränken sich auf die vorgeschriebenen gesetzlichen Gewährleistungen. Diese Gewährleistungsverpflichtungen werden über Gewährleistungsrückstellungen abgebildet.

Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistungen sowie sonstige absatzbezogene Aufwendungen zum Zeitpunkt ihres Anfalls erfasst.

Zinserträge und Zinsaufwendungen werden zeitanteilig unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht erfasst.

Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind aufwandswirksam erfasst. Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Finanzinstrumenten werden in voller Höhe erfasst, wenn alle wesentlichen Risiken und Chancen übertragen sind. Bei teilweiser Übertragung der Chancen und Risiken ist danach zu differenzieren, ob die Kontrolle beim Unternehmen verbleibt oder übertragen wird.

Nicht aktivierungsfähige Entwicklungskosten werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

### Schätzungen und Beurteilungen des Managements

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind zu einem gewissen Grad Annahmen zu treffen und Schätzungen vorzunehmen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanziellen Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten der Berichtsperiode ausgewirkt haben. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Beurteilung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten, die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern für Sachanlagen, die Einbringbarkeit von Forderungen sowie die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand beruhen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden fortlaufend neu bewertet.

Insbesondere wurden bezüglich der erwarteten künftigen Geschäftsentwicklung die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses vorliegenden Umstände ebenso wie die als realistisch unterstellte künftige Entwicklung des branchenbezogenen Umfeldes zugrunde gelegt. Durch die von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegenden Entwicklungen dieser Rahmenbedingungen können die sich einstellenden Beträge von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen. Wenn die tatsächliche Entwicklung von der Erwarteten abweicht, werden die Prämissen und, falls erforderlich, die Buchwerte der betreffenden Vermögenswerte und Schulden entsprechend angepasst.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des InnoTec TSS-Konzernabschlusses unterlagen die zugrunde gelegten Annahmen und Schätzungen darüber hinaus keinen bedeutenden Risiken, so dass aus gegenwärtiger Sicht nicht von einer wesentlichen Anpassung der in der Konzernbilanz ausgewiesenen Buchwerte der Vermögenswerte und Schulden im Folgejahr auszugehen ist.

### GEÄNDERTE ODER NEUE IFRS UND SICH HIERAUS ERGEBENDE AUSWEIS-, ANSATZ- ODER BEWERTUNGSÄNDERUNGEN

#### Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des Vorjahres. Die zum 1. Januar 2023 erstmals verpflichtend in der EU anzuwendenden Standards und Interpretationen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den InnoTec TSS-Konzernabschluss.

Geänderte bzw. neue Standards, die im Geschäftsjahr 2023 erstmals anzuwenden waren:

- Änderungen IAS 12 (veröffentlicht am 07. Mai 2021) - anzuwenden ab 01. Januar 2023
- Änderungen IAS 12 (veröffentlicht am 23. Mai 2023) - anzuwenden ab 01. Januar 2023
- IFRS 17 Versicherungsverträge (veröffentlicht am 23. November 2021) - anzuwenden ab 01. Januar 2023
- Änderungen IFRS 17 (veröffentlicht am 09. Dezember 2021) - anzuwenden ab 01. Januar 2023
- Änderungen IAS 8 (veröffentlicht am 12. Februar 2021) - anzuwenden ab 01. Januar 2023
- Änderungen IAS 1 (veröffentlicht am 12. Februar 2021) - anzuwenden ab 01. Januar 2023

Keiner dieser Standards hat wesentliche Auswirkungen für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des InnoTec TSS - Konzerns.

#### Ausblick auf IFRS-Änderungen

Standards oder Interpretationen, bei denen Auswirkungen für den InnoTec TSS-Konzern erwartet werden könnten, sind nachfolgend dargestellt.

Veröffentlichte Standards und Interpretationen, die in EU-Recht übernommen wurden, aber erst in Folgejahren anzuwenden sind:

- Änderungen IAS 1 (veröffentlicht am 23. Januar 2020, 15. Juli 2020, 31. Oktober 2022) - anzuwenden ab 01. Januar 2024
- Änderungen IFRS 16 (veröffentlicht am 22. September 2022) - anzuwenden ab 01. Januar 2024

Veröffentlichte Standards und Interpretationen, die noch nicht in EU-Recht übernommen wurden:

- Änderungen IAS 21 (veröffentlicht am 15. August 2023)
- Änderungen IAS 7 (veröffentlicht am 25. Mai 2023)

Bzgl. der hier nicht näher beschriebenen künftig anzuwendenden Standards und Interpretationen erwarten wir keine signifikanten Auswirkungen auf den InnoTec TSS-Konzernabschluss.

Zum Zeitpunkt der in der EU verpflichtenden Anwendung der neuen Standards und Interpretationen hat und wird die Gesellschaft diese berücksichtigen. Eine vorzeitige Anwendung der neuen Standards bzw. Interpretationen ist nicht geplant.

### KONSOLIDIERUNG

#### Konsolidierungsgrundsätze

Nach IFRS sind sämtliche Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode abzubilden. Der Kaufpreis des erworbenen Tochterunternehmens wird auf die erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden verteilt. Maßgeblich sind dabei die Wertverhältnisse zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt wurde. Die ansatzfähigen Vermögenswerte und die übernommenen Schulden und Eventualschulden werden – unabhängig von der Beteiligungshöhe – in voller Höhe mit ihren beizulegenden Zeitwerten bewertet. Ein verbleibender aktivischer Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Ein verbleibender passivischer Unterschiedsbetrag wird erfolgswirksam erfasst. Die Abschlüsse der InnoTec TSS AG und deren Tochterunternehmen werden unter Beachtung der einheitlich für den Konzern geltenden Ansatz- und Bewertungsmethoden in den Konzernabschluss einbezogen. Aufwendungen und Erträge, Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Ergebnisse zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden eliminiert.

#### Währungsumrechnung

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Abschlüsse der konsolidierten Gesellschaften werden in deren funktionaler Währung aufgestellt. Die funktionale Währung ist die Währung, in der überwiegend Zahlungsmittel erwirtschaftet bzw. verwendet werden. Bei allen Beteiligungen ist die funktionale Währung die jeweilige Landeswährung, da diese Gesellschaften ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreiben.

Nach dem Konzept der funktionalen Währung erstellen die Gesellschaften außerhalb des Euroraumes ihre Abschlüsse in der jeweiligen Landeswährung. Die Umrechnung dieser Abschlüsse in Euro erfolgt für Vermögenswerte und Schulden mit den jeweiligen Stichtagskursen, sämtliche Veränderungen während des Jahres sowie Aufwendungen, Erträge und Zahlungsströme werden mit Monatsdurchschnittskursen in Euro umgerechnet. Die sich hieraus ergebenden Währungsumrechnungsdifferenzen werden ergebnisneutral weiterentwickelt. Eigenkapitalbestandteile werden zu historischen Kursen zu den Zeitpunkten ihrer jeweiligen aus Konzernsicht erfolgten Zugänge umgerechnet.

In den Einzelabschlüssen werden Fremdwährungsgeschäfte mit den Kursen zum Zeitpunkt der Geschäftsvorfälle umgerechnet. In der Bilanz sind monetäre Posten in fremder Währung unter Verwendung des Mittelkurses am Bilanzstichtag angesetzt. Die sich hieraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden jeweils ergebniswirksam erfasst.

Bei der Umrechnung der Abschlüsse der Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung von der Berichtswährung abweicht, kamen folgende Kurse zur Anwendung:

Land (Währung)	Durchschnittskurs Stichtagskurs	
	EUR 1 =	
	2023	2022
USA (USD)	1,08/1,11	1,05/1,07
V.A.E. (AED)	3,97/4,06	3,87/3,92

## KONZERNANHANG DER INNOTEC TSS AG

---

### Konsolidierungskreis

Neben der InnoTec TSS AG werden alle Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen, bei denen die InnoTec TSS AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, deren Finanz- und Geschäftspolitik so zu bestimmen, dass die Gesellschaften des Konzerns aus der Tätigkeit dieser Unternehmen (Tochterunternehmen) Nutzen ziehen.

Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften sind untenstehend aufgeführt.

Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert. Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, bei welchem der Anteilseigner über maßgeblichen Einfluss verfügt und das Unternehmen weder ein Tochterunternehmen noch ein Joint Venture ist. Nach der Equity-Methode werden die Anteile an einem assoziierten Unternehmen in der Bilanz zu Anschaffungskosten zuzüglich der nach dem Erwerb eingetretenen Änderungen des Anteils des InnoTec TSS-Konzerns am Reinvermögen des assoziierten Unternehmens erfasst. Der mit dem assoziierten Unternehmen verbundene Geschäfts- oder Firmenwert ist im Buchwert des Anteils erfasst. Gewinne und Verluste aus Transaktionen zwischen dem InnoTec TSS-Konzern und den assoziierten Unternehmen werden entsprechend dem Anteil am assoziierten Unternehmen eliminiert.

Anteile anderer Gesellschafter betreffen die Beteiligung an der US Formliner Inc., USA.

### Konzerngesellschaften

---

#### Name, Sitz

#### Kapitalanteile

#### Segment Türsysteme

Rodenberg Türsysteme AG, Porta Westfalica <sup>1)</sup>	100%
Bouwlux Benelux B.V., Assen, Niederlande	100%
Mecklenburger Bauelemente GmbH, Cramonshagen <sup>1)</sup>	100%
Polytec Nederland B.V., Assen, Niederlande	100%
Porta Glas Design GmbH, Porta Westfalica <sup>1)</sup>	100%

#### Segment Bauspezialwerte

RECKLI GmbH, Herne <sup>1)</sup>	100%
Reckli Middle East (FZE), Sharjah - V.A.E	100%
RECKLI France S.A.S., Neuilly sur Seine, Frankreich	100%
US Formliner Inc., Bogart, Georgia, USA	60%

## KONZERNANHANG DER INNOTECH TSS AG

---

### AG und Sonstige

InnoTec TSS AG, Düsseldorf

---

Glück Fenster Rolladen Technik Verwaltung GmbH, Kulmbach	100%
IFT Fassadentechnik Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100%

---

<sup>1)</sup> Die Gesellschaft hat von der Befreiung gemäß § 264 Absatz 3 HGB Gebrauch gemacht.

**ERLÄUTERUNGEN DER KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****1. Umsatzerlöse**

Der InnoTec TSS-Konzern erzielt Umsatzerlöse in folgenden Gruppen:

- ° Verkauf von Haustürfüllungen und Zubehör (Türsysteme)
- ° Verkauf von elastischen Formen und Matrizen zur Strukturierung von Betonoberflächen, incl. Produkten zur Oberflächengestaltung, wie Flüssigkunststoffe, Oberflächenverzögerer (Bauspezialwerte)

Die Umsatzerlöse nach Produkten:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Türsysteme	82.315	95.846
Bauspezialwerte	32.426	32.931
Konsolidierungen	-1	1
<b>Gesamt</b>	<b>114.740</b>	<b>128.778</b>

Zusätzlich werden die Umsatzerlöse nach folgenden geographischen Märkten unterschieden: Inland, EU - Ausland und übriges Ausland.

Die Umsatzerlöse nach Regionen:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Inland	60.725	72.968
EU-Ausland	35.914	39.158
Übriges Ausland	18.101	16.652
<b>Gesamt</b>	<b>114.740</b>	<b>128.778</b>

Die Erlöse aus der Veräußerung der vorgenannten Produkte werden im Allgemeinen zum Zeitpunkt der Auslieferung und/oder Übergabe der Frachtpapiere an den Kunden realisiert. Erlöse aus kundenspezifischer Fertigung bzw. Verträge mit einer Laufzeit über einem Jahr finden nicht statt.

Übliche Zahlungsziele liegen zwischen 30 bis 90 Tagen. In einzelnen Regionen werden auch Zahlungsziele darüber hinaus toleriert.



**2. Aktivierte Eigenleistungen**

Von den aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 35 TEUR (Vorjahr 6 TEUR) sind 32 TEUR (Vorjahr 6 TEUR) dem Teilkonzern Türen, 3 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) dem Teilkonzern Bauspezialwerte zuzuordnen.

**3. Sonstige betriebliche Erträge**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Erträge aus Abgang von Anlagevermögen	66	31
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen / Verbindlichkeiten	74	170
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	5	25
Erträge aus Herabsetzung von Wertberichtigungen	5	35
Miet- und Pachteinnahmen	22	22
Schadenersatzerstattungen	195	183
Erträge aus Kursdifferenzen	146	411
Sachbezüge Arbeitnehmer	518	486
Übrige Erträge	636	419
<b>Gesamt</b>	<b>1.667</b>	<b>1.782</b>

In den Schadenersatzerstattungen sind Versicherungserstattungen in Höhe von 129 (Vorjahr TEUR 110) für ein Gebäude (Brandschaden) enthalten.

Die Erträge aus Kursdifferenzen resultieren im Wesentlichen aus US-\$ und AED Wechselkurswirkungen. Hauptlieferant der US-Tochter US Formliner Inc. und der Reckli Middle East FZE, Vereinigte Arabische Emirate, ist die Reckli GmbH, Herne. Aufgrund der gewährten Zahlungsziele kommt es hier zu Währungseffekten. Unter Berücksichtigung der Währungskursaufwendungen (s. u. Pkt. 6) beträgt der Nettoeffekt:

Nettoeffekt Währungskurse (+ Ertrag, - Aufwand)	-75	129
---	-----	-----

**4. Materialaufwand**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe/bezogene Waren	37.241	42.509
Aufwendungen für bezogene Leistungen	124	128
<b>Gesamt</b>	<b>37.365</b>	<b>42.637</b>

### 5. Personalaufwand

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter (Voll- und Teilzeitbeschäftigte) betrug im InnoTec TSS Konzern 723 (Vorjahr 764), davon gewerbliche Mitarbeiter 483 (Vorjahr 532), angestellte Mitarbeiter 240 (Vorjahr 232), sowie zusätzlich 33 Aushilfen (Vorjahr 44). Unter Berücksichtigung der Aushilfsmitarbeiter somit insgesamt 756 (Vorjahr 808).

Die Anzahl der Mitarbeiter errechnet sich aus dem Durchschnitt der zum Monatsende beschäftigten Mitarbeiter. Teilzeitbeschäftigte werden voll berücksichtigt, Mitarbeiter der Geschäftsleitung, Auszubildende, Praktikanten, ruhende Arbeitsverhältnisse und Mitarbeiter in Elternteilzeit gehen nicht in die Berechnung mit ein.

Neben den vorgenannten Mitarbeitern befanden sich durchschnittlich 23 (Vorjahr 27) Mitarbeiter in Ausbildung.

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Löhne und Gehälter	36.412	38.200
<i>davon Abfindungen</i>	42	106
Soziale Abgaben	7.419	7.333
Aufwendungen für Altersversorgung	527	519
<i>davon Aufwand aus beitragsorientierten Plänen</i>	527	519
<b>Gesamt</b>	<b>44.358</b>	<b>46.052</b>

### 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Zu den im normalen Geschäftsverkehr anfallenden sonstigen betrieblichen Aufwendungen zählen:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Betriebskosten</b>	<b>5.529</b>	<b>6.776</b>
<i>davon Mieten und Pachten</i>	152	237
<i>davon Forschungs- und Entwicklungskosten</i>	34	49
<b>Vertriebskosten</b>	<b>8.699</b>	<b>9.446</b>
<i>davon Mieten und Leasing</i>	44	37
<b>Verwaltungskosten</b>	<b>3.610</b>	<b>3.342</b>
<i>davon Rechts- und Beratungskosten</i>	718	615
<i>davon Versicherungen</i>	650	535
<i>davon Leasing</i>	322	300
<b>Sonstige Aufwendungen</b>	<b>859</b>	<b>431</b>
<i>davon Forderungskorrekturen und Wertberichtigungen</i>	429	105
<i>davon Schadensersatz/Rechtsstreitigkeiten</i>	0	1
<i>davon Kursdifferenzen</i>	221	282
<b>Sonstige Steuern</b>	<b>244</b>	<b>253</b>
<b>Gesamt</b>	<b>18.941</b>	<b>20.248</b>

**7. Finanzergebnis**

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Zinsergebnis	303	-140
Übriges Finanzergebnis	-69	-2
<i>davon Zinsanteil Altersvorsorge</i>	-69	14
<b>Finanzergebnis</b>	<b>234</b>	<b>-142</b>

Das Zinsergebnis stellt sich wie folgt dar:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	515	45
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-213	-186
<b>Zinsergebnis</b>	<b>303</b>	<b>-140</b>

**8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und latente Steuern**

Als Ertragsteuern sind die gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die latenten Steuern ausgewiesen. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich aus Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie aus Gewerbesteuer und den vergleichbaren ausländischen Ertragsteuern zusammen.

Bei den in Deutschland ansässigen Kapitalgesellschaften fallen effektive Steuern wie folgt an: Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag wie im Vorjahr 15,0 % bzw. 5,5 % sowie Gewerbesteuer, deren Höhe sich nach den gemeindespezifischen Hebesätzen richtet. Die steuerlichen Ergebnisse der im Ausland ansässigen Gesellschaften werden mit Ertragsteuern in Höhe von 0 %, 20 % bzw. 33 % belastet.

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Tatsächlicher Steueraufwand</b>	<b>2.630</b>	<b>4.249</b>
davon:		
Steueraufwand der laufenden Periode	2.551	4.258
Steueraufwand bzw. Steuerertrag (-) aus Vorperioden	79	-9
<b>Latenter Steueraufwand bzw. Steuerertrag (-)</b>	<b>5</b>	<b>199</b>
davon:		
aus temporären Differenzen	-147	118
aus Verlustvorträgen	152	81
<b>Gesamt</b>	<b>2.635</b>	<b>4.448</b>

Die Ursachen für den Unterschied zwischen dem erwarteten und dem ausgewiesenen Steueraufwand stellen sich wie folgt dar:

<b>Überleitungsrechnung</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern	9.103	15.283
Steuern auf der Grundlage des inländischen Steuersatzes	31,50%	31,50%
Erwarteter Steueraufwand	2.867	4.814
Anpassungen an die Steuerbilanz	0	0
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	57	34
Steuereffekte Vorjahre	80	-9
Sonstige Kürzungen/Hinzurechnungen	-4	-9
Sonstige Anpassungen	-5	13
Unterschied zu lokalen Steuersätzen	-286	-350
Steuereffekte aus Verlustvorträgen	-74	-45
Steueraufwand bzw. Steuerertrag (-)	2.635	4.448
<b>Konzernsteuerquote %</b>	<b>28,95%</b>	<b>29,10%</b>

## KONZERNANHANG DER INNOTECH TSS AG

---

Ausschüttungen unterliegen in Deutschland einer Mindestbesteuerung (5 %). Im Geschäftsjahr 2023 haben IFT Fassadentechnik Beteiligungsgesellschaft mbH, RECKLI France SAS, RECKLI Middle East FZE und Polytec Nederland B.V. ausgeschüttet. Diese Steuereffekte sind in der Position 'Nicht abzugsfähige Aufwendungen' berücksichtigt.

Auf Ansatz- und Bewertungsunterschiede bei den einzelnen Bilanzposten und auf steuerliche Verlustvorträge entfallen folgende bilanzierte latente Steuern. Innerhalb der Gesellschaften werden aktive und passive latente Steuern saldiert ausgewiesen.

<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Verlustvorträge	235	401
Umlaufvermögen	212	101
Leasingverbindlichkeiten	951	1.087
Rückstellungen	146	99
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Nutzungsrechte	922	1.061
<b>Bilanzansatz Aktive Latente Steuern</b>	<b>622</b>	<b>627</b>

Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge werden bilanziert, soweit in der Zukunft positive Ergebnisse der steuerlichen Gewinnermittlung zur Inanspruchnahme der Verlustvorträge erwartet werden. Hierbei wurde ein Planungszeitraum von 5 Jahren zu Grunde gelegt.

Auf folgende Verlustvorträge bestanden gesetzliche oder wirtschaftliche Einschränkungen hinsichtlich ihrer Nutzbarkeit. Deshalb wurden hierfür keine aktiven latenten Steuern angesetzt:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Verlustvorträge KöSt	7.764	8.196
Verlustvorträge GewSt	1.667	1.666

Einzelne Verlustvorträge unterliegen einer zeitlichen Befristung. Wäre eine Nutzbarkeit der Verlustvorträge in voller Höhe möglich, hätten theoretisch weitere aktive latente Steuern in Höhe von 1.486 TEUR (Vorjahr 1.554 TEUR) angesetzt werden müssen.

Die aktiven latenten Steuern, die sich erwartungsgemäß innerhalb von zwölf Monaten realisieren lassen betragen 212 TEUR (Vorjahr 230 TEUR).

## KONZERNANHANG DER INNOTEC TSS AG

Folgende Beträge sind in der Konzernbilanz ausgewiesen:

	2023	2022
<b>Aktive latente Steuern</b>		
- aus temporären Differenzen	387	226
- aus steuerlichen Verlustvorträgen	235	401
<b>Nettoansatz</b>	<b>622</b>	<b>627</b>
<b>Nettoentwicklung lat. Steuern</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Stand 1. Januar	627	955
Veränderung aktive latente Steuern	-5	-328
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>622</b>	<b>627</b>
davon aus Verrechnung mit dem Eigenkapital (laufendes Jahr)	10	-158

Bei den vorgenannten Verrechnungen mit dem Eigenkapital handelt es sich um die erfolgsneutral erfasste Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen. Die genannten Eigenkapitaleffekte sind im sonstigen Ergebnis enthalten.

Am 31. Dezember 2023 besteht wie im Vorjahr eine latente Steuerschuld von 186 TEUR (Vorjahr 186 TEUR) für temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen. Diese Schuld wird jedoch nicht angesetzt, da der InnoTec TSS-Konzern die Dividendenpolitik bestimmt und damit die Auflösung der temporären Differenzen steuern kann. Der Vorstand geht davon aus, dass auf absehbare Zeit keine Auflösung erfolgen wird.

### 9. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Ergebnisanteils der Aktionäre der InnoTec TSS AG in Höhe von 6.223 TEUR (Vorjahr 10.689 TEUR) und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Stamm- und Vorzugsaktien.

Eine Verwässerung des Ergebnisses resultiert aus sogenannten potentiellen Aktien (z. B. Optionsrechte). Im abgelaufenen Geschäftsjahr und im Vorjahr ergab sich kein Verwässerungseffekt. Aktien im Umlauf befanden sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 9.570.000 Stück (Vorjahr 9.570.000 Stück). Es handelt sich ausschließlich um Stammaktien.

	2023	2022
	Euro/Stück	Euro/Stück
Ergebnis je Aktie, unverwässert	0,65	1,12
Ergebnis je Aktie, verwässert	0,65	1,12

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

10. Immaterielle Vermögenswerte/Geschäfts- oder Firmenwerte

Entwicklung 01.01.-31.12.2023

	Konzessionen und ähnliche Rechte	Geschäfts- oder Firmenwerte	Anzahlungen immaterielle Werte	Gesamt
<b>Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>				
Stand 01.01.2023	6.365	21.912	22	28.300
Zugang	205	0	80	285
Umbuchungen	33	0	-33	0
Abgang	141	0	0	141
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>6.462</b>	<b>21.912</b>	<b>69</b>	<b>28.444</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Stand 01.01.2023	4.379	9.673	0	14.053
Zugang	860	0	0	860
Abgang	141	0	0	141
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>5.098</b>	<b>9.673</b>	<b>0</b>	<b>14.772</b>
<b>Buchwert Stand 31.12.2023</b>	<b>1.364</b>	<b>12.239</b>	<b>69</b>	<b>13.672</b>

Entwicklung 01.01.-31.12.2022

	Konzessionen und ähnliche Rechte	Geschäfts- oder Firmenwerte	Anzahlungen immaterielle Werte	Gesamt
<b>Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>				
Stand 01.01.2022	6.050	21.912	9	27.972
Zugang	315	0	13	328
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>6.365</b>	<b>21.912</b>	<b>22</b>	<b>28.300</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Stand 01.01.2022	3.543	9.673	0	13.217
Zugang	837	0	0	837
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>4.379</b>	<b>9.673</b>	<b>0</b>	<b>14.053</b>
<b>Buchwert Stand 31.12.2022</b>	<b>1.986</b>	<b>12.239</b>	<b>22</b>	<b>14.247</b>

### Geschäfts- oder Firmenwerte

Dem Segment Türsysteme sind Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 9.525 TEUR (Vorjahr 9.525 TEUR), dem Segment Bauspezialwerte sind Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 2.714 TEUR (Vorjahr 2.714 TEUR) zugeordnet.

Die wesentlichen Parameter des Werthaltigkeitstests sind in der folgenden Tabelle

	<b>Türsysteme</b>		<b>Bauspezialwerte</b>	
	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Risikoloser Basiszinssatz	3,00%	2,00%	3,00%	2,00%
Risikoprämie	7,00%	7,50%	7,00%	7,50%
Betafaktor	1,0	1,0	1,0	1,0
Durchschnittliche Wachstumsrate	0,50%	0,50%	0,50%	0,50%
Diskontierungssatz (WACC vor Steuern)	9,12%	8,89%	10,35%	10,28%

Der Nutzungswert wird anhand des Barwertes des Cashflow aus zwei Wachstumsphasen ermittelt. Der ersten Phase liegt die vom Management des jeweiligen Tochterunternehmens verabschiedete 5-Jahresplanung der Geschäftsjahre zugrunde. Für die zweite Phase wird eine ewige Rente zugrunde gelegt, deren Wachstum mit 0,50 % angenommen wird.

Die ermittelten Nutzungswerte der CGU liegen über deren Buchwerten. Es ergab sich kein Wertminderungsbedarf.



**11. Sachanlagen**
**Entwicklung 01.01.-31.12.2023**

	<b>Grundstücke, grundstücksgl . Rechte und Bauten</b>	<b>Technische Anlagen und Maschinen</b>	<b>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus stattung</b>	<b>Anlagen im Bau</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>					
01.01.2023	38.613	26.861	15.672	3.696	84.842
Zugang	562	752	2.247	811	4.372
Umbuchungen	3.116	1.082	49	-4.248	0
Abgang	122	560	1.236	0	1.918
Währungseffekte	0	-22	-25	0	-47
<b>31.12.2023</b>	<b>42.169</b>	<b>28.114</b>	<b>16.706</b>	<b>259</b>	<b>87.248</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
01.01.2023	12.387	20.796	9.980	0	43.163
Zugang	1.122	1.395	1.564	0	4.081
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Abgang	122	553	926	0	1.601
Währungseffekte	0	-13	-16	0	-29
<b>31.12.2023</b>	<b>13.388</b>	<b>21.625</b>	<b>10.602</b>	<b>0</b>	<b>45.615</b>
<b>Buchwert</b>					
<b>31.12.2023</b>	<b>28.781</b>	<b>6.490</b>	<b>6.104</b>	<b>259</b>	<b>41.633</b>

## KONZERNANHANG DER INNOTECH TSS AG

### Entwicklung 01.01.-31.12.2022

	<b>Grundstücke, grundstücksgl . Rechte und Bauten</b>	<b>Technische Anlagen und Maschinen</b>	<b>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus stattung</b>	<b>Anlagen im Bau</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>					
01.01.2022	38.135	26.306	14.109	1.410	79.960
Zugang	364	413	2.173	2.601	5.551
Umbuchungen	113	262	-60	-314	0
Abgang	0	154	588	1	743
Währungseffekte	0	34	38	0	72
<b>31.12.2022</b>	<b>38.613</b>	<b>26.861</b>	<b>15.672</b>	<b>3.696</b>	<b>84.841</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
01.01.2022	11.209	19.118	8.875	0	39.202
Zugang	1.105	1.817	1.578	0	4.500
Umbuchungen	73	-3	-70	0	0
Abgang	0	154	422	0	576
Währungseffekte	0	18	19	0	37
<b>31.12.2022</b>	<b>12.387</b>	<b>20.796</b>	<b>9.980</b>	<b>0</b>	<b>43.163</b>
<b>Buchwert</b>					
<b>31.12.2022</b>	<b>26.226</b>	<b>6.064</b>	<b>5.691</b>	<b>3.696</b>	<b>41.677</b>

**12. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien**

Unter der Position „Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien“ werden Immobilien ausgewiesen, die zur Erzielung von Mieteinnahmen oder langfristigen Wertsteigerungen gehalten und nicht in der Produktion oder für Verwaltungszwecke eingesetzt werden. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Transaktionskosten werden in die erstmalige Bewertung einbezogen.

Die als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien stehen im Besitz des InnoTec TSS-Konzerns.

**Entwicklung 01.01.-31.12.2023****Entwicklung 01.01.-31.12.2022****Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten****Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten**

Stand 01.01.2023	375	Stand 01.01.2022	375
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>375</b>	<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>375</b>
Kumulierte Abschreibungen	0	Kumulierte Abschreibungen	0
<b>Buchwert Stand 31.12.2023</b>	<b>375</b>	<b>Buchwert Stand 31.12.2022</b>	<b>375</b>

Bei der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie in Holtrup, Porta Westfalica, entspricht der beizulegende Zeitwert den fortgeführten Anschaffungskosten. Die Bewertung basiert auf dem aktuell erzielbaren Marktpreis für Immobilien in vergleichbarer Lage. Die Berechnung des beizulegenden Zeitwertes wurde durch die Gesellschaft selbst erstellt. Die Immobilie in Porta Westfalica/Holtrup befindet sich in der Nähe des Verwaltungsgebäudes der Rodenberg Türsysteme AG und wird zur Zeit nicht genutzt. Mieteinnahmen wurden nicht realisiert.

**13. Finanzielle Vermögenswerte**
Information zu den Finanzinstrumenten nach Bewertungskategorien

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte für jede Bewertungskategorie von Finanzinstrumenten dar und leitet sie auf die entsprechenden Bilanzpositionen über:

		zu fortgeführten Anschaffungskosten (1)	zum beizulegenden Zeitwert (2)	<b>2023</b>	
	Buchwert	beizulegenden Zeitwert informativ	Buchwert	Buchwert laut Bilanz	
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>					
Sonstige Ausleihungen	(1)	6	6	0	6
<b>Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1)	6.525	6.525	0	6.525
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(1)	14.849	14.849	0	14.849
Liquide Mittel	(1)	12.637	12.637	0	12.637
<b>Summe finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>34.017</b>	<b>34.017</b>	<b>0</b>	<b>34.017</b>

		zu fortgeführten Anschaffungskosten (1)	zum beizulegenden Zeitwert (2)	<b>2022</b>	
	Buchwert	beizulegenden Zeitwert informativ	Buchwert	Buchwert laut Bilanz	
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>					
Sonstige Ausleihungen	(1)	6	6	0	6
<b>Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1)	7.787	7.787	0	7.787
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(1)	17.338	17.338	0	17.338
Liquide Mittel	(1)	8.721	8.721	0	8.721
<b>Summe finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>33.852</b>	<b>33.852</b>	<b>0</b>	<b>33.852</b>

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14.849	17.338
Sonstige Vermögenswerte	688	606
<b>Bilanzansatz Sonstige Vermögenswerte</b>	<b>15.537</b>	<b>17.944</b>

Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wie Zinsbegrenzungsvereinbarungen oder Ähnliches, bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

In den sonstigen finanziellen Vermögenswerten sind kurzfristige Anlagen in Höhe von insgesamt 14.200 TEUR (Vorjahr 16.500) enthalten. Laufzeiten 5 - 9 Monate.

**14. Vorräte**

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.852	15.771
Unfertige Erzeugnisse	2.701	2.809
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.806	3.496
<b>Bilanzansatz</b>	<b>17.359</b>	<b>22.076</b>

Erhaltene Anzahlungen werden unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die gesamten Vorräte sind zum niedrigeren Wert aus Buchwert zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet.

**15. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Zum Bilanzstichtag bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 6.525 TEUR (Vorjahr 7.787 TEUR). Langfristige Kundenforderungen bestehen nicht. Die beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen den Buchwerten. Ausfallrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Forderungen zum Abschlussstichtag, weder wertgemindert noch überfällig	4.429	4.540

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten im InnoTec TSS-Konzern üblicherweise keine Finanzierungskomponente und sind überwiegend fällig in 30-90 Tagen. Auslandsforderungen weichen hiervon ab und haben z.T. längere Forderungslaufzeiten. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die überfällig sind, werden einzeln wertberichtigt (i.d.R. zwischen 50 % - 100 %), wenn mit hoher Wahrscheinlichkeit mit einem Zahlungsausfall zu rechnen ist. Das Ausfallrisiko wird auf Grundlage historischer Erfahrungen und unter Würdigung der Gegenpartei, regionaler Besonderheiten und der aktuellen finanziellen Lage des Vertragspartners beurteilt. Bei der Bestimmung der Bonität wird jede Änderung seit Einräumung des Zahlungsziels Rechnung getragen. Aus Sicht des InnoTec TSS - Konzerns besteht aufgrund des breiten Kundenbestandes keine nennenswerte Konzentration bzgl. des Kreditrisikos.

Die nachfolgend dargestellten Forderungen beinhalten Beträge, die zum Berichtsstichtag überfällig, jedoch nicht wertgemindert sind. Dies beruht darauf, dass die Bonität keiner wesentlichen Veränderung unterlegen hat und die Einbringlichkeit der ausstehenden Beträge weiterhin als gegeben angesehen wird. Hinsichtlich des weder wertgeminderten noch in Zahlungsverzug befindlichen Bestands der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deuten zum Abschlussstichtag keine Anzeichen darauf hin, dass die Schuldner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden. Künftige Ausfallrisiken nicht wertberichtigter Forderungen werden, abhängig vom Fälligkeitszeitpunkt, mit Wertkorrekturen in Höhe von 0,25 % - 1 % berücksichtigt, sofern diese insgesamt wesentlich sind.

**Altersstruktur der überfälligen, aber nicht wertgeminderten Forderungen**

	<b>Summe</b>	<b>Weniger als 30 Tage</b>	<b>Zwischen 30 und 90 Tagen</b>	<b>Zwischen 91 und 180 Tagen</b>	<b>Zwischen 181 und 365 Tagen</b>	<b>Mehr als 1 Jahr</b>
<b>Buchwert 31.12.2023</b>	<b>1.988</b>	551	580	96	58	703
<b>Buchwert 31.12.2022</b>	<b>2.951</b>	1.091	885	293	143	539

**Altersstruktur einzeln wertberichtigter Forderungen**

	<b>Summe</b>	Weniger als 30 Tage	Zwischen 30 und 90 Tagen	Zwischen 91 und 180 Tagen	Zwischen 181 und 365 Tagen	Mehr als 1 Jahr
<b>Buchwert 31.12.2023</b>	<b>107</b>	0	0	0	0	107
<b>Buchwert 31.12.2022</b>	<b>296</b>	0	1	0	0	295

Die wertberichtigten Forderungen, Laufzeit über ein Jahr, in Höhe von 107 TEUR (Vorjahr 295 TEUR) betreffen überwiegend einen Kunden der Reckli GmbH bzw. Reckli Middle East FZE.

Die übrigen nicht wertberichtigten überfälligen Forderungen wurden unter Berücksichtigung der oben dargestellten Grundsätze einer kritischen Analyse unterzogen.

Im Geschäftsjahr wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 138 TEUR (Vorjahr 28 TEUR) erfolgswirksam ausgebucht.

Von den bilanzierten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden insgesamt 720 TEUR (Vorjahr 654 TEUR) wertberichtigt, da nicht mehr mit einem vollen Eingang der Zahlung zu rechnen ist.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

Einzelwertberichtigung	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Stand am 01.01.</b>	<b>467</b>	<b>484</b>
Zuführung	371	39
Verbrauch	-131	-13
Auflösung	-4	-28
Währungseffekt	-1	-15
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>702</b>	<b>467</b>
Pauschalwertberichtigung	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Stand am 01.01.</b>	<b>187</b>	<b>149</b>
Zuführung	11	38
Währungseffekt	-1	6
Auflösung	-179	-7
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>18</b>	<b>187</b>
<b>Gesamt 31.12.</b>	<b>720</b>	<b>654</b>
	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.525	7.787
erhaltene Anzahlungen	272	435
<b>Nettoforderungen</b>	<b>6.253</b>	<b>7.352</b>

**16. Liquide Mittel**

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Guthaben bei Kreditinstituten	12.623	8.707
Schecks, Kassenbestand und jederzeit fällige Mittel	14	14
<b>Bilanzansatz</b>	<b>12.637</b>	<b>8.721</b>

---



### 17. Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist in der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

#### Gezeichnetes Kapital/Grundkapital

Das gezeichnete Kapital der InnoTec TSS AG lautet auf Euro. Die Aktien sind nennwertlose Stückaktien und lauten auf den Inhaber. Die Aktie gewährt einen rechnerischen Anteil am Gesellschaftskapital in Höhe von 1,60 Euro. Das gezeichnete Kapital beträgt 15.312 TEUR und ist voll eingezahlt und in 9.570.000 Stückaktien eingeteilt.

#### Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 17. Juni 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 7.656.000 Euro durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 4.785.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen. Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten. Das Bezugsrecht kann den Aktionären gem. § 186 Absatz 5 AktG auch mittelbar gewährt werden. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge;
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere zur Gewährung von Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen;
- bei Bareinlagen, wenn der auf die auszugebenden Aktien entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung noch des zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals, und wenn der Ausgabebetrag der Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet. Auf die vorgenannte 10 %-Grenze werden Aktien angerechnet (Anrechnung), die (i) während der Laufzeit dieser Ermächtigung aufgrund anderer Ermächtigungen in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung von § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unter Bezugsrechtsausschluss veräußert oder ausgegeben wurden; anzurechnen sind (ii) ferner diejenigen Aktien, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen oder Genussrechten mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. einer Options- oder Wandlungspflicht ausgegeben werden bzw. auszugeben sind, sofern diese Schuldverschreibungen oder Genussrechte während der Laufzeit dieser Ermächtigung auf Grund einer anderen Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG von der Gesellschaft oder einer unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaft der Gesellschaft ausgegeben werden. Die gemäß den vorstehenden Sätzen dieses Spiegelstrichs verminderte Höchstgrenze wird nach einer erfolgten Anrechnung mit Wirksamwerden einer neuen von der Hauptversammlung beschlossenen anderen Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gemäß oder entsprechend § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG wieder erhöht, und zwar in dem Umfang, wie nach der neuen anderen Ermächtigung das Bezugsrecht gemäß oder entsprechend § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgeschlossen werden kann, höchstens aber bis zu einem Betrag, der zehn vom Hundert des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der hiesigen Ermächtigung und des zum Zeitpunkt der Ausnutzung der hiesigen Ermächtigung bestehenden Grundkapitals nicht überschreitet.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 5 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals I und, falls das Genehmigte Kapital I bis zum 17. Juni 2026 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte, nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

Satzungsgemäße Rücklagen bestehen nicht.

### Gewinnrücklagen und Vorschlag Gewinnverwendung

Nach dem deutschen Aktiengesetz bemisst sich die Dividende nach dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der InnoTec TSS AG.

Die Aktionäre der InnoTec TSS AG haben auf ihrer virtuellen Hauptversammlung am 16. Juni 2023 beschlossen, vom Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2022 den Betrag von 6.699 TEUR zur Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 0,70 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie der Gesellschaft zu verwenden. Der verbleibende, nicht ausgeschüttete Betrag des Bilanzgewinns wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Hauptversammlung vor, den handelsrechtlichen Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 der InnoTec TSS AG in Höhe von 6.517 TEUR wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 0,40 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie (9.570.000 dividendenberechtigte Stückaktien)	3.828 TEUR
Vortrag auf neue Rechnung	2.689 TEUR

Die Gewinnrücklagen beinhalten die versicherungsmathematischen Gewinne bzw. Verluste aus den Pensionsrückstellungen und die auf diese entfallenden latenten Steuern.

### Eigene Aktien

a) Die Gesellschaft ist ermächtigt, bis zum 20. Juni 2024 eigene Aktien in einem Umfang von bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Die erworbenen eigenen Aktien dürfen – zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach §§ 71 ff. AktG zuzurechnen sind – zu keinem Zeitpunkt 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen.

b) Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals, durch die Gesellschaft ausgeübt werden und auch durch abhängige oder im Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehende Unternehmen oder für ihre oder deren Rechnung durch Dritte durchgeführt werden. Die Ermächtigung darf nicht zum Zwecke des Handels in eigenen Aktien ausgenutzt werden.

c) Der Erwerb erfolgt (1) über die Börse oder (2) mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder mittels einer öffentlichen Aufforderung an die Aktionäre zur Abgabe von Verkaufsangeboten.

(1) Beim Erwerb eigener Aktien über die Börse darf der Gegenwert für den Erwerb je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den maßgeblichen Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft nicht um mehr als 10 % über- oder unterschreiten. Als maßgeblicher Börsenkurs im Sinne der Ermächtigung gilt der gewichtete arithmetische Mittelwert der Börsenkurse der Aktien der Gesellschaft, die als Schlusskurse an der Frankfurter Wertpapierbörse im Xetra-Spezialistenmodell (vormals Parketthandel, oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) und als Schlusskurse an der Münchner Wertpapierbörse während der letzten fünf Handelstage vor der Eingehung der Verpflichtung zum Erwerb der eigenen Aktien festgestellt werden.

(2) Erfolgt der Erwerb eigener Aktien über ein öffentliches Kaufangebot an alle Aktionäre der Gesellschaft oder mittels einer öffentlichen Aufforderung an die Aktionäre zur Abgabe von Verkaufsangeboten, dürfen der gebotene Kaufpreis oder die Grenzwerte der gebotenen Kaufpreisspanne je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den maßgeblichen Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft nicht um mehr als 10 % über- oder unterschreiten.

Als maßgeblicher Börsenkurs im Sinne der Ermächtigung gilt der gewichtete arithmetische Mittelwert der Börsenkurse der Aktien der Gesellschaft, die als Schlusskurse an der Frankfurter Wertpapierbörse im Xetra-Spezialistenmodell (vormals Parketthandel, oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) und als Schlusskurse an der Münchner Wertpapierbörse während des sechsten bis dritten Handelstages (jeweils einschließlich) vor dem Tag der Veröffentlichung des Angebots bzw. der Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten festgestellt werden.

Ergeben sich nach Veröffentlichung eines Kaufangebots bzw. der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten nicht unerhebliche Abweichungen des Börsenkurses vom festgesetzten Kaufpreis bzw. den Grenzwerten der gebotenen Kauf- bzw. Verkaufspreisspanne, so kann das Angebot bzw. die Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten angepasst werden. Referenzzeitraum für den maßgeblichen Börsenkurs sind in diesem Fall die drei Handelstage vor dem Tag der Veröffentlichung einer etwaigen Anpassung; die vorgenannte 10 % Grenze für das Über- oder Unterschreiten des maßgeblichen Börsenkurses ist auf diesen Betrag anzuwenden.

Das Volumen des Erwerbs kann begrenzt werden. Sollte das Volumen der angebotenen Aktien das vorgesehene Erwerbsvolumen überschreiten, kann die Annahme – unter insoweit partiellem Ausschluss eines eventuellen Andienungsrechts – im Verhältnis der jeweils angebotenen Aktien (Andienungsquoten) anstatt nach dem Verhältnis der Beteiligung der andienenden Aktionäre an der Gesellschaft (Beteiligungsquoten) erfolgen. Eine bevorrechtigte Annahme von geringen Stückzahlen der zum Erwerb angebotenen bzw. angedienten Aktien der Gesellschaft von bis zu 100 Stück je Aktionär kann – ebenfalls unter insoweit partiellem Ausschluss eines eventuellen Andienungsrechts – vorgesehen werden sowie zur Vermeidung rechnerischer Bruchteile von Aktien eine Rundung nach kaufmännischen Grundsätzen.

Die nähere Ausgestaltung des Angebots bzw. einer an die Aktionäre gerichteten öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten bestimmt der Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand ist insbesondere ermächtigt, Andienungsrechte an die Aktionäre auszugeben. Diese würden für jede vom Aktionär gehaltenen Aktie der Gesellschaft zugeteilt werden. Gemäß dem Verhältnis des Grundkapitals der Gesellschaft zum Volumen der von der Gesellschaft zurückzukaufenden Aktien würde eine entsprechend festgesetzte Anzahl Andienungsrechte zur Veräußerung einer Aktie der Gesellschaft an diese berechtigten (Andienungsverhältnis). Andienungsrechte könnten auch dergestalt zugeteilt werden, dass jeweils ein Andienungsrecht pro einer bestimmten Anzahl von vom Aktionär gehaltenen Aktien zugeteilt wird. Bruchteile von Andienungsrechten würden nicht zugeteilt werden; für diesen Fall würden die entsprechenden Teilandienungsrechte ausgeschlossen. Der Preis oder die Grenzwerte der angebotenen Kaufpreisspanne (jeweils ohne Erwerbsnebenkosten), zu denen bei Ausübung des Andienungsrechts eine Aktie an die Gesellschaft veräußert werden kann, würde nach Maßgabe der vorstehenden Regelungen unter Buchstabe d) (2) bestimmt werden und gegebenenfalls angepasst werden. Die nähere Ausgestaltung der Andienungsrechte, insbesondere ihr Inhalt, die Laufzeit und gegebenenfalls ihre Handelbarkeit, bestimmt der Vorstand der Gesellschaft.

d) Der Vorstand wird ermächtigt, die auf Grund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien über die Börse oder über ein Angebot an alle Aktionäre zu veräußern. Bei einem Angebot an alle Aktionäre kann der Vorstand das Bezugsrecht für etwaige Spitzenbeträge mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausschließen. Der Vorstand wird ferner ermächtigt, die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien zu allen gesetzlich zugelassenen Zwecken, insbesondere auch zu den folgenden Zwecken, zu verwenden:

(1) Die erworbenen eigenen Aktien können mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre an Dritte gegen Sachleistung veräußert werden, insbesondere zum Zwecke der Durchführung von Unternehmenszusammenschlüssen oder zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen und/oder Beteiligungen an Unternehmen.

(2) Die erworbenen eigenen Aktien können mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre veräußert werden, wenn die Aktien gegen Barzahlung zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenpreis der Aktien der Gesellschaft nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gilt mit der Maßgabe, dass die unter Ausschluss des Bezugsrechts veräußerten eigenen Aktien 10 % des Grundkapitals nicht übersteigen dürfen, und zwar weder 10 % des Grundkapitals, das im Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung besteht, noch 10 % des Grundkapitals, das im Zeitpunkt der Ausnutzung der Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts besteht. Auf die vorgenannte 10 %-Grenze werden Aktien angerechnet, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung aufgrund anderer Ermächtigungen in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung von § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unter Bezugsrechtsausschluss veräußert oder ausgegeben wurden; anzurechnen sind ferner diejenigen Aktien, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. einer Options- oder Wandlungspflicht ausgegeben werden bzw. auszugeben sind, sofern diese Schuldverschreibungen während der Laufzeit dieser Ermächtigung auf Grund einer anderen Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts von der Gesellschaft oder einer unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaft der Gesellschaft in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden.

e) Der Vorstand wird ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, die erworbenen eigenen Aktien ganz oder teilweise ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Er ist im Rahmen der Einziehung ferner ermächtigt, die Einziehung von Stückaktien entweder mit oder ohne Kapitalherabsetzung vorzunehmen. Erfolgt die Einziehung von Stückaktien ohne Kapitalherabsetzung, so erhöht sich der Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital gem. § 8 Absatz 3 AktG. Für diesen Fall ist der Vorstand zudem ermächtigt, die Angabe der Zahl der Aktien der Gesellschaft in der Satzung anzupassen (§ 237 Absatz 3 Ziffer 3. AktG).

f) Die vorstehenden Ermächtigungen können einmal oder mehrmals, einzeln oder zusammen ausgeübt werden.

g) Als Schlusskurse im Sinne dieser Ermächtigung gelten die an einem Handelstag letzten jeweils festgestellten Börsenkurse. Die Vorschriften des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes sind zu beachten, sofern und soweit diese Anwendung finden. Der Vorstand wird beim Erwerb eigener Aktien die gesetzlichen Bestimmungen, insb. zur vorausgesetzten möglichen Bildung von Rücklagen in Höhe der Aufwendungen für den Erwerb (§ 71 Absatz 2 Satz 2 AktG) pflichtgemäß beachten.

### Ausgleichsposten für anderer Gesellschafter

Die den anderen Gesellschaftern zuzurechnenden Anteile umfassen die Anteile an der US Formliner Inc., Bogart, Georgia, USA.

### Kapitalmanagement

Ziel der Kapitalsteuerung im InnoTec TSS-Konzern ist es, sicherzustellen, dass alle Konzernunternehmen unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können. Zugleich sollen die Erträge der Unternehmensbeteiligten maximiert werden, dies geschieht unter Berücksichtigung eines angemessenen Verhältnisses von Eigen- zu Fremdkapital. Die Gesamtstrategie des Konzerns ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Der InnoTec TSS-Konzern unterliegt keinen extern auferlegten Kapitalanforderungen.

Das interne Kapitalmanagement erfolgt auf Basis des Quotienten aus Fremdkapital und Eigenkapital. Im Zähler wird die Realverschuldung als Summe des Fremdkapitals abzüglich Rückstellungen und latente Steuern berechnet. Der Nenner umfasst alle Bestandteile des Konzerneigenkapitals. Um weiterhin ausreichend Zugang zu Refinanzierungsformen zu haben, soll die Quote, wie im Vorjahr auch, unter 250 % liegen.

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Fremdkapital	20.839	25.056
Eigenkapital	88.241	88.568
<b>Quote</b>	<b>23,6%</b>	<b>28,3%</b>

**18. Finanzielle Verbindlichkeiten**
Information zu den Finanzinstrumenten nach Bewertungskategorien

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Verbindlichkeiten für jede Bewertungskategorie von Finanzinstrumenten dar und leitet sie auf die entsprechenden Bilanzpositionen über:

		zu fortgeführten Anschaffungskosten (1)		zum beizulegend en Zeitwert (2)		<b>2023</b>
		Buchwert	beizulegenden Zeitwert informativ	Buchwert	Buchwert laut Bilanz	
<b>Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(1)	7.028	7.028	0	7.028	
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	(1)	2.281	2.281	0	2.281	
						<b>9.309</b>
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(1)	318	318	0	318	
<b>Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(1)	2.864	2.864	0	2.864	
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	(1)	737	737	0	737	
						<b>3.601</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(1)	2.974	2.974	0	2.974	
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(1)	3.173	3.173	0	3.173	
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>19.375</b>	<b>19.375</b>	<b>0</b>	<b>19.375</b>	

		zu fortgeführten Anschaffungskosten (1)		zum beizulegend en Zeitwert (2)		<b>2022</b>
		Buchwert	beizulegenden Zeitwert informativ	Buchwert	Buchwert laut Bilanz	
<b>Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(1)	9.447	9.447	0	9.447	
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	(1)	2.571	2.571	0	2.571	
						<b>12.018</b>
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(1)	315	315	0	315	
<b>Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(1)	3.069	3.069	0	3.069	
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	(1)	879	879	0	879	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte		0	0	0	0	
						<b>3.948</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(1)	3.019	3.019	0	3.019	
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(1)	3.904	3.904	0	3.904	
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>23.204</b>	<b>23.204</b>	<b>0</b>	<b>23.204</b>	
						<b>2023</b>
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten				3.173	3.904	<b>2022</b>
Sonstige Verbindlichkeiten				958	1.336	
<b>Bilanzausweis Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				<b>4.131</b>	<b>5.240</b>	

## KONZERNANHANG DER INNOTEC TSS AG

Die Details der lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

	<b>GESAMT</b>	<b>RESTLAUFZEITEN</b>		
	<b>31.12.2023</b>	<b>bis 1 Jahr</b>	<b>1 bis 5 Jahre</b>	<b>über 5 Jahre</b>
Finanzverbindlichkeiten Kreditinstitute	9.893	2.864	6.110	918
<i>Vorjahr</i>	<i>12.516</i>	<i>3.069</i>	<i>8.455</i>	<i>992</i>
Finanzleasingverbindlichkeiten	3.018	737	1.112	1.169
<i>Vorjahr</i>	<i>3.450</i>	<i>879</i>	<i>1.278</i>	<i>1.293</i>
<b>Langfristige / Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		<b>3.601</b>	<b>7.222</b>	<b>2.087</b>
<i>Vorjahr</i>		<i>3.950</i>	<i>9.733</i>	<i>2.285</i>
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	3.490	3.172	318	0
<i>Vorjahr</i>	<i>4.219</i>	<i>3.904</i>	<i>315</i>	<i>0</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	959	959	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>1.336</i>	<i>1.336</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>Sonstige langfristige / kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>4.131</b>	<b>318</b>	<b>0</b>
<i>Vorjahr</i>		<i>5.240</i>	<i>315</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.974	2.974	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>3.019</i>	<i>3.019</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Erhaltene Anzahlungen	272	272	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>435</i>	<i>435</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>Gesamt</b>	<b>20.606</b>	<b>10.978</b>	<b>7.540</b>	<b>2.087</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>24.975</i>	<i>12.642</i>	<i>10.048</i>	<i>2.285</i>

Die beizulegenden Zeitwerte stimmen mit den ausgewiesenen Buchwerten überein.

Zum Bilanzstichtag standen folgende nicht genutzte Kreditlinien zur Verfügung, um künftige Liquiditätsengpässe bedienen zu können:

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Freie Kreditlinien	15.809	15.808

### Verbindlichkeiten Kreditinstitute

Es werden Sicherheiten (Grundschulden, Pfand- und ähnliche Rechte) in Höhe von 8.963 TEUR (Vorjahr 12.152 TEUR) gestellt, um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 7.813 TEUR (Vorjahr 9.613 TEUR) zu sichern.

Die im Eigentum des InnoTec TSS-Konzerns stehenden Grundstücke, Gebäude und sonstigen Anlagevermögenswerte mit einem Buchwert von 13.561 TEUR (Vorjahr 13.489 TEUR) wurden zur Absicherung von Bankverbindlichkeiten begeben. Der InnoTec TSS-Konzern ist nicht berechtigt, diese Vermögenswerte als Sicherheiten für andere Verbindlichkeiten zu verpfänden oder sie zu verkaufen.

In der Berichtsperiode kam es zu keinen Zahlungsausfällen von Finanzverbindlichkeiten.

### Leasingverbindlichkeiten

Die Leasingverbindlichkeiten sind durch die geleasteten Vermögenswerte gesichert.

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen Sicherheiten in Form der üblichen Eigentumsvorbehalte.



**19. Lang- und kurzfristige Rückstellungen**

	<b>kurzfristige bis 1 Jahr</b>	<b>langfristige über 1 Jahr</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Pensionsrückstellungen	0	1.601	1.601	1.647
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	663	0	663	511
Sonstige Rückstellungen	1.218	394	1.612	1.267
<b>Bilanzansatz</b>	<b>1.881</b>	<b>1.995</b>	<b>3.876</b>	<b>3.425</b>

**Pensionsrückstellungen**

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden aufgrund von Versorgungsplänen für Zusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen gebildet. Die hieraus erwachsenden leistungsorientierten Verpflichtungen werden nicht über Fonds finanziert. Die Pensionsrückstellungen für Leistungszusagen werden nach dem international üblichen Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Dabei werden die künftigen Verpflichtungen auf Grundlage der zum Bilanzstichtag anteilig erworbenen Leistungsansprüche bewertet. Bei der Bewertung werden Trendannahmen für die relevanten Größen, die sich auf die Leistungshöhe auswirken, berücksichtigt. Bei allen Leistungssystemen sind versicherungsmathematische Berechnungen erforderlich. Berechnungsgrundlage sind die Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck.

Es existieren mehrere Versorgungspläne in unterschiedlichen Ausgestaltungen. Alle bilanzierten Versorgungspläne sind geschlossen.

Der leistungsorientierte Pensionsplan A sieht vor, den Versorgungsberechtigten bei Ausscheiden nach der Vollendung des 65. / 60. Lebensjahres oder infolge vorzeitiger Invalidität eine monatliche Rente zu gewähren. Die monatliche Rente ergibt sich aus der Summe der Rentenzuwächse der einzelnen Bilanzjahre und beträgt 1 % des Arbeitsverdienstes im Bilanzjahr. Die laufenden Leistungen werden mindestens den Betrag nicht unterschreiten, der sich ergibt, wenn der Rentenbetrag bei Rentenbeginn alle 3 Jahre um 6 % erhöht wird.

Der leistungsorientierte Pensionsplan B bezieht sich auf eine Invalidenversorgung. Nach einer Wartezeit von 5 Jahren, frühestens jedoch ab Alter 30, wird den Mitarbeitern bei Eintritt der Invalidität bis zum Alter von 65 Jahren eine Invalidenrente gezahlt. Diese beträgt max. 15 % des monatlichen Grundgehaltes. Außerdem wird der Rentenbetrag der laufenden Renten bei Rentenbeginn alle 3 Jahre im Rahmen einer Teuerungsanpassung um 7 % erhöht.

Die Pensionsverpflichtungen im InnoTec TSS-Konzern haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

<b>Entwicklung des Anwartschaftsbarwertes (DBO)</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Stand am 1. Januar</b>	<b>1.647</b>	<b>2.263</b>
Laufender Zinsaufwand	59	17
Rentenzahlungen	-136	-132
Versicherungsmathematische Verluste (+)/Gewinne (-)	30	-500
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>1.601</b>	<b>1.647</b>

## KONZERNANHANG DER INNOTEC TSS AG

Die gesamten Pensionsaufwendungen leistungsorientierter Verpflichtungen setzen sich aus dem Barwert der im Geschäftsjahr verdienten Pensionsansprüche und dem Zinsaufwand zusammen. Der laufende Dienstzeitaufwand wird im Personalaufwand ausgewiesen. Der Zinsaufwand wird im Finanzergebnis gesondert erfasst.

Die versicherungsmathematischen Gewinne (-) oder Verluste (+), 30 TEUR (Vorjahr -500 TEUR), ergeben sich aus Bestandsänderungen und Abweichungen der tatsächlichen Trendannahmen gegenüber den Berechnungsannahmen.

Der InnoTec TSS-Konzern verrechnet diese Beträge ergebnisneutral mit dem Eigenkapital. Seit der Einführung dieser Bewertungsmethode wurden somit ohne Berücksichtigung latenter Steuern versicherungsmathematische Verluste in Höhe von 972 TEUR (Vorjahr 942 TEUR) verrechnet.

Der Berechnung der Pensionsrückstellungen wurden folgende Annahmen zugrunde gelegt:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Zinssatz	3,18%	3,75%
Gehaltstrend, nur ein Unternehmen	3,00%	3,00%
Rententrend, durchschnittlich	2,30%	2,50%

Fluktuationswahrscheinlichkeiten und Kostentrends im Bereich der medizinischen Versorgung wurden nicht berücksichtigt.

Im Zusammenhang mit den leistungsorientierten Pensionsplänen ist die Gesellschaft verschiedenen Risiken ausgesetzt. Neben allgemeinen versicherungsmathematischen Risiken, wie Zinsänderungen oder Lebenszeiteinschätzungen, ist der InnoTec TSS-Konzern Kapitalmarkt - und Anlagerisiken ausgesetzt.

Ein Anstieg bzw. Rückgang der wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen um einen Prozentpunkt hätte auf den Barwert der Pensionsverpflichtungen folgende Auswirkungen:

		<b>2023</b>	<b>2022</b>
Zinssatz	+ 1 %	1.468	1.513
	- 1 %	1.756	1.804
Gehaltstrend	+ 1 %	1.601	1.647
	- 1 %	1.601	1.647
Rententrend	+ 1 %	1.738	1.785
	- 1 %	1.478	1.524
Lebenserwartung	+ 1 Jahr	1.684	1.728
	- 1 Jahr	1.522	1.572

Den Sensitivitätsberechnungen liegt die durchschnittliche Laufzeit der zum 31. Dezember 2023 ermittelten Versorgungsverpflichtungen zugrunde. Die Berechnungen wurden für die als wesentlich eingestuften versicherungsmathematischen Parameter isoliert vorgenommen, um die Auswirkungen auf den berechneten Barwert separat zu zeigen. Die Sensitivitätsanalysen können lediglich Tendenzen aufzeigen.

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Anzahl</b>		
Aktive Anwärter	-	1
Ausgeschiedene Anwärter	6	6
Leistungsempfänger	32	33
<b>Durchschnittsalter</b>		
Aktive Anwärter	-	60
Ausgeschiedene Anwärter	62	61
Leistungsempfänger	78	77

Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtungen beläuft sich auf 9 (Vorjahr 9) Jahre.

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen (DBO) stellt sich im Zeitablauf wie folgt dar:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	1.601	1.647	2.263	2.589	2.586

Für das Jahr 2024 wird ein Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen in Höhe von 1.514 TEUR erwartet. Erfahrungsbedingt erfolgen keine weiteren Anpassungen.

#### Steuerrückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern

Die Steuerrückstellungen und Ertragsteuerverbindlichkeiten in Höhe von 663 TEUR (Vorjahr 511 TEUR) beinhalten im Wesentlichen Steuern ausländischer Tochterunternehmen und ausstehende Steuerlasten für Vorjahre.

Die Steuern werden unter Anhangsangabe (8) Steuer vom Einkommen und Ertrag detailliert dargestellt.

#### Sonstige Rückstellungen

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Stand am 1. Januar</b>	<b>1.267</b>	<b>1.542</b>
Verwendung	1.187	1.228
Zuführung	1.597	1.102
Zinsanteil	9	-31
Währungseffekt	-1	3
Auflösung	73	120
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>1.612</b>	<b>1.267</b>

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen folgende Posten:

- Garantien 483 TEUR (Vorjahr 548 TEUR).
- Schadensersatz / Reklamation 33 TEUR (Vorjahr 0 TEUR).
- Altersteilzeitvereinbarungen 351 TEUR (Vorjahr 240 TEUR).

- Sonstige Personalkosten 68 TEUR (Vorjahr 40 TEUR).
- Prüfungs- und Beratungskosten 139 TEUR (Vorjahr 126 TEUR).

Bei der Berechnung der Altersteilzeitvereinbarungen wird ein Diskontierungssatz von 3,14 % (Vorjahr 3,34 %), und eine Gehaltssteigerungsrate in Höhe von 2 % (Vorjahr 2 %) zugrunde gelegt.

Unter der Voraussetzung, dass sich der Inhalt und Umfang der Altersteilzeit und die zu Grunde gelegten Berechnungsgrundlagen und Bewertungsmethoden nicht ändern, wird die Rückstellung zum

31. Dezember 2024	550
31. Dezember 2025	391
31. Dezember 2026	104

betragen.

## 20. Haftungsverhältnisse und Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse in Form von Bürgschaften und sonstige Eventualverbindlichkeiten bestanden in Höhe von 46 TEUR (Vorjahr 46 TEUR). Es ist nicht zu erwarten, dass aus diesen Eventualverbindlichkeiten tatsächliche Verbindlichkeiten entstehen.

Weitere sonstige Verpflichtungen bestanden in Höhe von 1.104 TEUR (Vorjahr 1.894 TEUR).

Dabei handelt es sich um Verträge für den Erwerb eines Grundstücks in Herne (750 TEUR), Ersatzbeschaffungen für den Fuhrpark (211 TEUR), Porta Westfalica, sowie Softwareerweiterungen (137 TEUR) für verschiedenen Standorte.

Einzelne Konzerngesellschaften arbeiten mit Handelsvertretern zusammen. Nach Beendigung des jeweiligen Vertragsverhältnisses könnten diese Unternehmen zur Zahlung von Ausgleichsverpflichtungen gemäß § 89 b HGB verpflichtet sein.

Einzelne Konzerngesellschaften haben verschiedene Erbbaurechtsverträge abgeschlossen, nach deren Ablauf Rückbauverpflichtungen für die darauf stehenden Gebäude bestehen. Gegenwärtig ist eine Inanspruchnahme aus diesen Rückbauverpflichtungen nicht erkennbar.

**21. Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten**

<b>Leasing in der Bilanz</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Nutzungsrechte - Grundstücke und Bauten	1.817	2.128
Nutzungsrechte - Anlagen	17	34
Nutzungsrechte - Fuhrpark	1.092	1.204
<b>Zugang von Nutzungsrechten</b>	<b>2.926</b>	<b>3.366</b>

Langfristige Leasingverbindlichkeiten	2.281	2.571
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	737	879
<b>Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>3.018</b>	<b>3.450</b>

Aktive latente Steuern	951	1.087
Passive latente Steuern	922	1.061
<b>Latente Steuern</b>	<b>29</b>	<b>26</b>

<b>Leasing in der Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Abschreibungen Nutzungsrecht Immobilien	540	506
Abschreibungen Nutzungsrecht Anlagen	24	29
Abschreibungen Nutzungsrecht KFZ	608	556
<b>Abschreibungen Nutzungsrechte</b>	<b>1.172</b>	<b>1.091</b>

Zinsaufwendungen Nutzungsrecht Immobilien	32	34
Zinsaufwendungen Nutzungsrecht Anlagen	0	0
Zinsaufwendungen Nutzungsrecht KFZ	15	10
<b>Zinsaufwendungen Nutzungsrecht</b>	<b>47</b>	<b>44</b>

Aufwendungen kurzfristige Leasingverpflichtungen und Leasingaufwendungen über Vermögen von geringem Wert	518	574
<b>Sonstige Leasingaufwendungen</b>	<b>518</b>	<b>574</b>

In den sonstigen Leasingaufwendungen wird auch das Mitarbeiterfahrradleasing erfasst. Der Anteil betrug im Geschäftsjahr 249 TEUR (Vorjahr 225 TEUR).

<b>Leasing in der Kapitalflussrechnung</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
<b>Tilgung von Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>-1.162</b>	<b>-1.099</b>

## KONZERNANHANG DER INNOTEC TSS AG

	Nutzungsrechte - Grundstücke und Bauten	Nutzungsrechte - Anlagen	Nutzungsrechte - Fuhrpark
<b>Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>			
Stand 01.01.2023	3.198	105	2.159
Zugang	186	6	528
Neubewertungen	45	0	-12
Abgang	-937	-13	-340
Währungseffekte	-15	0	-3
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>2.476</b>	<b>98</b>	<b>2.331</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
Stand 01.01.2023	1.070	71	955
Zugang	540	24	608
Abgang	-938	-13	-322
Währungseffekte	-13	0	-2
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>659</b>	<b>82</b>	<b>1.239</b>
<b>Buchwert Stand 31.12.2023</b>	<b>1.817</b>	<b>17</b>	<b>1.092</b>

Von den Nutzungsrechten für Grundstücke und Gebäude betreffen 31 TEUR (Vorjahr 157 TEUR) einen (Vorjahr zwei) Immobilienvertrag, der grundsätzlich jährlich kündbar wäre. Für Zwecke der Bewertung nach IFRS 16 wurde für diesen Vertrag eine Mindestlaufzeiten von 5 Jahren unterstellt.

	Nutzungsrechte - Grundstücke und Bauten	Nutzungsrechte - Anlagen	Nutzungsrechte - Fuhrpark
<b>Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>			
Stand 01.01.2022	3.518	133	1.862
Zugang	210	8	693
Neubewertungen	78	0	0
Abgang	-672	-37	-401
Währungseffekte	65	0	5
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>3.198</b>	<b>105</b>	<b>2.159</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
Stand 01.01.2022	1.198	78	799
Zugang	506	29	556
Abgang	-672	-37	-401
Währungseffekte	37	0	2
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>1.070</b>	<b>71</b>	<b>955</b>
<b>Buchwert Stand 31.12.</b>	<b>2.128</b>	<b>34</b>	<b>1.204</b>

### 22. FINANZRISIKOMANAGEMENT

#### Ziele des Finanzrisikomanagements

Der InnoTec TSS-Konzern steuert und überwacht die mit den Geschäftsbereichen des Konzerns verbundenen Finanzrisiken durch regelmäßige interne Berichterstattung. Risiken werden nach Grad und Ausmaß analysiert.

Die Steuerung der Finanzmarktrisiken ist zentrale Aufgabe des Vorstands und wird vom Aufsichtsrat überwacht.

#### Marktrisiken

Marktrisiken werden unterschieden in Zins-, Währungs- und sonstige Preisrisiken.

Marktpreisschwankungen können für den InnoTec TSS-Konzern Cashflow- und Gewinnrisiken zur Folge haben. Sowohl das operative Geschäft als auch die Investitions- und Finanzaktivitäten werden von Änderungen der Marktpreise, im InnoTec TSS-Konzern insbesondere der Zinssatzänderungen, beeinflusst. Ziel des finanziellen Risikomanagements ist es, diese Risiken im Rahmen der laufenden Geschäfts- und Finanzaktivitäten zu steuern und zu überwachen. Je nach Einschätzung des Risikos werden ausgewählte derivative und nicht derivative Sicherungsinstrumente eingesetzt. Derivative Sicherungsinstrumente werden ausschließlich als Sicherungsinstrumente genutzt. Für handels- oder spekulative Zwecke kommen Derivate nicht zum Einsatz.

#### Marktrisiken - Zinsrisiken

Der InnoTec TSS-Konzern ist Zinsrisiken ausgesetzt, da die Konzernunternehmen Finanzmittel zu festen und variablen Zinssätzen aufnehmen können. Das Risiko wird gesteuert, indem ein angemessenes Verhältnis, unter Berücksichtigung der aktuellen Kapitalmarktverhältnisse, zwischen festen und variablen Mittelaufnahmen eingehalten wird. Dies kann unter anderem mittels Zinstermingeschäften erreicht werden. Alle langfristigen Finanzierungsmaßnahmen wurden durch festverzinsliche Darlehen refinanziert. Sicherungsmaßnahmen werden regelmäßig beurteilt, um sie auf die Risikoerwartung und die Risikobereitschaft abzustimmen. Danach werden die Sicherungsstrategien ausgewählt, die entweder die Bilanz oder die Gewinn- und Verlustrechnung sichern sollen.

Zinsänderungsrisiken werden mittels Sensitivitätsanalysen dargestellt. Diese stellen die Effekte von Änderungen der Marktzinssätze auf Zinszahlungen, Zinserträge und -aufwendungen, andere Ergebnisbestandteile sowie ggf. auf das Eigenkapital dar. Den Zinssensitivitätsanalysen liegen die folgenden Annahmen zugrunde:

Marktzinsänderungen von originären Finanzinstrumenten mit fester Verzinsung wirken sich nur dann auf das Ergebnis aus, wenn diese zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind. Demnach unterliegen alle zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumente mit fester Verzinsung keinem Zinsänderungsrisiko.

Im InnoTec TSS-Konzern werden alle originären Finanzinstrumente mit fester Verzinsung zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Marktzinsänderungen wirken sich auf das Zinsergebnis von originären, variabel verzinslichen Finanzinstrumenten, deren Zinszahlungen nicht gegen Zinsänderungsrisiken (Cashflow-Hedge) gesichert sind, aus und gehen in die Berechnung der ergebnisbezogenen Sensitivitäten ein.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein variabel verzinsliche Darlehen kurzfristig in Höhe von TEUR 92 aufgenommen und innerhalb des Geschäftsjahres auch wieder zurück geführt. Kurzfristig wurden frei verfügbare Mittel (Termingelder mit Laufzeiten bis zu 8 Monaten) angelegt. Termingelder mit Laufzeiten bis zu 12 Monaten und deren Prolongation gehen in der Berechnung ein.

Marktzinsänderungen von Zinsderivaten, die nicht in eine Sicherungsbeziehung eingebunden sind, haben Auswirkungen auf das sonstige Finanzergebnis und werden daher bei den ergebnisbezogenen Sensitivitätsberechnungen berücksichtigt.

Wenn das Marktzinsniveau zum 31. Dezember 2023 um 100 Basispunkte höher/niedriger gewesen wäre und alle anderen Variablen konstant gehalten werden, würde sich das Zinsergebnis um 177 / -177 TEUR (Vorjahr 175 / -175 TEUR) verändern.

### Marktrisiken - Währungsrisiken

Das Währungsrisiko entsteht bei Finanzinstrumenten, die auf eine Fremdwährung lauten, d. h. auf eine andere Währung als auf die funktionale Währung, in der sie bewertet werden. Währungsrisiken entstehen weder aus Finanzinstrumenten, die keine monetären Posten sind, noch aus Finanzinstrumenten, die auf die funktionale Währung lauten. Währungsrisiken resultieren aus der operativen Tätigkeit der Konzernunternehmen sowie aus Finanztransaktionen zwischen den Konzerngesellschaften, deren funktionale Währung unterschiedlich ist. Die Risikoanalyse erfolgt auf Nettobasis. Aktuell bestehen in diesem Zusammenhang keine Devisentermin- oder Optionsgeschäfte. Wechselkursbedingte Risiken aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung bleiben unberücksichtigt. Geschäftsvorfälle im InnoTec TSS-Konzern lauten überwiegend auf die eigene Währung.

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse beinhaltet externe Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Forderungen und Verbindlichkeiten ausländischer Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns, sofern die Forderung oder Verbindlichkeit in einer anderen als der funktionalen Währung der jeweiligen Konzerngesellschaft denominiert ist.

Der Buchwert in TEUR, der auf fremde Währung lautenden monetären Vermögenswerte und Schulden des InnoTec TSS-Konzerns am Stichtag, lautet wie folgt:

<b>Vermögenswerte</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
USD	1.683	2.299
GBP	259	50

<b>Schulden</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
funktionale Währung AED (denominiert in EURO)	826	1.532

Eine Aufwertung/Abwertung des Euros um 5 % gegenüber sämtlichen Währungen zum Stichtag 31. Dezember 2023 würde das Ergebnis vor Steuern um 138 TEUR (Vorjahr 194 TEUR) verschlechtern/verbessern.

Die Umrechnung der Abschlüsse, die auf Fremdwährung lauten, erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Vermögenswerte und Schulden werden mit den jeweiligen Stichtagskursen, Aufwendungen und Erträge mit Monatsdurchschnittskursen in Euro umgerechnet. Die hieraus resultierenden Währungsumrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital abgebildet.

Sie betragen zum Stichtag -102 TEUR (Vorjahr -27 TEUR).



### Marktrisiken - Sonstige Preisrisiken

Sonstige Preisrisiken betreffen das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder künftige Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktpreise (z.B. Rohstoffpreise) schwanken, mit Ausnahme der Risiken, welche durch Zinsänderungs- oder Währungsrisiken hervorgerufen werden.

Im InnoTec TSS Konzern gibt es aktuell keine Finanzinstrumente, die einem solchen Risiko ausgesetzt sind.

### Ausfallrisiken

Unter einem Ausfallrisiko versteht man das Risiko eines Verlustes, wenn eine Vertragspartei ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Die Unternehmen des InnoTec TSS-Konzerns gehen Geschäftsverbindungen dann ein, wenn der Vertragspartner als kreditwürdig eingestuft wurde, ggf. unter Einholung von Sicherheiten, um die Risiken aus der Nichterfüllung von Verpflichtungen zu mindern.

Vor Aufnahme einer Geschäftsbeziehung nutzt der InnoTec TSS-Konzern externe Kreditwürdigkeitsprüfungen, um die Kreditwürdigkeit potentieller Kunden zu prüfen und die Kreditlimits festzulegen. Vertragspartner werden als kreditwürdig eingestuft, wenn keine der erhaltenen Informationen durch Dritte, interne Aufzeichnungen oder Brancheninformationen einer Geschäftsverbindung entgegenstehen.

Im operativen Geschäft werden die Ausfallrisiken dezentral fortlaufend überwacht. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber einer Vielzahl unterschiedlicher Kunden in unterschiedlichen Regionen. Ausfallrisiken werden ggf. durch Einzelwertberichtigung und pauschalierter Einzelwertberichtigung berücksichtigt. Bei Bedarf werden Ausfallversicherungen abgeschlossen. Das maximale Ausfallrisiko ist auf die positiven Buchwerte der Finanzinstrumente begrenzt.

Geschäfte mit Großkunden unterliegen einer gesonderten Bonitätsüberwachung. Das Engagement gegenüber diesen Kunden ist jedoch nicht so hoch, als das dies ein gesondertes Ausfallrisiko begründen würde.

Zum Bilanzstichtag waren folgende Forderungen (Verbindlichkeiten, "-") gegenüber Großkunden offen:

<b>Forderungen Lieferungen und Leistungen Segment Türsysteme</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Großkunde A	107	116
Großkunde B	-54	-63
Großkunde C	-72	-96

---

<b>Gesamtbetrag Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1.470</b>	<b>1.836</b>
--	--------------	--------------

---

<b>Forderungen Lieferungen und Leistungen Segment Bauspezialwerte</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Großkunde A	329	172
Großkunde B	227	294
Großkunde C	60	572

---

<b>Gesamtbetrag Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>5.055</b>	<b>5.950</b>
--	--------------	--------------

---

Das Umsatzvolumen mit einem einzelnen Großkunden betrug anteilig 4,1 % (Vorjahr 4,8 %) des Gesamtumsatzes des InnoTec TSS-Konzerns.

### Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko stellt das Risiko dar, eigene Verbindlichkeiten nicht fristgerecht bedienen zu können.

Die Liquidität des Konzerns wird so gesteuert, dass durch das Halten von Reserven, durch Überwachung der prognostizierten und tatsächlichen Cashflows die Verbindlichkeiten jederzeit fristgerecht bedient werden können.

Die Gesellschaften des InnoTec TSS-Konzerns informieren die Konzernzentrale permanent über die aktuell bestehenden Kreditlinien, deren Ausnutzung sowie über wesentliche finanzielle Zahlungszu- bzw. -abflüsse.

Siehe dazu Anhangsangabe Nr. 18.

Cashflows finanzielle Verbindlichkeiten

Ertragsteuerverbindlichkeiten bzw. -rückstellungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Sie betragen zum Stichtag 663 TEUR (Vorjahr 511 TEUR).

Die Tabellen beruhen auf nicht diskontierten Zahlungsströmen finanzieller Verbindlichkeiten basierend auf dem frühesten Tag, an dem der Konzern zur Zahlung verpflichtet werden könnte. Einbezogen wurden alle Instrumente, die zum Bilanzstichtag im Bestand waren und für die bereits Zahlungen vertraglich vereinbart waren. Planzahlen für zukünftige neue Verbindlichkeiten gehen nicht ein.

		Cashflows 2024		Cashflows 2025-2028		Cashflows 2029 ff.	
	Buchwert 31.12.2023	Zins - fix -	Tilgung	Zins - fix -	Tilgung	Zins - fix -	Tilgung

**Originäre finanzielle Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.893	97	2.864	108	6.110	4	918
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3.018	67	739	212	1.111	541	1.168
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.974	0	2.974	0	0	0	0
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	373	0	55	0	318	0	0
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	3.118	0	3.118	0	0	0	0

		2023		Cashflows 2024-2027		Cashflows 2028 ff.	
	Buchwert 31.12.2022	Zins - fix -	Tilgung	Zins - fix -	Tilgung	Zins - fix -	Tilgung

**Originäre finanzielle Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.516	132	3.069	199	8.455	9	992
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3.450	147	879	564	1.278	724	1.293
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.019	0	3.019	0	0	0	0
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	372	0	57	0	315	0	0
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	3.847	0	3.847	0	0	0	0

### 23. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Finanzmittelfond setzt sich zusammen aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Diese umfassen Barmittel und Sichteinlagen sowie kurzfristige, äußerst liquide Finanzinvestitionen mit einer ursprünglichen Laufzeit von nicht mehr als drei Monaten, die jederzeit in bestimmte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen.

In der Kapitalflussrechnung werden die Zahlungsströme erläutert, getrennt nach Mittelzu- und abflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit.

Ausgehend vom Ergebnis vor Steuern wird der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit indirekt ermittelt. Das Ergebnis vor Steuern wird um nicht zahlungswirksame Aufwendungen, im Wesentlichen die Abschreibungen, bereinigt. Im Finanzierungs-Cashflow sind die Tilgungen und die Neuaufnahme von Darlehen enthalten. Zinseinnahmen, -zahlungen und Dividendeneinnahmen werden im Bereich der betrieblichen Tätigkeit ausgewiesen, während Dividendenzahlungen der Finanzierungstätigkeit zugeordnet werden.

Die gezahlten Zinsen betragen 212 TEUR (Vorjahr 176 TEUR). Die erhaltenen Zinsen betragen 515 TEUR (Vorjahr 45 TEUR).

Die gezahlten Ertragsteuern betragen 3.989 TEUR (Vorjahr 4.030 TEUR). Die erhaltenen Ertragsteuern betragen 241 TEUR (Vorjahr 261 TEUR).

Die Zusammensetzung des Zahlungsmittelfonds, die allgemeine Darstellungsform der Kapitalflussrechnung sowie die Ausübung der Ausweiswahlrechte blieben im Vergleich zu der Vorperiode unverändert. Der Finanzmittelfond entspricht den liquiden Mitteln laut Bilanz.

**Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - Überleitung zur Bilanz**

	2023		CashFlows				Sonstige			2022
	Aufnahme	Tilgung	Wechselkurs-effekte	Zugang Leasing	Neube-wertungen	Umbuchung	Sonstige			
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>										
Davon Kreditinstitute	7.028	722	0	0	0	0	-3.141	0	9.447	
Davon Leasing	2.281	0	0	0	351	21	-662	0	2.571	
<b>Gesamt</b>	<b>9.309</b>	<b>722</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>351</b>	<b>21</b>	<b>-3.803</b>	<b>0</b>	<b>12.018</b>	
<b>kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>										
Davon Kreditinstitute	2.864	93	-3.440	0	0	0	3.141	1	3.069	
Davon Leasing	737	0	-1.162	-3	369	11	662	-19	879	
<b>Gesamt</b>	<b>3.601</b>	<b>93</b>	<b>-4.602</b>	<b>-3</b>	<b>369</b>	<b>11</b>	<b>3.803</b>	<b>-18</b>	<b>3.948</b>	

**Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - Überleitung zur Bilanz**

	2022		CashFlows				Sonstige			2021
	Aufnahme	Tilgung	Wechselkurs-effekte	Zugang Leasing	Neube-wertungen	Umbuchung	Sonstige			
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>										
Davon Kreditinstitute	9.447	6.478	0	0	0	0	-3.225	0	6.194	
Davon Leasing	2.571	0	0	11	635	42	-733	0	2.616	
<b>Gesamt</b>	<b>12.018</b>	<b>6.478</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>635</b>	<b>42</b>	<b>-3.958</b>	<b>0</b>	<b>8.810</b>	
<b>kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>										
Davon Kreditinstitute	3.069	0	-2.762	0	0	0	3.225	10	2.596	
Davon Leasing	879	0	-1.099	23	249	37	733	-7	943	
<b>Gesamt</b>	<b>3.948</b>	<b>0</b>	<b>-3.861</b>	<b>23</b>	<b>249</b>	<b>37</b>	<b>3.958</b>	<b>3</b>	<b>3.539</b>	

### 24. ERLÄUTERUNGEN SEGMENTANGABEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Segmente entsprechen denen der Konzernbilanzierung. Verkäufe und Erlöse zwischen den Geschäftsfeldern werden grundsätzlich zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart würden.

Die Zusammenfassung der Segmente erfolgt aufgrund der wirtschaftlichen Merkmale der jeweiligen Geschäftsfelder, der Art der Produkte bzw. Produktionsprozesse, der Art der Kundenbeziehungen sowie der Art der Vertriebsstrukturen der jeweiligen Geschäftseinheiten. Der InnoTec TSS - Konzern ist in zwei Betriebsbereiche (Türsysteme und Bauspezialwerte) unterteilt. Diese Bereiche bilden die Grundlage für das primäre Format der Berichterstattung, wie es auch an Vorstand und Aufsichtsrat berichtet wird.

Das Segment Türsysteme produziert in Deutschland hochwertige Haustürfüllungen aus Aluminium und Kunststoff sowie Sandwichplatten überwiegend für den deutschen und europäischen Markt.

Das Segment Bauspezialwerte ist Hersteller von elastischen Formen und Matrizen für die Formgebung von Sichtbeton.

Der Konzern ist in die drei geographischen Bereiche Inland, EU - Ausland und sonstiges Ausland gegliedert.

Die wesentlichen Produktionsstätten des InnoTec TSS-Konzerns befinden sich in Deutschland. Die französische (Reckli France S.A.S.) und die niederländischen Konzerngesellschaften (Polytec Nederland B.V., Bouwlux Benelux B.V.) sind reine Vertriebsgesellschaften mit unwesentlichem Betriebsvermögen am jeweiligen Sitz der Gesellschaft. Die Konzerngesellschaften in den USA, US Formliner Inc., und in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Reckli Middle East (FZE), beide Unternehmen des Segmentes Bauspezialwerte, unterstützen nicht nur vertriebsseitig, sondern produzieren auch Strukturmatrizen vor Ort.

Das Sachanlagevermögen, technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung der ausländischen Geschäftseinheiten beträgt im Teilkonzern Bauspezialwerte (Frankreich, USA und Vereinigte Arabische Emirate) 580 TEUR (Vorjahr 570 TEUR) und im Teilkonzern Türen (Niederlande) 426 TEUR (Vorjahr 446 TEUR).

Die aktivierten Nutzungsrechte der ausländischen Geschäftseinheiten betragen im Teilkonzern Bauspezialwerte (Frankreich, USA und Vereinigte Arabische Emirate) 701 TEUR (Vorjahr 901 TEUR) und im Teilkonzern Türen (Niederlande) 0 TEUR (Vorjahr 4 TEUR).

Verkäufe zwischen den einzelnen Segmenten fanden nur in sehr geringem Umfang statt. Verwaltungsleistungen werden als Umlagen berechnet.

Die Umsatzerlöse mit Dritten stimmen mit den Konzernumsatzerlösen überein.

## KONZERNANHANG DER INNOTECH TSS AG

---

Überleitung zum Konzern:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Segmentergebnis (EBIT)	8.869	15.426
Zinsergebnis	303	-140
Übriges Finanzergebnis	-69	-2
<b>EBT (Ergebnis vor Steuern)</b>	<b>9.103</b>	<b>15.283</b>

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Summe Segmentvermögen	82.184	89.205
Nichtzugeordnete Vermögenswerte	30.539	27.766
<b>Konsolidierte Summe Vermögenswerte</b>	<b>112.723</b>	<b>116.968</b>

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Summe Segmentschulden	4.848	5.101
Nichtzugeordnete Verbindlichkeiten	19.633	23.299
<b>Konsolidierte Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>24.481</b>	<b>28.400</b>

### 25. SONSTIGE ANGABEN

#### Bezüge von Aufsichtsrat und Vorstand

Für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023 erhält der Aufsichtsrat insgesamt 90 TEUR (Vorjahr 90 TEUR). Die jährliche Festvergütung wird nach Ablauf des Geschäftsjahres gezahlt.

Die Gesamtvergütung des Vorstandes der InnoTec TSS AG setzt sich wie folgt zusammen:

<b>in TEUR</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Kurzfristig fällige Leistungen	364	416
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Langfristig fällige Leistungen	130	206
Anteilsbasierte Vergütungen	0	0
<b>Gesamtvergütung Vorstand</b>	<b>494</b>	<b>622</b>

Weitergehende Informationen zur Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung sind dem Vergütungsbericht zu entnehmen.

#### Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen/Personen

Im InnoTec TSS-Konzernabschluss werden Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich sind, veröffentlicht. Hierzu zählen nichtkonsolidierte Tochtergesellschaften, Großaktionäre, Mitglieder des Aufsichtsrates der InnoTec TSS AG sowie der Vorstand.

Im Geschäftsjahr erfolgten, neben den o.g. Vergütungen im Rahmen der Organtätigkeit, keine weiteren Transaktionen mit Organmitgliedern oder nahestehenden Unternehmen.

#### Honorare der Abschlussprüfer

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Hannover, folgende Honorare berechnet:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Abschlussprüfungsleistungen	164	147
Andere Bestätigungsleistungen	1	2
sonstige Leistungen	0	11
<b>Gesamtsumme</b>	<b>165</b>	<b>160</b>
<i>davon für das Vorjahr</i>	<i>11</i>	<i>10</i>

#### Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der InnoTec TSS AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung im Februar 2023 abgegeben und den Aktionären durch Veröffentlichung auf der Internetseite [www.innotectss.de](http://www.innotectss.de) dauerhaft zugänglich gemacht.



### Wesentliche Gesellschafter/Meldepflichtige Beteiligungen

Die Grondbach GmbH, Erkrath, Deutschland, hat uns am 6. Mai 2015 gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 6. Mai 2015 die Schwelle 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 25,01 % (2.393.184 Stimmrechte) betrug.

Herr Reinhart Zech von Hymmen, Deutschland, hat uns am 6. Mai 2015 gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 6. Mai 2015 die Schwelle 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 25,01 % (2.393.184 Stimmrechte) betrug. Laut der Mitteilung sind ihm 25,01 % (2.393.184 Stimmrechte) über die Grondbach GmbH, Erkrath, Deutschland, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die GLB GmbH, Düsseldorf, Deutschland, hat uns am 6. Mai 2015 gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 6. Mai 2015 die Schwelle 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 25,01 % (2.393.255 Stimmrechte) betrug.

Herr Dr. Gerson Link, Deutschland, hat uns am 6. Mai 2015 gem. § 21 Abs. 1 WpHG ferner mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 6. Mai 2015 die Schwelle 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 25,03 % (2.395.255 Stimmrechte) betrug. Laut der Mitteilung sind ihm 25,01 % (2.393.255 Stimmrechte) über die GLB GmbH, Düsseldorf, Deutschland, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Share Value Stiftung, Erfurt, Deutschland, hat uns am 2. April 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der InnoTec TSS AG, Düsseldorf, Deutschland, am 31. März 2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,04 % (das entspricht 291.100 Stimmrechten) betragen hat.

Frau Christiane Weispenning, Deutschland, hat uns am 2. April 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der InnoTec TSS AG, Düsseldorf, Deutschland, am 31. März 2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,04 % (das entspricht 291.100 Stimmrechten) betragen hat. Davon sind ihr sämtliche 3,04 % (291.100 Stimmrechte) über die von ihr kontrollierte Share Value Stiftung, Erfurt, Deutschland, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

FMR LLC, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika, hat am 21.06.2023 mitgeteilt, dass sich ihr Stimmrechtsanteil an der InnoTec TSS AG, Düsseldorf, Deutschland, auf 4,98 % (das entspricht 476.540 Stimmrechten) erhöht hat.

Fidelity Investments Canada ULC, Calgary, Alberta, Canada, hat am 21.06.2023 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der InnoTec TSS AG, Düsseldorf, Deutschland, am 21.06.2023 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,51 % (das entspricht 336.300 Stimmrechten) betragen hat.

### Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des InnoTec TSS-Konzerns haben.

### ORGANE

#### **Vorstand**

**Dr. Gerson Link**, Düsseldorf

Aufsichtsratsmitglied bei folgenden Unternehmen:

Rodenberg Türsysteme AG, Porta Westfalica (Aufsichtsratsvorsitzender)

Masterflex SE, Gelsenkirchen (stv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Waag & Zübert Value AG, Nürnberg

FABRI AG, Nürnberg (Aufsichtsratsvorsitzender)

---

#### **Aufsichtsrat**

**Bernd Klinkmann**, Herne, Steuerberater (Aufsichtsratsvorsitzender)

Aufsichtsratsmitglied bei folgenden Unternehmen:

Zementwerk ODRA S.A., Opole, Polen

Zementwerk WARTA S.A., Działoszyn, Polen

Beiratsmitglied bei folgendem Unternehmen (bis 31.12.2023):

Gebra GmbH & Co. Sicherheitsprodukte KG, Hennef

---

**Reinhart Zech von Hymmen**, Erkrath, Geschäftsführer (stv. Vorsitzender)

---

**Marc Tüngler**, Düsseldorf, Rechtsanwalt

Hauptgeschäftsführer der Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. (DSW), Düsseldorf

Aufsichtsratsvorsitzender bei folgendem Unternehmen:

Freenet AG, Büdelsdorf

---

Düsseldorf, 28. März 2024

InnoTec TSS AG

**Der Vorstand**

## **Versicherung des gesetzlichen Vertreters**

---

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Düsseldorf, 28. März 2024

InnoTec TSS AG

Der Vorstand



Der nachfolgend wiedergegebene Bestätigungsvermerk umfasst auch einen „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Abschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB“ („ESEF-Vermerk“). Der dem ESEF-Vermerk zugrunde liegende Prüfungsgegenstand (zu prüfende ESEF-Unterlagen) ist nicht beigefügt. Die geprüften ESEF-Unterlagen können im Bundesanzeiger eingesehen bzw. aus diesem abgerufen werden.

### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf

#### **Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts**

##### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Konzernabschluss der **InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf**, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns (nachfolgend: zusammengefasster Lagebericht) der InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichte (Konzern-)Erklärung zur Unternehmensführung nach § 315d HGB i.V.m. § 289f HGB, auf die im Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung“ des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird, sowie den auf der Internetseite veröffentlichten nichtfinanziellen Konzernbericht nach § 315b und c HGB, auf den im Abschnitt „CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz“ des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und

- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf die oben genannten nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

#### *Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses*

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

- Umsatzrealisierung

a) Das Risiko für den Abschluss

Die Umsatzerlöse des Konzerns belaufen sich im Geschäftsjahr auf EUR 114,7 Mio. (Vorjahr EUR 128,8 Mio.). Die Umsatzerlöse stellen neben dem EBIT die wichtigste Finanz- und Steuerungskennzahl im Konzern dar.

Die Angaben der Gesellschaft zu den Umsatzerlösen sind in den Abschnitten „Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ und „Erläuterungen der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung“ des Konzernanhangs enthalten.

Der betragsmäßig bedeutsame Posten unterliegt angesichts zunehmender Komplexität der für die zutreffende Realisierung der Umsatzerlöse anzuwendenden Vorschriften einem besonderen Risiko und war daher von besonderer Bedeutung für unsere Prüfung.

b) Prüferisches Vorgehen und Schlussfolgerungen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die von den Konzerngesellschaften eingerichteten Prozesse und Kontrollen zur Realisierung von Umsatzerlösen beurteilt. Dabei haben wir auch die Übereinstimmung der von den Konzerngesellschaften angewandten Bilanzierungsvorschriften für die Realisierung von Umsatzerlösen mit den einschlägigen IFRS gewürdigt.

Unser Prüfungsvorgehen beinhaltete die Durchführung von Kontrolltests und aussagebezogenen Prüfungshandlungen. Zudem haben wir auf Stichprobenbasis die Erbringung in Rechnung gestellter Lieferungen und Leistungen nachvollzogen und mit entsprechenden Zahlungseingängen abgestimmt sowie die periodengerechte Erfassung der Umsatzerlöse beurteilt. Wir haben außerdem Saldenbestätigungen von Kunden eingeholt, um die bilanzierten Forderungen zum Stichtag verifizieren zu können.

Die von dem gesetzlichen Vertreter eingerichteten Prozesse und Kontrollen sind aus unserer Sicht geeignet, um die sachgerechte Realisierung der Umsatzerlöse sicherzustellen.

*Sonstige Informationen*

Der gesetzliche Vertreter bzw. der Aufsichtsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- den auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichten nichtfinanziellen Konzernbericht, auf den im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird,
- die auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichte (Konzern-)Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird,
- den Bericht des Aufsichtsrats,
- die übrigen Teile des veröffentlichten Geschäftsberichts, aber nicht den Konzernabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk,



- die Versicherung nach § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB zum Konzernabschluss und die Versicherung nach § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB i.V.m. § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB zum zusammengefassten Lagebericht.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichten Erklärung zur Unternehmensführung ist, ist der gesetzliche Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen ist der gesetzliche Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Vorstand und Aufsichtsrat sind verantwortlich für die Aufstellung des Vergütungsberichts, der den Anforderungen des § 162 AktG entspricht.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Konzernabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsachen zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### *Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht*

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch.
- Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

### **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

## *Prüfungsurteil*

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „InnoTec\_TSS\_AG\_KAuLB\_2023\_12\_31\_de.zip“ enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

## *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagement des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

## *Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen*

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner ist der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

## **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 16. Juni 2023 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 16. Juni 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2004 als Konzernabschlussprüfer der InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

## **Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks**

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften Konzernlagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und Konzernlagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

## **Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Hans-Peter Möller.

Hannover, 18. April 2024

RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Jörn Steinke  
Wirtschaftsprüfer

Hans-Peter Möller  
Wirtschaftsprüfer







**Bilanz der InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf,  
zum 31. Dezember 2023**

<b>Aktiva</b>	<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>Stand am 31.12.2022</b>
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.493,00	772,00
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.307,00	2.454,00
III. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	44.750.095,66	44.750.095,66
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	48.179.966,33	48.805.774,05
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.339.405,94	2.117.482,26
	51.519.372,27	50.923.256,31
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	520.097,64	1.872.019,34
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	26.074,49	23.144,48
	96.819.440,06	97.571.741,79

Passiva	Stand am 31.12.2023	Stand am 31.12.2022
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	15.312.000,00	15.312.000,00
II. Kapitalrücklage	1.524.941,35	1.524.941,35
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklagen	6.258,65	6.258,65
2. Andere Gewinnrücklagen	70.228.380,38	70.228.380,38
IV. Bilanzgewinn	6.516.746,77	7.137.441,25
	93.588.327,15	94.209.021,63
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.737.979,00	1.900.211,00
2. Steuerrückstellungen	361.152,10	420.336,22
3. Sonstige Rückstellungen	836.763,09	991.557,01
	2.935.894,19	3.312.104,23
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.767,12	12.073,83
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.029,34	22.594,33
3. Sonstige Verbindlichkeiten	245.422,26	15.947,77
	295.218,72	50.615,93
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.929,59 (Vj. EUR 1.837,69) davon aus Steuern EUR 13.543,73 (Vj. EUR 14.110,08)		
	96.819.440,06	97.571.741,79



**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**der InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf,**  
**für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023**

	2023	2022
	EUR	EUR
1. Erträge aus Beteiligungen		
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	8.554.520,56	14.529.428,02
2. Umsatzerlöse	192.496,35	169.686,67
3. Sonstige betriebliche Erträge	75.725,16	33.544,76
	<u>8.822.742,07</u>	<u>14.732.659,45</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-751.254,61	-843.963,45
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 12.295,37 (Vj. EUR 60.922,15)	-61.755,19	-107.114,65
	<u>-813.009,80</u>	<u>-951.078,10</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.306,99	-3.373,77
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-619.313,94	-587.284,81
	<u>7.388.111,34</u>	<u>13.190.922,77</u>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	969.931,83	207.079,10
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 906.851,18 (Vj. EUR 207.079,10)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-47.738,55	-74.054,66
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.231.999,10	-3.817.698,06
	<u>-1.309.805,82</u>	<u>-3.684.673,62</u>
<b>10. Ergebnis nach Steuern (= Jahresüberschuss)</b>	6.078.305,52	9.506.249,15
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	438.441,25	2.331.192,10
12. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	-4.700.000,00
<b>13. Bilanzgewinn</b>	<u>6.516.746,77</u>	<u>7.137.441,25</u>

**Entwicklung des Anlagevermögens  
der InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf,  
im Geschäftsjahr 2023**

**Anschaffungs-/Herstellungskosten**

	Stand am 1.1.2023	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	63.186,37	2.271,00	0,00	65.457,37
<b>II. Sachanlagen</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	188.712,80	609,99	0,00	189.322,79
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	44.750.095,66	0,00	0,00	44.750.095,66
	45.001.994,83	2.880,99	0,00	45.004.875,82

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
Stand am 1.1.2023	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2023	Stand am 31.12.2023	Stand am 31.12.2022
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
62.414,37	550,00	0,00	62.964,37	2.493,00	772,00
186.258,80	1.756,99	0,00	188.015,79	1.307,00	2.454,00
0,00	0,00	0,00	0,00	44.750.095,66	44.750.095,66
248.673,17	2.306,99	0,00	250.980,16	44.753.895,66	44.753.321,66





## **ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023 DER INNOTEC TSS AG**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 der InnoTec TSS AG, Düsseldorf, wurde nach den handelsrechtlichen (HGB) und den besonderen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Sitz der InnoTec TSS AG ist Düsseldorf, eingetragen im Handelsregister, Amtsgericht Düsseldorf, unter HRB 39359.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung vom Gliederungsschema des § 275 Abs. 2 HGB abgewichen und an die Besonderheiten einer Beteiligungsgesellschaft angepasst.

### **I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zu dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um nutzungsbedingte lineare Abschreibungen, bewertet. Bei Neuzugängen wird die Abschreibung pro rata temporis ermittelt. Bei geringwertigen Wirtschaftsgütern, deren Anschaffungskosten maximal 800 EUR betragen, erfolgt eine sofortige Abschreibung. Der Abgang wird im Jahr des Zugangs unterstellt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Pensionsrückstellungen wurden nach den Vorschriften des HGB anhand versicherungsmathematischer Methoden ermittelt. Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der so genannten „Projected Unit Credit-Methode“ (PUC-Methode). Der Rückstellungsbetrag gemäß der PUC-Methode ist definiert als der versicherungsmathematische Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von den Mitarbeitern bis zu diesem Zeitpunkt gemäß Rentenformel und Unverfallbarkeitsregelung aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleisteten Dienstzeiten verdient worden ist. Als biometrische Rechnungsgrundlage wurden die „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck zu Grunde gelegt.

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie unter Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlust- und Zinsvorträgen wird ein Überhang an passiven latenten Steuern angesetzt, wenn insgesamt von einer Steuerbelastung in künftigen Geschäftsjahren auszugehen ist. Im Falle eines Überhangs aktiver latenter Steuern erfolgt in Ausübung des Wahlrechts keine Aktivierung.

Des Weiteren werden Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Organgesellschaften insoweit einbezogen, als von künftigen Steuerbe- und -entlastungen aus der Umkehrung von temporären Differenzen bei der InnoTec TSS AG als steuerlichem Organträger auszugehen ist.

### **II. ANGABEN ZU BESTIMMTEN BILANZPOSITIONEN SOWIE ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

#### **1. Anlagevermögen**

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem dieser Anlage beigefügten Anlagenspiegel.

#### **2. Finanzanlagen**

In den Anteilen an verbundenen Unternehmen werden Beteiligungen an der RECKLI GmbH, der Rodenberg Türsysteme AG und der Glück Fenster Rolladen Technik Verwaltungs GmbH ausgewiesen.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB ist als Anlage beigefügt.

#### **3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus Gewinnübernahmen aus Ergebnisabführungsverträgen mit den beiden Konzerngesellschaften RECKLI GmbH und Rodenberg Türsysteme AG, aus Darlehensverträgen und aus Steuerforderungen im Rahmen der umsatzsteuerlichen Organschaft. In den sonstigen Vermögensgegenständen ist eine Festgeldanlage, Laufzeit 6 Monate, in Höhe von TEUR 2.200 (Vorjahr TEUR 2.000) enthalten.

#### **4. Rechnungsabgrenzungsposten**

In den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind überwiegend Gebühren für die Nutzung diverser Softwareprodukte enthalten.

## **5. Eigenkapital**

### *Grundkapital*

Das Grundkapital beträgt 15.312.000 Euro und ist eingeteilt in 9.570.000 Stückaktien.

### *Genehmigtes Kapital*

Das genehmigte Kapital beträgt am Bilanzstichtag 7.656 TEUR.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 17. Juni 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 7.656.000 Euro durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 4.785.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen. Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten. Das Bezugsrecht kann den Aktionären gem. § 186 Absatz 5 AktG auch mittelbar gewährt werden. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- für Spitzenbeträge;
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere zur Gewährung von Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen;
- bei Bareinlagen, wenn der auf die auszugebenden Aktien entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung noch des zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals, und wenn der Ausgabebetrag der Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet. Auf die vorgenannte 10 %-Grenze werden Aktien angerechnet (Anrechnung), die (i) während der Laufzeit dieser Ermächtigung aufgrund anderer Ermächtigungen in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung von § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unter Bezugsrechtsausschluss veräußert oder ausgegeben wurden; anzurechnen sind (ii) ferner diejenigen Aktien, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen oder Genussrechten mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. einer Options- oder Wandlungspflicht ausgegeben werden bzw. auszugeben sind, sofern diese Schuldverschreibungen oder Genussrechte während der Laufzeit dieser Ermächtigung auf Grund einer anderen Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG von der Gesellschaft oder einer unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaft der Gesellschaft ausgegeben werden. Die gemäß den vorstehenden Sätzen dieses Spiegelstrichs verminderte Höchstgrenze wird nach einer erfolgten Anrechnung mit Wirksamwerden einer neuen von der Hauptversammlung beschlossenen anderen Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gemäß oder entsprechend § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG wieder erhöht, und zwar in dem Umfang, wie nach der neuen anderen Ermächtigung das Bezugsrecht gemäß oder entsprechend § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgeschlossen werden kann, höchstens aber bis zu einem Betrag, der zehn vom Hundert des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der hiesigen Ermächtigung und des zum Zeitpunkt der Ausnutzung der hiesigen Ermächtigung bestehenden Grundkapitals nicht überschreitet.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 5 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals I und, falls das Genehmigte Kapital I bis zum 17. Juni 2026 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte, nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

### *Rücklagen*

Die Kapitalrücklage beträgt 1.525 TEUR (Vorjahr 1.525 TEUR). Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 9,96 % (Vorjahr 9,96 %). Kapitalrücklage und gesetzliche Rücklage in Höhe von 7 TEUR (Vorjahr 7 TEUR), betragen zusammen 10 % des Grundkapitals.

### *Bilanzgewinn und Vorschlag Gewinnverwendung*

Die Aktionäre der InnoTec TSS AG haben auf ihrer Hauptversammlung am 16. Juni 2023 beschlossen, vom Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von Euro 7.137.441,25 den Betrag von Euro 6.699.000,00 zur Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von Euro 0,70 je dividendenberechtigter Stückaktie der Gesellschaft zu verwenden. Der verbleibende, nicht ausgeschüttete Betrag des Bilanzgewinns in Höhe von Euro 438.441,25 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von Euro 6.516.746,77 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von Euro 0,40 je dividendenberechtigter Stückaktie (9.570.000 dividendenberechtigte Stückaktien)	Euro 3.828.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	Euro 2.688.746,77

### *Eigene Aktien*

a) Die Gesellschaft ist ermächtigt, bis zum 20. Juni 2024 eigene Aktien in einem Umfang von bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Die erworbenen eigenen Aktien dürfen – zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach §§ 71 ff. AktG zuzurechnen sind – zu keinem Zeitpunkt 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen.

b) Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals, durch die Gesellschaft ausgeübt werden und auch durch abhängige oder im Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehende Unternehmen oder für ihre oder deren Rechnung durch Dritte durchgeführt werden. Die Ermächtigung darf nicht zum Zwecke des Handels in eigenen Aktien ausgenutzt werden.

c) Der Erwerb erfolgt (1) über die Börse oder (2) mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder mittels einer öffentlichen Aufforderung an die Aktionäre zur Abgabe von Verkaufsangeboten.

(1) Beim Erwerb eigener Aktien über die Börse darf der Gegenwert für den Erwerb je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den maßgeblichen Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft nicht um mehr als 10 % über- oder unterschreiten. Als maßgeblicher Börsenkurs im Sinne der Ermächtigung gilt der gewichtete arithmetische Mittelwert der Börsenkurse der Aktien der Gesellschaft, die als Schlusskurse an der Frankfurter Wertpapierbörse im Xetra-Spezialistenmodell (vormals Parketthandel, oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) und als Schlusskurse an der Münchner Wertpapierbörse während der letzten fünf Handelstage vor der Eingehung der Verpflichtung zum Erwerb der eigenen Aktien festgestellt werden.

(2) Erfolgt der Erwerb eigener Aktien über ein öffentliches Kaufangebot an alle Aktionäre der Gesellschaft oder mittels einer öffentlichen Aufforderung an die Aktionäre zur Abgabe von Verkaufsangeboten, dürfen der gebotene Kaufpreis oder die Grenzwerte der gebotenen Kaufpreisspanne je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den maßgeblichen Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft nicht um mehr als 10 % über- oder unterschreiten. Als maßgeblicher Börsenkurs im Sinne der Ermächtigung gilt der gewichtete arithmetische Mittelwert der Börsenkurse der Aktien der Gesellschaft, die als Schlusskurse an der Frankfurter Wertpapierbörse im Xetra-Spezialistenmodell (vormals Parketthandel, oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) und als Schlusskurse an der Münchner Wertpapierbörse während des sechsten bis dritten Handelstages (jeweils einschließlich) vor dem Tag der Veröffentlichung des Angebots bzw. der Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten festgestellt werden. Ergeben sich nach Veröffentlichung eines Kaufangebots bzw. der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten nicht unerhebliche Abweichungen des Börsenkurses vom festgesetzten Kaufpreis bzw. den Grenzwerten der gebotenen Kauf- bzw. Verkaufspreisspanne, so kann das Angebot bzw. die Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten angepasst werden. Referenzzeitraum für den maßgeblichen Börsenkurs sind in diesem Fall die drei Handelstage vor dem Tag der Veröffentlichung einer etwaigen Anpassung; die vorgenannte 10 % Grenze für das Über- oder Unterschreiten des maßgeblichen Börsenkurses ist auf diesen Betrag anzuwenden.

Das Volumen des Erwerbs kann begrenzt werden. Sollte das Volumen der angebotenen Aktien das vorgesehene Erwerbsvolumen überschreiten, kann die Annahme – unter insoweit partiellem Ausschluss eines eventuellen Andienungsrechts – im Verhältnis der jeweils angebotenen Aktien (Andienungsquoten) anstatt nach dem Verhältnis der Beteiligung der andienenden Aktionäre an der Gesellschaft (Beteiligungsquoten) erfolgen. Eine bevorrechtigte Annahme von geringen Stückzahlen der zum Erwerb angebotenen bzw. angedienten Aktien der Gesellschaft von bis zu 100 Stück je Aktionär kann – ebenfalls unter insoweit partiellem Ausschluss eines eventuellen Andienungsrechts – vorgesehen werden sowie zur Vermeidung rechnerischer Bruchteile von Aktien eine Rundung nach kaufmännischen Grundsätzen.

Die nähere Ausgestaltung des Angebots bzw. einer an die Aktionäre gerichteten öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten bestimmt der Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand ist insbesondere ermächtigt, Andienungsrechte an die Aktionäre auszugeben. Diese würden für jede vom Aktionär gehaltene Aktie der Gesellschaft zugeteilt werden. Gemäß dem Verhältnis des Grundkapitals der Gesellschaft zum Volumen der von der Gesellschaft zurückzukaufenden Aktien würde eine entsprechend festgesetzte Anzahl Andienungsrechte zur Veräußerung einer Aktie der Gesellschaft an diese berechtigten (Andienungsverhältnis). Andienungsrechte könnten auch dergestalt zugeteilt werden, dass jeweils ein Andienungsrecht pro einer bestimmten Anzahl von vom Aktionär gehaltenen Aktien zugeteilt wird. Bruchteile von Andienungsrechten würden nicht zugeteilt werden; für diesen Fall würden die entsprechenden Teilandienungsrechte ausgeschlossen. Der Preis oder die Grenzwerte der angebotenen Kaufpreisspanne (jeweils ohne Erwerbsnebenkosten), zu denen bei Ausübung des Andienungsrechts eine Aktie an die Gesellschaft veräußert werden kann, würde nach Maßgabe der vorstehenden Regelungen unter Buchstabe d) (2) bestimmt werden und gegebenenfalls angepasst werden. Die nähere Ausgestaltung der Andienungsrechte, insbesondere ihr Inhalt, die Laufzeit und gegebenenfalls ihre Handelbarkeit, bestimmt der Vorstand der Gesellschaft.

d) Der Vorstand wird ermächtigt, die auf Grund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien über die Börse oder über ein Angebot an alle Aktionäre zu veräußern. Bei einem Angebot an alle Aktionäre kann der Vorstand das Bezugsrecht für etwaige Spitzenbeträge mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausschließen. Der Vorstand wird ferner ermächtigt, die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien zu allen gesetzlich zugelassenen Zwecken, insbesondere auch zu den folgenden Zwecken, zu verwenden:

(1) Die erworbenen eigenen Aktien können mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre an Dritte gegen Sachleistung veräußert werden, insbesondere zum Zwecke der Durchführung von Unternehmenszusammenschlüssen oder zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen und/oder Beteiligungen an Unternehmen.

(2) Die erworbenen eigenen Aktien können mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre veräußert werden, wenn die Aktien gegen Barzahlung zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenpreis der Aktien der Gesellschaft nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gilt mit der Maßgabe, dass die unter Ausschluss des Bezugsrechts veräußerten eigenen Aktien 10 % des Grundkapitals nicht übersteigen dürfen, und zwar weder 10 % des Grundkapitals, das im Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung besteht, noch 10 % des Grundkapitals, das im Zeitpunkt der Ausnutzung der Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts besteht. Auf die vorgenannte 10 %-Grenze werden Aktien angerechnet, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung aufgrund anderer Ermächtigungen in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung von § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unter Bezugsrechtsausschluss veräußert oder ausgegeben wurden; anzurechnen sind ferner diejenigen Aktien, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. einer Options- oder Wandlungspflicht ausgegeben werden bzw. auszugeben sind, sofern diese Schuldverschreibungen während der Laufzeit dieser Ermächtigung auf Grund einer anderen Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts von der Gesellschaft oder einer unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaft der Gesellschaft in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden.

e) Der Vorstand wird ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, die erworbenen eigenen Aktien ganz oder teilweise ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Er ist im Rahmen der Einziehung ferner ermächtigt, die Einziehung von Stückaktien entweder mit oder ohne Kapitalherabsetzung vorzunehmen. Erfolgt die Einziehung von Stückaktien ohne Kapitalherabsetzung, so erhöht sich der Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital gem. § 8 Absatz 3 AktG. Für diesen Fall ist der Vorstand zudem ermächtigt, die Angabe der Zahl der Aktien der Gesellschaft in der Satzung anzupassen (§ 237 Absatz 3 Ziffer 3. AktG).

f) Die vorstehenden Ermächtigungen können einmal oder mehrmals, einzeln oder zusammen ausgeübt werden.

g) Als Schlusskurse im Sinne dieser Ermächtigung gelten die an einem Handelstag letzten jeweils festgestellten Börsenkurse. Die Vorschriften des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes sind zu beachten, sofern und soweit diese Anwendung finden. Der Vorstand wird beim Erwerb eigener Aktien die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur vorausgesetzten möglichen Bildung von Rücklagen in Höhe der Aufwendungen für den Erwerb (§ 71 Absatz 2 Satz 2 AktG) pflichtgemäß beachten.

## ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023 DER INNOTECH TSS AG

### 6. Rückstellungen

Der Erfüllungsbetrag für Pensionsverpflichtungen betrug im Geschäftsjahr 1.738 TEUR (Vorjahr 1.900 TEUR). Für die Pensionsrückstellungen wurde pauschal eine Laufzeit von 15 Jahren angenommen.

Die versicherungsmathematische Bewertung des Erfüllungsbetrages basiert gemäß § 253 HGB auf einem 10-Jahres-Durchschnittszins. Der Unterschiedsbetrag zu einer Bewertung mit einem 7-Jahres-Durchschnittszins ist ausschüttungsgesperrt. Der Abzinsungssatz betrug 1,82 % (Vorjahr 1,78 %), Rententrend 6 % alle drei Jahre.

	<b>TEUR</b>
Wertansatz gemäß § 253 HGB bei Anwendung eines 7-Jahres-Durchschnittszinses, 1,74%	1.752
Wertansatz gemäß § 253 HGB bei Anwendung eines 10-Jahres-Durchschnittszinses, 1,82%	1.738
<b>Ausschüttungsgesperrter Unterschiedsbetrag zum 31. Dezember 2023</b>	<b>14</b>

Für weitere Personalkosten bestehen Rückstellungen in Höhe von 643 TEUR (Vorjahr 796 TEUR) .

Für Prüfung, Geschäftsbericht, Aufsichtsratsvergütungen und ausstehende Rechnungen wurden Rückstellungen in Höhe von 194 TEUR (Vorjahr 196 TEUR) gebildet.

### 7. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem folgenden Verbindlichkeitspiegel: Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit über einem Jahr bestanden zum Stichtag nicht.

<b>Verbindlichkeiten in TEUR</b>	<b>GESAMT 2023</b>	<b>RESTLAUFZEITEN bis 1 Jahr</b>
aus Lieferungen und Leistungen	45	45
<i>Vorjahr</i>	12	12
gegenüber verbundenen Unternehmen	5	5
<i>Vorjahr</i>	23	23
Sonstige Verbindlichkeiten	245	245
<i>Vorjahr</i>	16	16
<b>GESAMT</b>	<b>295</b>	<b>295</b>
<i>Vorjahr</i>	51	51

### 8. Latente Steuern

Die Bewertung von latenten Steuern erfolgt auf der Grundlage des geltenden Körperschaftsteuersatzes sowie entsprechend den gewerbesteuerlichen Hebesätzen des InnoTec TSS AG-Organkeises. Unter Berücksichtigung von Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Gewerbeertragsteuer ergibt sich ein Steuersatz von rund 31,5% (Vorjahr 31,5 %). Die latenten Steuern ergeben sich im Wesentlichen aufgrund von unterschiedlichen Beteiligungsansätzen in der Handels- und Steuerbilanz sowie aufgrund unterschiedlicher Bewertungsansätze bei den Rückstellungen. Aktive latente Steuern werden keine angesetzt.

<b>Latente Steuern in TEUR</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung</b>	<b>2023</b>
Aktive latente Steuern	211	8	219
Passive latente Steuern	-186	0	-186
<b>Saldo</b>	<b>25</b>	<b>8</b>	<b>33</b>

## ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023 DER INNOTEK TSS AG

### 9. Erträge aus Beteiligungen

Die InnoTec TSS AG vereinnahmte im Geschäftsjahr von der RECKLI GmbH und der Rodenberg Türsysteme AG Beteiligungserträge in Höhe von 8.555 TEUR (Vorjahr 14.529 TEUR). Mit beiden Gesellschaften bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge.

### 10. Umsatzerlöse und Sonstige betriebliche Erträge

<b>Umsatzerlöse und Sonstige betriebliche Erträge in TEUR</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Umsatzerlöse aus Beratungsleistungen mit verbundenen Unternehmen	192	170
Übrige sonstige betriebliche Erträge:		
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	56	7
Sonstiges	19	27
<b>Gesamt</b>	<b>268</b>	<b>203</b>

### 11. Personalaufwand

Der Personalaufwand gliedert sich wie folgt:

<b>Personalaufwand in TEUR</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Löhne und Gehälter	751	844
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	62	107
<i>davon aus Altersversorgung</i>	12	61
<b>Gesamt</b>	<b>813</b>	<b>951</b>

Der Zinsanteil aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von 25 TEUR (Vorjahr 53 TEUR) wird gesondert im Finanzergebnis ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 3 (Vorjahr 3) Angestellte beschäftigt.

### 12. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich in folgende Verwaltungskosten:

<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen in TEUR</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Rechts- und Beratungskosten	199	181
Versicherungen	101	76
Kosten Hauptversammlung	41	45
Aufsichtsratsvergütungen	90	90
Mieten, Nebenkosten und sonstige Kosten der Büroräume	54	49
Kfz-Kosten	32	35
EDV-Kosten	15	14
Beiträge und Gebühren	23	21
Porto und Telefon	5	5
Nebenkosten des Geldverkehrs	6	7
Übrige	54	64
<b>Gesamt</b>	<b>619</b>	<b>587</b>

### Honorare der Abschlussprüfer

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Hannover, folgende Honorare im InnoTec TSS-Konzern berechnet:

<b>Honorare der Abschlussprüfer in TEUR</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Abschlussprüfungsleistungen	164	147
Andere Bestätigungsleistungen	1	2
sonstige Leistungen	0	11
Steuerberatungsleistungen	0	0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>165</b>	<b>160</b>
<i>davon für das Vorjahr</i>	11	10

**13. Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis gliedert sich wie folgt:

<b>Finanzergebnis in TEUR</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	970	207
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-48	-74
<b>Gesamt</b>	<b>922</b>	<b>133</b>

In der Position Sonstige Zinserträge sind Zinserträge mit verbundenen Unternehmen aus kurzfristigen Darlehen in Höhe von 907 TEUR (Vorjahr 207 TEUR) enthalten.

Der Zinsanteil der Pensionsrückstellungen und sonstige Personalrückstellungen in Höhe 25 TEUR (Vorjahr 53 TEUR) wird im Finanzergebnis unter 'Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen' ausgewiesen.

**14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Steuern vom Einkommen und Ertrag sind im abgelaufenen Geschäftsjahr in Höhe von 2.232 TEUR (Vorjahr 3.818 TEUR) angefallen.

Darin enthalten sind periodenfremde Steuererträgen in Höhe von -80 TEUR (Vorjahr -8 TEUR).

**III. SONSTIGE ANGABEN**

**Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen betragen 115 TEUR (Vorjahr 72 TEUR).

**Bezüge der Geschäftsführungsorgane**

**Aufsichtsrat**

Die Gesamtbezüge für die Mitglieder des Aufsichtsrates betragen im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 90 TEUR (Vorjahr 90 TEUR).

**Vorstand**

Die Gesamtbezüge des Vorstandes bestehend aus Festgehalt (inklusive Nebenleistungen) und erfolgsabhängiger Tantieme belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf 494 TEUR (Vorjahr: 622 TEUR).

**Mitteilungspflichtige Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG**

Die Grondbach GmbH, Erkrath, Deutschland, hat uns am 6. Mai 2015 gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 06.05.2015 die Schwelle 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 25,01 % (2.393.184 Stimmrechte) betrug.

Herr Reinhart Zech von Hymmen, Deutschland, hat uns am 6. Mai 2015 gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 6. Mai 2015 die Schwelle 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 25,01 % (2.393.184 Stimmrechte) betrug. Laut der Mitteilung sind ihm 25,01 % (2.393.184 Stimmrechte) über die Grondbach GmbH, Erkrath, Deutschland, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die GLB GmbH, Düsseldorf, Deutschland, hat uns am 6. Mai 2015 gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 6. Mai 2015 die Schwelle 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 25,01 % (2.393.255 Stimmrechte) betrug.

Herr Dr. Gerson Link, Deutschland, hat uns am 6. Mai 2015 gem. § 21 Abs. 1 WpHG ferner mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 6. Mai 2015 die Schwelle 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 25,03 % (2.395.255 Stimmrechte) betrug. Laut der Mitteilung sind ihm 25,01 % (2.393.255 Stimmrechte) über die GLB GmbH, Düsseldorf, Deutschland, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Share Value Stiftung, Erfurt, Deutschland, hat uns am 2. April 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der InnoTec TSS AG, Düsseldorf, Deutschland, am 31. März 2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,04 % (das entspricht 291.100 Stimmrechten) betragen hat.

Frau Christiane Weispfenning, Deutschland, hat uns am 2. April 2015 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der InnoTec TSS AG, Düsseldorf, Deutschland, am 31. März 2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,04 % (das entspricht 291.100 Stimmrechten) betragen hat. Davon sind ihr sämtliche 3,04 % (291.100 Stimmrechte) über die von ihr kontrollierte Share Value Stiftung, Erfurt, Deutschland, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

FMR LLC, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika, hat am 21.06.2023 mitgeteilt, dass sich ihr Stimmrechtsanteil an der InnoTec TSS AG, Düsseldorf, Deutschland, auf 4,98 % (das entspricht 476.540 Stimmrechten) erhöht hat.

Fidelity Investments Canada ULC, Calgary, Alberta, Canada, hat am 21.06.2023 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der InnoTec TSS AG, Düsseldorf, Deutschland, am 21.06.2023 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,51 % (das entspricht 336.300 Stimmrechten) betragen hat.



### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der InnoTec TSS AG haben.

### Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat der InnoTec TSS AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung im Februar 2023 abgegeben und den Aktionären durch Veröffentlichung auf der Internetseite [www.innotectss.de](http://www.innotectss.de) dauerhaft zugänglich gemacht.

## ORGANE

---

### Vorstand

**Dr. Gerson Link**, Düsseldorf

Aufsichtsratsmitglied bei folgenden Unternehmen:

Rodenberg Türsysteme AG, Porta Westfalica (Aufsichtsratsvorsitzender)

Waag & Zübert Value AG, Nürnberg

Masterflex SE, Gelsenkirchen (stv. Aufsichtsratsvorsitzender)

FABRI AG, Nürnberg (Aufsichtsratsvorsitzender)

### Aufsichtsrat

**Bernd Klinkmann**, Herne, Steuerberater (Aufsichtsratsvorsitzender)

Aufsichtsratsmitglied bei folgenden Unternehmen:

Zementwerk ODRA S.A., Opole, Polen

Zementwerk WARTA S.A., Dzialoszyn, Polen

Beiratsmitglied bei folgendem Unternehmen (bis 31.12.2023):

Gebra GmbH & Co. Sicherheitsprodukte KG, Hennef

---

**Reinhart Zech von Hymmen**, Erkrath, Geschäftsführer (stv. Vorsitzender)

---

**Marc Tüngler**, Düsseldorf, Rechtsanwalt

Hauptgeschäftsführer der Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. (DSW), Düsseldorf

Aufsichtsratsvorsitzender bei folgendem Unternehmen:

Freenet AG, Büdelsdorf

---

Düsseldorf, 28. März 2024

InnoTec TSS AG

**Der Vorstand**

**Aufstellung über den Anteilsbesitz der InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf,  
zum 31. Dezember 2023**

Name der Gesellschaft	Sitz	mittelbarer und unmittelbarer Anteil am Kapital %	Eigen- kapital TEUR	Jahres- ergebnis TEUR
<b>Verbundene Unternehmen</b>				
Rodenberg Türsysteme AG	Porta Westfalica	100	11.808	0 <sup>1</sup>
Mecklenburger Bauelemente GmbH	Cramonshagen	100	523	0 <sup>1</sup>
Porta Glas Design GmbH	Porta Westfalica	100	134	0 <sup>1</sup>
Polytec Nederland B.V.	Assen, Niederlande	100	1.137	802
Bouwlux Benelux B.V.	Assen, Niederlande	100	739	66
RECKLI GmbH	Herne	100	6.200	0 <sup>1</sup>
RECKLI France S.A.S.	Neuilly sur Seine, Frankreich	100	597	60
IFT Fassadentechnik Beteiligungsgesellschaft mbH	Düsseldorf	100	15.695	386
US Formliner Inc.	Bogart, Georgia, USA	60	-349	662 <sup>2</sup>
RECKLI Middle East (FZE)	Sharjah, VAE	100	10.710	1.645 <sup>3</sup>
Glück Fenster Rolladen Technik Verwaltungs GmbH	Kulmbach	100	28	-1

<sup>1</sup> Aufgrund von Gewinnabführungsverträgen wird ein Jahresüberschuss von TEUR 0 ausgewiesen.

<sup>2</sup> Jahresabschlüsse in US-Dollar

<sup>3</sup> Jahresabschlüsse in VAE-Dirham

## **Versicherung des gesetzlichen Vertreters**

---

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Düsseldorf, 28. März 2024

InnoTec TSS AG

Der Vorstand

Der nachfolgend wiedergegebene Bestätigungsvermerk umfasst auch einen „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Abschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB“ („ESEF-Vermerk“). Der dem ESEF-Vermerk zugrunde liegende Prüfungsgegenstand (zu prüfende ESEF-Unterlagen) ist nicht beigefügt. Die geprüften ESEF-Unterlagen können im Bundesanzeiger eingesehen bzw. aus diesem abgerufen werden.

### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf

#### **Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts**

##### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der **InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf**, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns (nachfolgend: zusammengefasster Lagebericht) der InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichte (Konzern-)Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB i. V. m. § 315d HGB, auf die im Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung“ des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird, sowie den auf der Internetseite veröffentlichten nichtfinanziellen Konzernbericht nach § 315b und c HGB, auf den im Abschnitt „CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz“ des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und

- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf die oben genannten nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

#### *Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses*

Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bestätigungsvermerk mitzuteilen sind.

#### *Sonstige Informationen*

Der gesetzliche Vertreter bzw. der Aufsichtsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- den auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichten nichtfinanziellen Konzernbericht, auf den im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird,
- die auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichte (Konzern-)Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird,
- den Bericht des Aufsichtsrats,
- die übrigen Teile des veröffentlichten Geschäftsberichts, aber nicht den Jahresabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk und

- die Versicherung nach § 264 Abs. 2 Satz 3 HGB zum Jahresabschluss und die Versicherung nach § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB i.V.m. § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB zum zusammengefassten Lagebericht.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichten Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind der gesetzliche Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen ist der gesetzliche Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Vorstand und Aufsichtsrat sind verantwortlich für die Aufstellung des Vergütungsberichts, der den Anforderungen des § 162 AktG entspricht.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Bestandteilen im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsachen zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### *Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht*

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und, sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

#### **Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB**

##### *Prüfungsurteil*

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „InnoTec\_TSS\_JAuLB\_2023\_12\_31\_de.zip“ enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagement des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

### *Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen*

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner ist der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

## **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 16. Juni 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 16. Juni 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2004 als Abschlussprüfer der InnoTec TSS Aktiengesellschaft, Düsseldorf, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

## **Sonstiger Sachverhalt - Verwendung des Bestätigungsvermerks**

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

## **Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Hans-Peter Möller.

Hannover, 18. April 2024

RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Jörn Steinke  
Wirtschaftsprüfer

Hans-Peter Möller  
Wirtschaftsprüfer





**Grunerstraße 62**  
**40239 Düsseldorf**  
**Tel. 0211/610700**  
**[www.innotectss.de](http://www.innotectss.de)**